

EINWOHNERGEMEINDE  
ZOFINGEN



Foto: Schwimmbad (50-jähriges Jubiläum)

## **Geschäftsbericht**

Verwaltungs- und  
Bestandesrechnung

**2002**

# Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

## Geschäftsbericht

<b>VORWORT</b> .....	<b>5</b>
<b>ALLGEMEINER ÜBERBLICK</b> .....	<b>6</b>
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> .....	<b>12</b>
0.1 Abstimmungen und Wahlen .....	12
0.2 Einwohnerrat .....	14
0.3 Stadtrat .....	20
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen .....	21
0.5 Informatik .....	23
0.6 Rechtsgrundlagen .....	23
0.7 Justizwesen .....	24
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen .....	24
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b> .....	<b>25</b>
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen .....	25
1.2 Niederlassung, Aufenthalt .....	26
1.3 Zivilstandswesen .....	26
1.4 Markt .....	27
1.5 Polizeiwesen .....	27
1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei .....	28
1.7 Militärwesen .....	29
1.8 Zivilschutz .....	30
1.9 Gemeindeführungsstab .....	31
<b>2 BILDUNG</b> .....	<b>32</b>
2.1 Schulbehörden, Allgemeines .....	32
2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation .....	33
2.3 Schülerzahlen .....	34
2.4 Musikschule .....	35
2.5 Bildungszentrum Zofingen .....	36

<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b> .....	<b>40</b>
3.1	Kulturförderung.....	40
3.2	Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv .....	42
3.3	Sport, Sportanlagen.....	47
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b> .....	<b>50</b>
4.1	Medizinische Versorgung .....	50
4.2	Gesundheitspolizei .....	50
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> .....	<b>51</b>
5.1	Sozialversicherung .....	51
5.2	Soziale Dienste.....	51
5.3	Unterstützungsleistungen .....	53
5.4	Statistik .....	53
5.5	Vormundschaftswesen .....	54
5.6	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner .....	55
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b> .....	<b>61</b>
6.1	Planung, Projektierung .....	61
6.2	Ausführung .....	62
6.3	Strassenunterhalt .....	63
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b> .....	<b>65</b>
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung .....	65
7.2	Abfallwirtschaft .....	66
7.3	Bestattungswesen .....	66
7.4	Umweltschutz .....	67
7.5	Natur- und Heimatschutz.....	67
7.6	Jagd und Fischerei/Tierparkanlagen .....	68
7.7	Planung .....	68
7.8	Bautätigkeit.....	69
7.9	Öffentliche Gebäude.....	71
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> .....	<b>73</b>
8.1	Landwirtschaft, Haustiere .....	73
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe .....	73
8.3	Stadtwerbung und Verkehrsbüro.....	74
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b> .....	<b>76</b>
9.1	Finanz- und Rechnungswesen .....	76
9.2	Steuerwesen.....	83

## Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	89
Ergebnis Einwohnergemeinde .....	95
Ergebnis Abwasserbeseitigung .....	96
Ergebnis Abfallbeseitigung.....	97
Zusammenzug laufende Rechnung .....	98
0 Allgemeine Verwaltung.....	99
1 Öffentliche Sicherheit .....	104
2 Bildung .....	110
3 Kultur, Freizeit .....	118
4 Gesundheit .....	123
5 Soziale Wohlfahrt .....	125
6 Verkehr.....	129
7 Umwelt, Raumordnung.....	131
8 Volkswirtschaft .....	135
9 Finanzen, Steuern .....	137
Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle .....	141
Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle .....	142
Artengliederung laufende Rechnung.....	150
Artengliederung Investitionsrechnung .....	156
Bestandesrechnung .....	158
Abrechnungen über Verpflichtungskredite .....	172
Anträge des Stadtrates.....	174

## Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Nachwirkungen des Terrorangriffs vom 11. September 2001 in den USA waren auch 2002 spürbar: lahmende Wirtschaft, sinkende Aktienkurse. Die Angst vor einem bevorstehenden Krieg in Irak und die allgemeine Ungewissheit trugen zu einer abwartenden Haltung in vielen Bereichen bei. Das Resultat ist eine auch bei uns spürbar steigende Arbeitslosigkeit.

Wirkte sich diese rezessive Phase schon im Gemeindehaushalt 2002 aus? Offensichtlich nur in wenigen Teilbereichen, die glücklicherweise anderweitig kompensiert werden konnten. Der Gesamtsteuerertrag von 31,4 Mio Fr. liegt rund 2 Mio Fr. über dem Vorschlag 2002. Die verzinslichen Nettoschulden konnten um 3 Mio Franken auf 16,4 Mio Franken reduziert werden. Pro Kopf der Bevölkerung besteht noch eine Schuld von Fr. 1 650.—; noch vor 5 Jahren belief sie sich auf Fr. 2 997.—. Fazit: der Finanzhaushalt der Stadt Zofingen ist gesund.

Zu denken gibt jedoch die weiter steigende Zunahme der gebundenen Ausgaben. Sie beruhen grösstenteils auf übergeordneten Gesetzen und Beschlüssen. Erwähnen möchte ich vor allem die markant gestiegenen Beiträge an die Spitalkosten, die Sozialwerke des Bundes und den öffentlichen Verkehr. Es scheint, dass diese Belastungen in Zukunft noch weiter zunehmen werden.

Erfreuliches ist aus dem Entsorgungssektor zu berichten. Erstmals weist die „Kehrichtrechnung“ einen geringfügigen Überschuss auf. Der Abwasserpreis konnte per 1. April 2002 um 40 Rappen gesenkt werden, ab 1. April 2003 werden es sogar nochmals 70 Rappen sein.

Im Zeichen der Effizienzsteigerung und Professionalisierung wurde auf verschiedenen Gebieten die Regionalisierung vorangetrieben. Am 1. Januar 2002 nahm die regionale Zivilschutzorganisation bestehend aus den Gemeinden Brittnau, Strengebach, Vorderwald und Zofingen ihren Betrieb auf. Demnächst sollen auch die Gemeindeführungsstäbe zusammengelegt werden. Aufgrund von Beschlüssen des Grossen Rates wurden die Vorarbeiten für ein regionales Zivilstandsamt und eine zu verwirklichende Regionalpolizei in Angriff genommen. Zu erwähnen sind auch Schulverträge mit den Gemeinden Bottenwil und Uerkheim betreffend Übernahme ihrer Oberstufenschüler.

Das Projekt Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden ist mit ersten, zwar noch nicht weitreichenden Beschlüssen in die Realisierungsphase getreten. Mit der sich abzeichnenden Konzentration verschiedenster Institutionen und Einrichtungen sind besonders die Regionalzentren gefordert, wenn sie auch in Zukunft ihren Stellenwert behalten wollen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön unsern Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und Betrieben. Sie verrichten ihre Arbeit mit viel Engagement, Sach- und Fachkenntnis und sorgen damit dafür, dass der umfangreiche Leistungsauftrag zur Zufriedenheit der Stadtbewohner erfüllt werden kann.

Urs Locher, Stadtammann

---

# EINWOHNERGEMEINDE

---

## Geschäftsbericht

### Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2002. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2002.

Der nachfolgende allgemeine Überblick vermittelt eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Im Frühjahr wurde der Stadtrat von der Schweizerischen Post informiert, dass im Rahmen der Überprüfung des Poststellennetzes die **Poststelle Mühlethal** auf Ende Mai geschlossen wird. Der Stadtrat hat sich daraufhin in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern der Post dafür eingesetzt, dass der Mühlethaler Bevölkerung einerseits eine möglichst kundenfreundliche Ersatzlösung angeboten werden kann und andererseits der Entscheid für die Schliessung der Poststelle ausdrücklich nicht als Folge der Fusion mit Zofingen zu werten ist.

Nachdem die Gemeindeverwaltung Mühlethal auf Ende 2001 definitiv aufgehoben bzw. in die Stadtverwaltung integriert worden ist, hat sich der Stadtrat vom Einwohnerrat die **Verkaufskompetenz für die ehemalige Gemeindekanzlei Mühlethal** einräumen lassen, da kein Eigenbedarf für diese Räumlichkeiten besteht.

Aufgrund der Vorgaben des Bundes muss das **Zivilstandswesen** neu organisiert und bis Juni 2004 das Informatisierte Standesregister (INFOSTAR) eingeführt werden. Nachdem die vom Regierungsrat ursprünglich vorgesehene Kantonalisierung mit gleichzeitiger Konzentration auf vier regionale Zivilstandsämter bei den Gemeinden und Fachverbänden auf heftigen Widerstand stiess, wurde dem Grossen Rat eine moderatere Variante mit rund elf regionalen Zivilstandsämtern unterbreitet. Dieser sprach sich in den ersten beiden Lesungen für eine Regionalisierung jedoch gegen eine Kantonalisierung aus. Der Gemeindeschreiberverein des Bezirks Zofingen hat daraufhin zuhanden der Gemeindeammännerversammlung des Bezirks Zofingen bzw. des Grossen Rates die Empfehlung abgegeben, es solle ein Zivilstandskreis Zofingen mit mindestens der Mehrheit der bisherigen Bezirksgemeinden gebildet werden. Als Sitzgemeinde des Regionalen Zivilstandsamtes wird Zofingen vorgeschlagen.

Dies hatte zur Folge, dass der Stadtrat kurzfristig gewisse Vorentscheide bezüglich des zukünftigen **Standortes des Regionalen Zivilstandsamtes** treffen musste. Da sinnvollerweise nur das Stadthaus dafür in Frage kommt, müssen die Sozialen Dienste neu im 2. Stock des ehemaligen Bezirksgebäudes untergebracht werden.

## 1 Öffentliche Sicherheit

Gestützt auf den Fahrzeugbeschaffungsplan der Feuerwehr hat der Einwohnerrat im Juni einen Bruttokredit von Fr. 578 000.— für die **Ersatzbeschaffung des Pikettfahrzeuges der Stützpunktfeuerwehr** bewilligt.

## 2 Bildung

Im Zusammenhang mit der **Regionalisierung der Oberstufe (REGOS)** stimmte der Einwohnerrat im März dem Gemeindevertrag mit **Bottenwil** über die gemeinsame Führung der Oberstufe zu. Auch die Gemeindeversammlung **Uerkheim** hat am 22. November einem entsprechenden Schulvertrag mit Zofingen zugestimmt. Dieser wird nun im Frühjahr 2003 dem Einwohnerrat ebenfalls zur Genehmigung unterbreitet.

Im Rahmen eines mündlichen Zwischenberichtes über die **Einführung von Blockzeiten an den Zofinger Schulen** wies der Stadtrat an der Einwohnerratssitzung vom 2. Dezember darauf hin, dass für ihn neben REGOS die zweckmässige Unterbringung der Musikschule sowie die Schaffung der Voraussetzungen und Strukturen für eine professionelle Schulleitung Priorität vor der Einführung von Blockzeiten haben. Vorgängig ist jedoch eine umfassende Schulraumplanung durchzuführen. Dies bedeutet, dass in den nächsten Jahren in Zofingen keine Blockzeiten eingeführt werden.

Obwohl der Sanierungsbedarf in allen Fraktionen unbestritten war, wies der Einwohnerat im September die Vorlage über einen Kredit von Fr. 650 000.— für die **Gesamt-sanierung des ehemaligen Schwesternhauses der „Friedau“ für Musikschule und Brockenstube** an den Stadtrat zur Überarbeitung zurück. Im Dezember reichten dann drei Fraktionen Motionen ein, welche vom Stadtrat so rasch als möglich ein Gesamtkonzept für die Musikschule und Brockenstube fordern.

## 3 Kultur, Freizeit

Der Einwohnerrat bewilligte im März einen Bruttokredit von Fr. 1 242 000.— für die **Fassadensanierung des Museums** unter dem Vorbehalt, dass die Ortsbürgergemeinde die Liegenschaft (ohne Museumsgut) an die Einwohnergemeinde abtritt und sich gleichzeitig zur Weiterführung des Museumsbetriebes verpflichtet. Die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmte der Abtretung des Museums am 28. Juni zu.

Die vom Stadtrat beschlossene **Aufhebung des Kleinskiliftes im Brunngraben** führte im Einwohnerrat und in der Bevölkerung zu vereinzelt Reaktionen. Nach Ansicht des Stadtrates gehört ein Skilift nicht zwingend in das sportliche Angebot der Stadt Zofingen.

Als Folge der zahlreichen Veranstaltungen und des hohen Erholungsdruckes hat sich die **allgemeine Situation auf dem Heitern-Areal** in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert. Der Stadtrat hat deshalb eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes beauftragt und gleichzeitig die Umsetzung kurzfristiger Massnahmen in den Bereichen Reinigung, Signalisation und Kontrollgänge beschlossen. Im Rahmen seiner Klausurtagung im Januar 2003 wird der Stadtrat das vorgelegte Gesamtkonzept beraten.

Im Oktober stimmte der Einwohnerrat dem **Konzept für die Jugendarbeit der Stadt Zofingen** mit den entsprechenden Stellenprozenten zu. Damit ist in Übereinstimmung mit dem vom Kanton im Mai 2002 herausgegebenen Leitbild „Jugendpolitik Kanton Aargau“ die Grundlage für eine professionelle, nachhaltige und vernetzte Jugendarbeit geschaffen worden.

#### **4 Gesundheit**

Die seit Jahren praktisch ungebremste **Kostensteigerung im Gesundheitswesen** wirkt sich direkt auch auf die gebundenen Beiträge der Gemeinden aus. So ist beispielsweise der Kostenanteil der Einwohnergemeinde an das Spital Zofingen von Fr. 825 279.45 im Jahr 1993 auf Fr. 2 074 683.45 im Berichtsjahr angestiegen. Diese nicht beeinflussbaren und auch nicht voraussehbaren Kostensteigerungen erschweren eine genaue Budgetierung in erheblichem Mass.

#### **5 Soziale Wohlfahrt**

Der Stadtrat genehmigte die vom Seniorenzentrum im Rahmen der Qualitätssicherung erarbeiteten **Betriebs- sowie Pflege- und Betreuungskonzepte**.

#### **6 Verkehr**

Gestützt auf § 58 des Kantonalen Baugesetzes (BauG) erliess der Einwohnerrat im Oktober ein **Reglement über die Ersatzabgaben für Abstellplätze** (Ersatzabgabenreglement).

Ebenfalls gestützt auf verschiedene Paragraphen des Kantonalen Baugesetzes (BauG) erliess der Einwohnerrat im Dezember ein **Strassenreglement** sowie ein **Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen**.

Da die Verhältnisse auf den **Parkplätzen rund um das Bildungszentrum** seit längerer Zeit nicht befriedigend sind, hat der Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung des Bildungszentrums beschlossen, dass das Parkplatzangebot erweitert und das ganze Parkangebot der Taxpflicht unterstellt wird. Das neue Parkierungs-Bewirtschaftungssystem wird per 1. August 2003 in Betrieb genommen.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens bei den Nachbargemeinden, beim RVWS und beim Kanton hat der Stadtrat unter Berücksichtigung der von der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Änderungen den **Strassenrichtplan** genehmigt.



## 7 Umwelt, Raumordnung

Im Frühling wurde mit den Arbeiten für die Erstellung des **Generellen Kanalisationsprojektes (GEP)** im Gemeindegebiet Zofingen begonnen. Diese umfassen unter anderem die visuelle Aufnahme aller Kontrollschächte sowie die Aktualisierung der älteren Kanalfernsehuntersuchungen.

## 8 Volkswirtschaft

Im Zusammenhang mit der Kündigung der Leiterin des Verkehrsbüros beschloss der Stadtrat eine Anbindung des **Verkehrsbüros** an die Stadtverwaltung (Stadtbüro), weil damit eine bessere Kontinuität gewährleistet ist und Synergien genutzt werden können.

## 9 Finanzen, Steuern

### Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand und -ertrag von je Fr. 64 616 741.68** schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 7 269 552.83** ab. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von Fr. 5 596 700.—. Das Abschreibungsziel wurde somit um Fr. 1 672 852.83 übertroffen.

Im Gesamtaufwand und -ertrag von je Fr. 64 616 741.68 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner, Parkplätze und Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand und -ertrag auf je Fr. 50 131 523.19**

Die **Investitionen** erreichten brutto Fr. 5 178 000.— und netto, nach Abzug von Beiträgen, Subventionen und dem Verkauf der Strassenbeleuchtung an die StWZ Energie AG, Fr. 2 803 000.—. Diese Investitionen konnten mit den vorerwähnten Abschreibungen zu 100 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die verzinsliche Nettoschuld reduzierte sich von 19,5 Mio. Franken per Ende 2001 auf 16,4 Mio. Franken per Ende 2002. Im Finanz- und Investitionsplan 2002 – 2006 wurde mit einer verzinslichen Nettoschuld von 21,3 Mio. Franken gerechnet. Die Nettoinvestitionen waren mit 4,8 Mio. Franken geplant, effektiv waren es 2,8 Mio. Franken.

Der **Gesamtsteuerertrag ./.** **Finanzausgleich** erreichte bei einem Voranschlag von Fr. 29 377 000.— effektiv Fr. 31 438 000.—. Dies ergibt einen Mehrertrag von Fr. 2 061 000.— (+ 7 %). Bei den natürlichen Personen betrug der Ertrag Fr. 25 932 000.— (Fr. 23 261 000.— exkl. Mühlethal). Die Aktiensteuern erreichten Fr. 5 214 000.— und liegen damit deutlich über dem Voranschlag von Fr. 4 500 000.—. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben Fr. 616 000.— (Voranschlag Fr. 270 000.—).

Der **Personalaufwand** 2002 liegt mit Fr. 14 406 000.— um Fr. 333 000.— (bzw. 2,4 %) über dem Voranschlag von Fr. 14 073 000.—. Auf der Lohnsumme 2001 wurde auf 2002 eine Anpassung von 3,5 % budgetiert. Die Auszahlung erfolgte mit 3 %; davon wurden generell 1 % ausgerichtet und 2 % leistungsorientiert.

Vom Mehraufwand sind rund Fr. 150 000.— durch Rückerstattungen aus Versicherungsleistungen (Unfall, Krankheit, Erwerbsersatz EO) sowie aus Weiterverrechnungen von Leistungen an Dritte abgedeckt. Effektive Mehrkosten entstanden – nach der Verabschiedung des Voranschlages 2002 – durch die Neuregelung der Entschädigungen für die Schulämter und für die Musikschule. Die Arbeitgeberbeiträge für die Sozial- und Personalversicherungen waren zu tief budgetiert.

Der **Sachaufwand** von Fr. 8 093 000.— liegt um Fr. 168 000.— unter dem Voranschlag von Fr. 8 261 000.—. 2001 betrug dieser noch Fr. 7 416 000.—. Die Zunahme von 2001 auf 2002 ist in erster Linie auf den Zusammenschluss mit Mühlethal zurückzuführen.

Die **ausgehenden Beiträge** von Fr. 12 927 000.— liegen um Fr. 2 329 000.— über dem Voranschlag von Fr. 10 598 000.—.

Für die materielle Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz mussten 2002 Fr. 3 379 000.— (Fr. 2 919 000.—) geleistet werden. Die Rückerstattungen aus der materiellen Hilfe ergaben Fr. 2 902 000.— bzw. 85,9 % (Fr. 2 532 000.— bzw. 86,8 %) der Auszahlungen. Die Unterdeckung bei der materiellen Hilfe beträgt Fr. 477 000.— (Fr. 386 000.—), während der Voranschlag mit Fr. 250 000.— rechnete.

Der Beitrag an die aargauischen Spitäler betrug 2002 Fr. 2 331 000.—, der Voranschlag rechnete mit Fr. 1 700 000.—. Im 2001 betrug dieser Beitrag noch Fr. 1 520 000.—.

An **Parkierungsgebühren** wurden Fr. 969 000.— vereinnahmt. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwandes sowie des auf fünf Jahre befristeten Beitrages von Fr. 160 000.— an die Parkhaus AG zur Schuldentilgung, wurden Fr. 518 000.— in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2002 einen Bestand auf von Fr. 965 000.— (Fr. 447 000.—).

### **Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner**

Der Betriebsverlust des Seniorenzentrums fiel im Berichtsjahr mit Fr. 197 000.— höher aus als erwartet; veranschlagt war ein Minus von Fr. 55 000.—. Beim Personalaufwand entstanden Mehrkosten von rund Fr. 300 000.—. Die Verstärkung der Pflegeteams mit gut ausgebildetem Personal sowie längere Krankheitsausfälle führten zu unerwarteten Kostensteigerungen. Dazu kamen höhere Kosten für die Installation des Netzwerkes für die EDV in beiden Häusern und die Realisation der 1. Etappe des EDV-Ausbaus. Die höheren Rückerstattungen aus den Pflorgetaxen und –material sowie aus der Küche konnten den Mehraufwand nur teilweise auffangen. Die Pensions- und Pflorgetaxen wurden 2002 nicht verändert.

Für die Sanierung und die Umnutzung des Personaltrakts im Seniorenzentrum Rosenberg wurden 2002 Fr. 394 000.— investiert. Die Finanzierung erfolgte über die separate Investitionsrechnung. Aus der laufenden Betriebsrechnung 2002 erfolgte wiederum eine Einlage von Fr. 150 000.— in den Baufonds des Seniorenzentrums, der zur Finanzierung solcher Vorhaben dient. Dieser Baufonds weist per Ende 2002 einen Bestand auf von Fr. 622 000.—. Das Betriebsdefizit von Fr. 197 000.— wurde dem Spezialfonds

des Seniorenzentrums entnommen. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2002 einen Bestand auf von Fr. 396 000.— (Fr. 580 000.—).

### **Abwasserbeseitigung**

Der Wasserverbrauch betrug im Berichtsjahr 2 073 000 m<sup>3</sup> (1 929 000 m<sup>3</sup>), der Voranschlag basierte auf 1 850 000 m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Voranschlag resultierte ein Mehrverbrauch von 223 000 m<sup>3</sup>, der vorwiegend auf den Zusammenschluss mit Mühlethal und auf die Industrie zurückzuführen ist.

Die Rechnung 2002 der Abwasserbeseitigung weist einen **Finanzierungsüberschuss auf von Fr. 2 401 000.—**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Überschuss aus der Betriebsrechnung von Fr. 1 262 000.—
- Investitionsrechnung: In das Kanalisationsnetz wurden brutto Fr. 224 000.— investiert und aus Anschlussgebühren und Beiträgen des Kantons flossen Fr. 980 000.— zurück = Nettoinvestitionsabnahme von Fr. 756 000.—
- Übernahme der Abwasserkasse Mühlethal mit einem Guthaben von Fr. 383 000.—.

Die Guthaben der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde betrug Ende 2001 noch Fr. 1 444 000.— und Ende 2002 neu Fr. 3 845 000.—.

Auf 1. April 2003 wird die Abwassergebühr von Fr. 2.—/m<sup>3</sup> auf Fr. 1.30/m<sup>3</sup> (exkl. Mehrwertsteuer) reduziert.

### **Abfallbeseitigung**

Der Gebührenertrag erreichte 2002 Fr. 1 207 000.— (inklusive Grundgebühr von Fr. 295 000.— bzw. Fr. 60.— pro Haushalt), der Voranschlag von Fr. 1 104 000.— wurde somit deutlich übertroffen.

Gesamthaft resultiert ein Betriebsüberschuss von Fr. 214 000.—. Aus diesem konnte die Restschuld per 1.1.2002 von Fr. 33 000.— vollständig abgetragen werden; Fr. 181 000.— wurden in den Spezialfonds „Abfallbeseitigung“ eingelegt. Die Rechnung der Abfallbeseitigung ist somit neu schuldenfrei.

# 0 Allgemeine Verwaltung

## 0.1 Abstimmungen und Wahlen

### 0.1.1 Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31. Dezember (inkl. Müh- lethal)	Männer	Frauen	Total
in eidgenössischen Angelegenheiten (inkl. Auslandschweizer)	3 198	3 660	6 858
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3 156	3 601	6 757
in Ortsbürgerangelegenheiten	694	823	1 517
in kirchlichen Angelegenheiten			3 828
		Reformiert	1 885
		Röm.-kath.	

### 0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
<b>3. März</b>			
Volksinitiative „für den Beitritt der Schweiz zur Organisation der Vereinten Nationen (UNO)“			
- Gemeinde	2 250	1 886	60,40 %
- Bund	1 489 062	1 237 725	57,80 %
Volksinitiative „für eine kürzere Arbeitszeit“			
- Gemeinde	913	3 192	60,10 %
- Bund	685 002	2 021 078	57,40 %
<b>2. Juni</b>			
Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (Schwangerschaftsabbruch)			
- Gemeinde	1 928	856	40,74 %
- Bund	1 399 711	537 848	41 %
Volksinitiative „für Mutter und Kind – für den Schutz des ungeborenen Kindes und die Hilfe an seine Mutter in Not“			
- Gemeinde	544	2 221	45,30 %
- Bund	355 242	1 578 379	41 %
<b>22. September</b>			
Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)“			
- Gemeinde	1 605	1 526	45,88 %
- Bund	984 058	1 085 072	45 %
Gegenentwurf			
- Gemeinde	1 270	1 790	
- Bund	984 537	1 057 398	

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
Stichfrage	ohne Antwort	Volks- initiative	Gegen- entwurf
- Gemeinde	219	1 600	1 357
- Bund	Keine Angaben		

#### Elektrizitätsmarktgesetz (EMG)

- Gemeinde	1 603	1 448	45,30 %
- Bund	972 770	1 078 412	44 %

#### 24. November

##### Volksinitiative „gegen Asylrechtsmissbrauch“

- Gemeinde	1 646	1 517	45,78 %
- Bund	1 119 342	1 123 550	48 %

##### Änderung des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung

- Gemeinde	1 828	1 252	45,20 %
- Bund	1 234 623	966 626	47 %

### 0.1.3 Kantonale Abstimmungen

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
--	-----------	-------------	-------------------------------

#### 2. Juni

##### Verfassung des Kantons Aargau, Änderung (Demokratiereform)

- Gemeinde	1 379	726	33,44 %
- Kanton	62 786	37 540	30,35 %

##### Gesetz über die politischen Rechte (GPR), Änderung (Demokratiereform)

- Gemeinde	1 367	722	33,36 %
- Kanton	61 495	37 524	30,29 %

##### Gesetz über Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt), Änderung (Demokratiereform)

- Gemeinde	1 236	845	33,33 %
- Kanton	57 500	41 480	30,26 %

##### Organisationsgesetz (Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung), Änderung (Grundlage für die Umwandlung der Aargauischen Pensionskasse in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt)

- Gemeinde	1 334	705	33,27 %
- Kanton	62 642	34 863	30,17 %

#### 22. September

##### Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz)

- Gemeinde	2 071	649	43,60 %
- Kanton	95 693	36 925	37,31 %

##### Volksinitiative „Einbürgerungen von Ausländern an der Urne“

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
- Gemeinde	1 040	1 944	44,33 %
- Kanton	55 471	87 580	40,81 %
<b>Volksinitiative „zum Schutze der Feldhasen und Blässhühner“</b>			
- Gemeinde	1 361	1 553	44,21 %
- Kanton	59 755	80 998	40,65 %
<b>24. November</b>			
Verfassung des Kantons Aargau; Änderung			
- Gemeinde	2 094	416	39,60 %
- Kanton	97 763	26 740	37,31 %
Gesetz über die Strafrechtspflege; Änderung			
- Gemeinde	2 062	419	39,43 %
- Kanton	95 737	26 886	37,22 %
Gesetz I über die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (GAT I)			
- Gemeinde	1 852	615	39,36 %
- Kanton	81 347	41 756	37,23 %

#### **0.1.4 Kommunale Abstimmungen**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
<b>24. November</b>			
Genehmigung des Voranschlages der Einwohnergemeinde für das Jahr 2003 und Zustimmung zum Bezug von 102 % Gemeindesteuern (wie bisher)	2 800	187	45,85 %

#### **0.2 Einwohnerrat**

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>
Präsidentin	Rosmarie Regli (FDP), Krankenschwester AKP/Hausfrau
Vizepräsidentin	Ruth Meyer-Husner (SVP), Maschinenzeichnerin
Stimmzählerinnen	Ruth Syed (SP), kaufm. Angestellte Dora Rüegger (DYM/EVP), Lehrerin/Heilpädagogin
Ratssekretär	Thomas Gloor, Stadtschreiber II
Austritte	Keine

##### **0.2.1 Sitzungen**

	<b>Sitzungen</b>	<b>Geschäfte</b>
Einwohnerrat	5	59
Büro des Einwohnerrates	4	59
Geschäftsprüfungskommission	5	37
Finanzkommission	5	2

## 0.2.2 Geschäfte

	<b>Unerledigt 1969/2001</b>	<b>Eingänge 2002</b>	<b>Total</b>	<b>Erledigt 2002</b>	<b>Unerledigt 31.12.2002</b>
Vorlagen des Stadtrates	0	45	45	45	0
Vorlagen der GPK	0	0	0	0	0
Anträge des Ratsbüros	0	0	0	0	0
Initiativen	0	0	0	0	0
Motionen	5	6	11	4	7
Postulate	1	2	3	1	2
Interpellationen	0	6	6	6	0
Anträge	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>56</b>	<b>9</b>

## 0.2.3 Wahlen

### Sitzung vom 21. Januar

- GK 7 Bestellung eines provisorischen Wahlbüros
- GK 8 Wahl von Rosmarie Regli (FDP) als Präsidentin für die Jahre 2002/03
- GK 9 Wahl von Ruth Meyer-Husner (SVP) als Vizepräsidentin für die Jahre 2002/03
- GK 10 Wahl von Ruth Syed (SP) und Dora Rüegger (DYM/EVP) als Stimmenzählerinnen für die Jahre 2002/03
- GK 11 Wahl von Patricia Misteli (FDP), Irène Rüegger (DYM/EVP), Marc Plüss (SVP) und Elisabeth Rüschi (SP) als Stimmenzählerinnen für das Wahlbüro für die Amtsperiode 2002/05
- GK 12 Wahl von Rolf Moor (FDP), Susanne Schmidli (FDP), Heinz Kaufmann (DYM/EVP), Manfred Keller (SVP), Thomas Bühler (SVP), Hans-Martin Plüss (SP) und Bruno Hostettler (SP) als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2002/05; Wahl von Rolf Moor (FDP) als Präsident
- GK 13 Wahl von Erwin Fumagalli (FDP), Markus Schlatter (DYM/CVP), Kurt Friderich (FDP), Ellen Blatter (FDP), Elmar Bertschinger (SP), Philipp Hangartner (SVP), Michelle Zimmerli (SP), Vina Wyser-Bryner (SVP) und Martin Fischer (SP) als Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2002/05; Wahl von Philipp Hangartner (SVP) als Präsident
- GK 14 Wahl von Walter Frösch (FDP), Stadtrat, als Abgeordneter in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für die Amtsperiode 2002/05  
 Wahl von Therese Müller (SVP), Stadträtin, als Ersatzabgeordnete in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für die Amtsperiode 2002/05  
 Wahl von Hans Roth (DYM/CVP) und Georges Keller (FDP) als Abgeordnete in den Gemeindeverband Berufsberatung Zofingen für die Amtsperiode 2002/05  
 Wahl von Dr. Hans-Rudolf Schlatter (DYM/LDU), Jürg Bachmann (FDP), Stadtrat, Martin Keller, Heinz Vöckel (FDP), Dr. Kurt Müller (FDP), Elisabeth Rauber (SP), Thomas Ryser (SVP) und Peter Wullschleger (SP) als Abgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „ARA“ für die Amtsperiode 2002/05  
 Wahl von Paul Weishaupt (DYM/CVP) und Martin Willisegger (SVP) als Ersatzabgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „ARA“ für die Amtsperiode 2002/05

Wahl von Jürg Bachmann (FDP), Stadtrat, Martin Keller, Markus Kaufmann (SVP), Peter Wullschleger (SP) und Dr. Kurt Müller (FDP) als Abgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „KVA“ für die Amtsperiode 2002/05

Wahl von Paul Weishaupt (DYM/CVP) als Ersatzabgeordneter in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „KVA“ für die Amtsperiode 2002/05

#### **0.2.4 Kreditbewilligungen**

##### **Sitzung vom 18. März**

GK 21 Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 242 000.— für die Sanierung der Museumsfassade

##### **Sitzung vom 17. Juni**

GK 38 Bewilligung eines Kredites von Fr. 578 000.— für die Ersatzbeschaffung des Pikettfahrzeuges der Stützpunktfeuerwehr

##### **Sitzung vom 16. September**

GK 46 Rückweisung der Vorlage für die Gesamtsanierung des ehemaligen Schwesternhauses der Friedau für Musikschule und Brockenstube

#### **0.2.5 Einbürgerungen**

##### **Sitzung vom 18. März**

GK 17 Simone Giuseppe Michelangelo, 1935, mit Ehefrau Simone geb. Lomartire Cosimina, 1944, italienische Staatsangehörige, Zelglistrasse 10

GK 18 Russo Antonio, 1965, italienischer Staatsangehöriger, Fegergasse 19

GK 19 Kekic Ljubomir, 1949, kroatischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 46

GK 20 Taskaya Adnan, 1970, mit Ehefrau Taskaya geb. Taskaya Melek, 1974, sowie den Kindern Burak, 1995 und Melis, 1997, türkische Staatsangehörige, Fliegerstrasse 15

##### **Sitzung vom 17. Juni**

GK 25 Crepulja Franjo, 1961, mit Ehefrau Crepulja geb. Ravlija Fina, 1962, und den Kindern Diego, 1986, Valentin, 1989 und Valentina, 1995, kroatische Staatsangehörige, Obere Mühlethalthalstrasse 52

GK 26 Dwamena Akenteng Gifty, 1983, ghanaische Staatsangehörige, Mühlethalthalstrasse 16

GK 27 Dwamena Akenteng Abigail, 1985, ghanaische Staatsangehörige, Mühlethalthalstrasse 16

GK 28 Dusold Claudia Franziska, 1979, deutsche Staatsangehörige, Am Naglerbach 12

GK 29 Fernando geb. Selvarajah Jancy Clerance, 1980, srilankische Staatsangehörige, Kilchbergstrasse 19

GK 30 Galant Mario Omar, 1963, argentinischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 45A

GK 31 Locatelli Raoul, 1957, italienischer Staatsangehöriger, Zelglistrasse 4A

GK 32 Sergio Lucia, 1973, italienische Staatsangehörige, Mühlethalthalstrasse 6



- GK 33 Lazic Violeta, 1979, jugoslawische Staatsangehörige, Rotfarbstrasse 9
- GK 34 Lazic Dosta, 1981, jugoslawische Staatsangehörige, Rotfarbstrasse 9
- Sitzung vom 2. Dezember**
- GK 51 Zepic Emir, 1989, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Henzmannstrasse 15
- GK 52 Zepic Azra, 1984, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Henzmannstrasse 15
- GK 53 Nathan geb. Sinnathurai Rajeshiny, 1964, sowie die Kinder Rebeka, 1990 und Paramesan, 1993, srilankische Staatsangehörige, Meienweg 4
- GK 54 Toubia Elias, 1956, mit Ehefrau Toubia geb. Al Hadad Julia, 1961, libanesische Staatsangehörige, Gotthelfstrasse 12
- GK 55 Candic Alma, 1985, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Brittnauerstrasse 16
- GK 56 Candic Mujo, 1988, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Brittnauerstrasse 16
- GK 57 Özkiran Asli, 1963, türkische Staatsangehörige, Aarburgerstrasse 33

## **0.2.6 Sachgeschäfte**

### **Sitzung vom 21. Januar**

- GK 15 Festlegung des Sitzungsgeldes für die Amtsperiode 2002/05 auf Fr. 60.— pro Sitzung (wie bisher)
- GK 16 Stille Wahl der einwohnerrätlichen Spezialkommissionen für die Amtsperiode 2002/05

### **Sitzung vom 18. März**

- GK 22 Genehmigung des Gemeindevertrages mit der Gemeinde Bottenwil über die gemeinsame Führung der Oberstufe
- GK 23 Erteilung der Verkaufskompetenz an den Stadtrat für einen Teil der Parzelle Nr. 279 (neu Nr. 4279) im Ortsteil Mühlethal (ehemalige Gemeindeganzlei Mühlethal)

### **Sitzung vom 17. Juni**

- GK 35 Geschäftsbericht, Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Zofingen pro 2001
- GK 36 Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Mühlethal pro 2001
- GK 37 Geschäftsbericht, Betriebsrechnungen und Bilanz der Städtischen Werke pro 2001

### **Sitzung vom 16. September**

- GK 45 Aufhebung der Zwei-Jahresklausel für Betriebsbeiträge an Kinderkrippen
- GK 47 Erlass eines Reglementes über die Ersatzabgaben für Abstellplätze

### **Sitzung vom 21. Oktober**

- GK 48 Bauabrechnung über den Umbau und die Sanierung der Alten Kaserne
- GK 49 Genehmigung des Konzeptes über die Jugendarbeit der Stadt Zofingen
- GK 50 Voranschlag 2003 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplänen 2003 – 2007; Festlegung des Gemeindesteuerfusses für das Jahr 2003 auf 102 % (wie bisher)

## **Sitzung vom 2. Dezember**

- GK 58 Erlass eines Strassenreglementes und eines Reglementes über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen

### **0.2.7 Parlamentarische Vorstösse**

#### **Motionen**

- GK 39 Motion der SVP-Fraktion vom 17. Juni 2002 betr. Heiternplatz - Naherholungsgebiet oder Abfalldeponie (Begründung; Beantwortung als Interpellation )
- GK 40 Motion von Evelyne Lustenberger-Blum (SVP) vom 17. Juni 2002 betr. Neubau der Volière im Trottenweiher (Überweisung und gleichzeitige Abschreibung)
- GK 59 Motion der SVP-Fraktion vom 16. September 2002 betr. Heiternplatz – Naherholungsgebiet oder Abfalldeponie (Begründung und Beantwortung)
- GK 60 Motion der FDP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Situation der Musikschule im ehemaligen Schwesternhaus Friedau (Begründung)
- GK 61 Motion der SVP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Gesamtkonzept der Musikschule und der Brockenstube (Begründung)
- GK 62 Motion der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Begründung)
- GK 66 Motion von Martin Basler (FDP) vom 27. November 2000 betr. Einführung umfassender Blockzeiten an den Zofinger Schulen; überwiesen am 12. März 2001 (mündlicher Zwischenbericht)

#### **Postulate**

- GK 31 Postulat (vorher Motion) der SVP-Fraktion vom 17. Juni 2002 betr. Stellung von Zofingen im Rahmen der Regionalisierung (Überweisung und gleichzeitige Abschreibung)
- GK 63 Postulat der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Begründung)

#### **Interpellationen**

- GK 24 Interpellation der SVP-Fraktion vom 18. März 2002 betr. Blockzeiten an den Zofinger Volksschulen und Schaffung einer lokalen/regionalen Tagesschule (Begründung und Beantwortung)
- GK 42 Interpellation der SP-Fraktion vom 17. Juni 2002 betr. Schiessplatz Mühlethal (Begründung und Beantwortung)
- GK 43 Interpellation von Elmar Bertschinger (SP) vom 17. Juni 2002 betr. Strassenprojekte im Ortsteil Mühlethal (Begründung und Beantwortung)
- GK 44 Interpellation von Vina Wyser-Bryner (SVP) vom 17. Juni 2002 betr. Quartierschule Mühlethal (Begründung und Beantwortung)
- GK 64 Interpellation von Hansruedi Schlatter (DYM) vom 21. Oktober 2002 betr. Arbeitsprogramm des Stadtrates (Begründung und Beantwortung)
- GK 65 Interpellation von Evelyne Lustenberger-Blum (SVP) und Mitunterzeichner/innen vom 21. Oktober 2002 betr. Verkauf des Kleinskiliftes Brunngraben (Begründung und Beantwortung)

## 0.2.8 Unerledigte Geschäfte

### 1971

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch neutrale Zofinger“ betreffend Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan; eingereicht am 20. September 1971; überwiesen am 13. Dezember 1974. Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972–1993.

*Alle Überbauungspläne werden in nächster Zeit einer Überprüfung unterzogen, damit anschliessend dem Einwohnerrat die Überarbeitung oder Aufhebung einzelner Überbauungspläne beantragt werden kann.*

### 2001

- GK 3 Motion von Martin Basler (FDP) vom 27. November 2000 betr. Einführung umfassender Blockzeiten an den Zofinger Schulen (eingereicht am 27. November 2000 bzw. 12. März 2001; überwiesen am 12. März 2001).
- GK 66

*Gemäss mündlichem Zwischenbericht des Stadtrates an der Einwohnerratsitzung vom 2. Dezember 2002 haben REGOS und die zweckmässige Unterbringung der Musikschule sowie die Schaffung einer professionellen Schulleitung Priorität vor der Einführung von Blockzeiten. Zudem ist vorgängig eine umfassende Schulraumplanung durchzuführen. Dies hat zur Folge, dass die allfällige umfassende Einführung von Blockzeiten verzögert wird.*

- GK 4 Motion der Fraktion FDP/JLP vom 12. März 2001 betr. Reduktion der Zahl der Mitglieder der Schulpflege und Bildung einer zukunftsgerichteten Führungsstruktur (eingereicht am 12. März 2001; überwiesen am 14. Mai 2001).

*Die Schulpflege bzw. die von ihr eingesetzten Arbeitsgruppen haben dem Stadtrat ein entsprechendes Konzept mit Kostenfolgen vorgelegt. Es ist vorgesehen, dem Einwohnerrat im Frühjahr 2003 eine Vorlage zu unterbreiten, damit die Einführung einer Schulleitung auf 1. Januar 2004 erfolgen kann.*

- GK 5 Motion der SP/LäZ-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Einführung Neue Medien in der Stadtbibliothek Zofingen (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

*Die Aufnahme einer Nonbook-Abteilung erfordert ein neues Raumkonzept, welches mit der Realisierung der Sanierung der Inneneinrichtung der Stadtbibliothek koordiniert wird.*

- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Bahnübergang Strengelbacherstrasse (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

*Die ganze Problematik „Bahnübergang Strengelbacherstrasse“ kann erst nach der Realisierung der Industriezufahrt Nord (KVA-Spange) einer echten Lösung zugeführt werden. Voraussetzung ist, dass der Bahnübergang nicht mehr Bestandteil der Versorgungsroute ist.*

## 0.3 Stadtrat

### 0.3.1 Ressortverteilung

#### Stadtammann (Hauptamt)

##### **Urs Locher (FDP)**

im Amt seit 1990

Stellvertreter: Hansruedi Gilgen, Vizeammann

#### Ressorts

Allgemeine Verwaltung; Personal; Finanzen; Sicherheit; Öffentlichkeitsbeziehungen, Information; übergeordnete Planung; Regionale Projekte und Zusammenarbeit, StWZ-Gesellschaften

#### Vizeammann

##### **Hansruedi Gilgen (LdU)**

im Amt seit 1990

Stellvertreter: Urs Locher, Stadtammann

Umwelt- und Energiefragen; Abfallwirtschaft; Altstadtkommission

#### Stadträtinnen und Stadträte

##### **Jürg Bachmann (FDP)**

im Amt seit 2002

Stellvertreter: Walter Frösch, Stadtrat

Stadtmarketing; Gewerbe- und Marktwesen; Kinderfest; Natur- und Heimatschutz; Forst- und Landwirtschaft; Jagd und Fischerei; Belange Ortsbürgergemeinde (ohne Finanzen)

##### **Annegret Dubach (SP)**

im Amt seit 2002

Stellvertreter: Urs Schaufelberger, Stadtrat

Sozial- und Vormundschaftswesen; Prävention und Sucht; Jugendfragen; Kultur

##### **Walter Frösch (FDP)**

im Amt seit 1992

Stellvertreter: Jürg Bachmann, Stadtrat

Bildung und Sport; Kinderkrippen

##### **Therese Müller (SVP)**

im Amt seit 2002

Stellvertreterin: Annegret Dubach, Stadträtin

Altersfragen; Seniorenzentrum; Gesundheitswesen; Bestattungswesen

##### **Urs Schaufelberger (SP)**

im Amt seit 2002

Stellvertreterin: Therese Müller, Stadträtin

Bauten und Anlagen; Infrastruktur; Verkehr; Informatik Verwaltung

### 0.3.2 Stadtratsgeschäfte

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr insgesamt 859 (910) Geschäfte an 37 (36) Sitzungen.

### 0.3.3 Sprechstunde des Stadtmanns

Die allgemeine Sprechstunde des Stadtmanns – jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr wurde von 51 (52) Mitbürgerinnen und Mitbürgern benützt.

### 0.3.4 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Der Stadtrat hatte insgesamt 8 (20) Zeugnisse über Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse betr. Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege (§§ 124 ff ZPO) auszustellen. Bei 7 (16) Gesuchen wurde die unentgeltliche Rechtspflege befürwortet, 1 (0) Gesuch musste infolge zu hohem Einkommen und Vermögen abgelehnt werden.

### 0.3.5 Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Stadtrat erachtet eine aktive Informationspolitik als sehr wichtig. Damit soll unter anderem auch versucht werden, für allenfalls unpopuläre Massnahmen das nötige Verständnis zu schaffen. Nebst der „konventionellen“ Medien- und Öffentlichkeitsarbeit kommt auch dem Medium Internet immer grössere Bedeutung zu.

## 0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen

### 0.4.1 Personalwesen allgemein

Der Stadtrat hat auf Anregung des Personalverbandes eine Arbeitsgruppe mit der Prüfung neuer Arbeitszeitmodelle beauftragt. Es werden unter anderem Modelle wie Jahresarbeitszeit oder Einführung von Langzeitkonti geprüft.

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

<b>Mitarbeiter/in</b>	<b>Art der Weiterbildung</b>
Ciabuschi-Müller Monica, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	Personalfachfrau FA
Howald Sarah, Sachbearbeiterin Zweigstelle SVA	Sozialversicherungsfachfrau FA
Lutz Esther, kaufmännische Angestellte, Soziale Dienste	Personalfachfrau FA
Schöni Beat, Ingenieur HTL, Stadtbauamt	Nachdiplomstudium Informatik FH
Steffen Regula, Kaufmännische Angestellte im Bereich Sicherheit	WebMaster SIZ

### 0.4.2 Stellenplan/Personalstatistik

<b>Stichtag 31. Dezember 2002</b>	<b>Stellenplan</b>	<b>Besetzt</b>
<b>STADTVERWALTUNG</b>	<b>43,50</b>	<b>43,60</b>
Betreibungsamt		3,70
Einwohnerkontrolle/Zivilstandsamt		2,90

<b>Stichtag 31. Dezember 2002</b>		<b>Stellenplan</b>	<b>Besetzt</b>
Gemeindesteuernamt/Zweigstelle SVA			5,90
Finanzverwaltung			3,70
Soziale Dienste/Anmeldestelle Arbeitslose/Sekretariat Vormundtschaftswesen			4,50
Stadtbibliothek			3,90
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)			6,40
Stadtpolizei/Sektionschef/Zivilschutzstelle/Feuerwehr			12,60
<b>STADTBAUAMT</b>		<b>41,25</b>	<b>38,95</b>
Bauverwaltung			8,70
Werkhof (inkl. 1 Mitarbeiter Mühlethal)			22,50
Abwarte (inkl. 1 Mitarbeiter Mühlethal)			7,75
<b>SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER</b>			<b>97,25</b>
Zentrale Dienste			5,00
Küche			11,00
Hausdienst/Lingerie			12,70
Pflegedienstleitung			2,80
Pflegedienst ROSENBERG			27,25
Pflegepersonal TANNER			38,40
<b>SEKRETARIAT SCHULPFLEGE</b>		<b>0,60</b>	<b>0,60</b>
<b>KINDERGARTEN</b>		<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
<b>HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE</b>		<b>6,35</b>	<b>6,35</b>
Schulleiterin		0,60	0,60
Klassenassistentinnen		5,75	5,75

(Stellenplan der Ortsbürgerverwaltung siehe separater Geschäftsbericht)

### 0.4.3 Personalmutationen

#### Eintritte

<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
01.01.	D'Acierno Antonio	Hauswart	Quartierschule Mühlethal
01.01.	Müller Heinz	Bauamtsmitarbeiter	vorher Mühlethal
01.02.	Christen René	Projektleiter Hochbau	
01.04.	Steffen Regula	Kaufmännische Angestellte für den Bereich Sicherheit	50 %-Pensum
01.08.	Zimmerli Verena	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	50 %-Pensum
01.10.	Potthast-Tanner Brigitte	Fachspezialistin Steueramt	50 %-Pensum
01.12.	Reichmuth Lukas	Projektleiter Hochbau	

## Austritte

<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
31.03.	Hochuli Peter	Projektleiter Hochbau	Pensionierung nach 23 Dienstjahren
31.07.	Seiler Müller Regula	Fachspezialistin Steueramt	
31.08.	Christen René	Projektleiter Hochbau	
30.09.	Neff Trudi	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	Pensionierung

## 0.5 Informatik

### 0.5.1 Allgemeines

Im Rahmen des Projektes „Migration auf Windows 2000“ wurde bei den drei Windows-Servern das Betriebssystem von Windows NT 4.0 auf Windows 2000 gewechselt. Im Weiteren wurden in einer ersten Tranche rund 30 ältere Personalcomputer und vereinzelte Drucker ersetzt. Das Ersetzen der zweiten Tranche Personalcomputer ist für Frühjahr 2003 vorgesehen, sodass dann die ganze Informatikumgebung (Server und PC's) auf dem Betriebssystem Windows 2000 basiert. Diese einheitliche Umgebung erhöht die Stabilität des Netzwerkes und vereinfacht die Administration.

Im Zusammenhang mit dem Umbau des alten Bezirksgebäudes und der geplanten Sanierung des Stadthauses wird mit der StWZ Energie AG die Realisierung eines Intranets der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulen) mit Glasfaserkabel projektiert. Im Endausbau sollen damit die wichtigsten öffentlichen Gebäude vernetzt sein, sodass sowohl Datenaustausch als auch Telefonie auf diesem Intranet möglich sein werden.

### 0.5.2 Homepage

In Zusammenarbeit mit der ZT online AG wurden das Layout und die Strukturen der neuen Homepage definiert, mit dem Ziel, eine benutzerfreundliche Seite aufzubauen. Da sich der Aufbau vor allem im interaktiven Bereich, wie beispielsweise Online-Schalter und Vermietung (Reservation von öffentlichen Räumen), komplexer als angenommen herausgestellt hat, muss die Aufschaltung auf Frühjahr/Sommer 2003 verschoben werden.

## 0.6 Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente, Weisungen usw. erlassen oder revidiert:

- Erlass eines Reglementes über Ersatzabgaben für Abstellplätze (Beschluss Einwohnerrat vom 16. September)
- Revision der seit 1976 geltenden Verordnung über das Taxiwesen bzw. Schaffung eines Taxireglementes per 1. Januar 2003

- Erlass eines Strassenreglementes und eines Reglementes über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Beschluss Einwohnerrat vom 2. Dezember)

## **0.7 Justizwesen**

### **0.7.1 Bürgerrecht**

Der Stadtrat nahm insgesamt 994 (5) Personen (Schweizerbürger) in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde auf. Davon wurden 993 Personen im Rahmen der von der Ortsbürgervereinigung lancierten Einbürgerungsaktion eingebürgert.

## **0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen**

### **0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften**

Nachdem derzeit keine Patenschaften bestehen, wurden folgende Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt:

Beitrag an die Glückskette zugunsten der Opfer der Vulkankatastrophe im Kongo (Stadt Goma)	5 000.—
Beitrag an die unwettergeschädigte Gemeinde Rueun GR	15 000.—

### **0.8.2 Verschiedene Anlässe**

<b>Datum</b>	<b>Art des Anlasses</b>
1. Januar	Neujahrs-Apéro
23. Januar	Sportlerehrung 2001
23. Mai	Jungbürgerfeier
6. Juni	Neuzuzügeranlass
7. – 9. Juni	Zofingia Centralfest
21. – 23. Juni	Bio-Marché
1. Juli	New Orleans Jazz meets Zofingen
5. Juli	Kinderfest
9. – 11. August	Heitere Open-Air
17. August	Kunstmarkt
7. und 8. September	Powerman Duathlon
6. – 8. Dezember	Weihnachtsmarkt



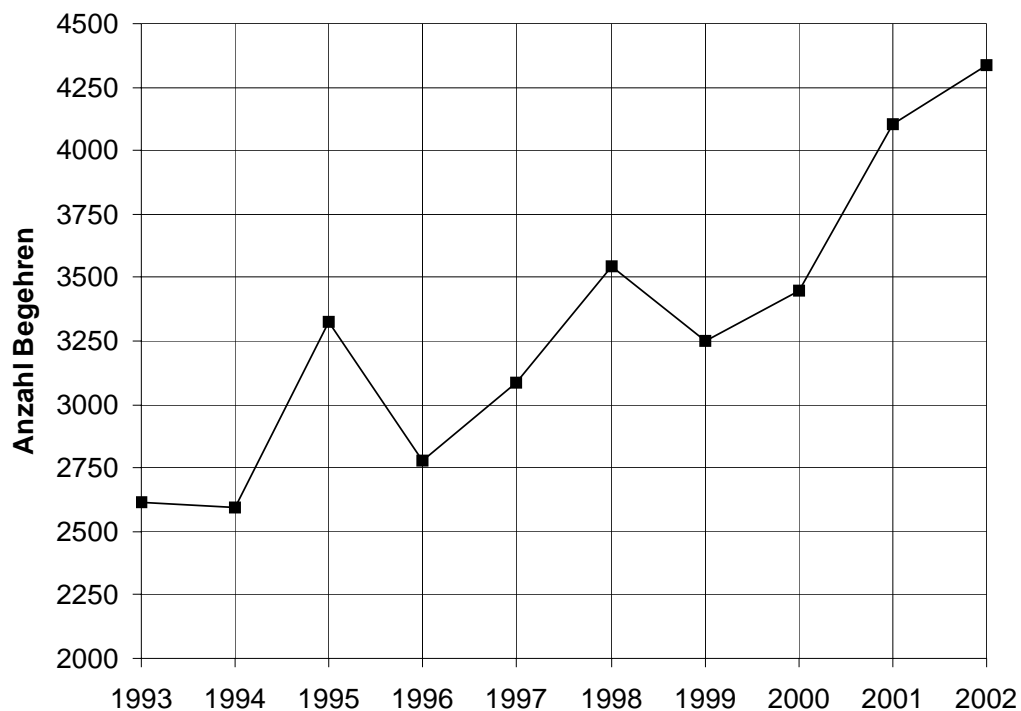
# 1 Öffentliche Sicherheit

## 1.1 Betreibungs- und Konkurswesen

		<b>2001</b>	<b>2002</b>
Total eingegangene Begehren		4 106	4 335
Gesamtzahl der Betreibungen		2 650	2 656
- davon auf	Pfändung	2 348	2 485
	Konkurs	288	156
	Grundpfand	10	7
	Faustpfand	4	8
	Wechsel	0	0
Rechtsvorschläge		410	421
Vollzogene Pfändungen		1 456	1 591
Konkursandrohungen		87	139
Verlustscheine nach	Art. 115 SchKG	279	269
	Art. 149 SchKG	488	357
Pfandausfallscheine		5	1
Eigentumsvorbehalte		6	0
Arrest		1	1

	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Total der in Betreuung gesetzten Forderungen	28 166 248.—	26 753 283.—
Totalbetrag der Verlustscheine	2 447 951.—	2 802 232.—

### 1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betreibungsbegehren



## 1.2 Niederlassung, Aufenthalt

### 1.2.1 Bevölkerungsentwicklung

(inkl. Aufenthalter, Saisoniers und Kurzbewilligungen)

<b>Zuwachs</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>Abgang</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Zuzüge Schweizer	587	644	Wegzüge Schweizer	492	480
Zuzüge Ausländer	317	281	Wegzüge Ausländer	234	258
Geburten Schweizer	71	69	Todesfälle Schweizer	96	89
Geburten Ausländer	11	19	Todesfälle Ausländer	4	4
Fusion Mühlethal	-	814			
<b>Total Zuwachs</b>	<b>986</b>	<b>1 827</b>	<b>Total Abgänge</b>	<b>826</b>	<b>831</b>

### 1.2.2 Bevölkerungsbestand

	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Ortsbürger (inkl. Einbürgerungsaktion)	794	1 822
Einwohnerbürger	356	367
andere Schweizer Bürger	6 241	6 123
Ausländer	1 438	1 510
<b>Total (gemäss kantonaler Statistik)</b>	<b>8 829</b>	<b>9 822</b>
Wochenaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	106	113
Saisoniers und Kurzbewilligungen Ausländer	14	10
<b>Total (effektiv)</b>	<b>8 949</b>	<b>9 945</b>
Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	4 203	4 620

Am 6. Dezember konnte der **Zuzug der zehntausendsten Einwohnerin** registriert werden. Dank der Fusion mit der Gemeinde Mühlethal und der regen Bautätigkeit hat Zofingen erstmals in seiner Geschichte diese statistische Grenze überschritten. Aufgrund der Wegzüge per Ende Dezember fiel die Einwohnerzahl wieder unter diese Grenze.

## 1.3 Zivilstandswesen

### 1.3.1 Geburten

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 276 (287) Geburten registriert, nämlich 150 (153) Knaben und 126 (134) Mädchen. Davon sind 184 (197) Schweizer.

### 1.3.2 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 200 (229) Todesfälle registriert, nämlich 96 (136) Männer und 104 (93) Frauen.

### **1.3.3 Trauungen**

Im Berichtsjahr wurden 69 (91) Trauungen vorbereitet. Bei 37 (57) Brautpaaren wurde vorgängig das Verkündverfahren geleitet; 32 (34) Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandsamtes. Bei 52 (60) Ehen waren beide Brautleute SchweizerInnen; bei 14 (27) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; 3 (4) Brautpaare waren ausländische Staatsangehörige.

### **1.3.4 Anerkennungen**

Das Zivilstandsamt hatte 6 (12) Kindesanerkennungen nach schweizerischem Recht zu beurkunden.

## **1.4 Markt**

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt Fr. 49 145.— (Fr. 45 098.—) an Gebühren eingenommen. Zudem wurde die Durchführung des Weihnachtsmarktes, des Kunstmarktes und des Bio Marchés überwacht. Für andere Platzbelegungen wie Standaktionen etc. wurden insgesamt 221 (170) Bewilligungen ausgestellt.

## **1.5 Polizeiwesen**

### **1.5.1 Weiterbildung der Polizeimannschaft**

Für die Weiterbildung wurden insgesamt 46 (35) Arbeitstage eingesetzt.

### **1.5.2 Motorfahrzeugbestand**

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5 086 (4 488) Personenwagen, 594 (567) Nutzfahrzeuge, 65 (43) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 517 (435) Motorräder, 95 (75) Kleinmotorräder und 209 (218) Anhänger registriert.

### **1.5.3 Parkierungsgebühren**

Auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen wurden im Berichtsjahr insgesamt Fr. 968 600.— (Fr. 863 441.50.—) an Parkierungsgebühren eingenommen. Die Stadtpolizei verkaufte insgesamt 2 375 (2 284) Monats- sowie 110 (105) Jahresparkkarten des Parkhauses. Verkauft wurden auch insgesamt 14 904 (19 880) Parkjetons.

### **1.5.4 Verkehrsüberwachung**

Anlässlich von 77 (62) Kontrollen mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät wurden 25 318 (26 810) Fahrzeuge überprüft. Dabei mussten 2 190 (2 141) Fahrzeuglenker wegen Übertretung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst und 72

(58) angezeigt werden. Wegen Fahren in angetrunkenem Zustand mussten 9 (5) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

### 1.5.5 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz (OBG) erhob die Stadtpolizei 6 586 (6 471) Bussen und verzeigte 1 092 (1 058) Personen wegen verschiedener Tatbestände.

### 1.5.6 Fahrzeugfahndung

	2001	2002
Diebstahlanzeigen (Motorfahräder)	4	2
Diebstahlanzeigen (Fahräder)	61	85

### 1.5.7 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2001	2002
Entgegengenommene Verlustanzeigen	267	208
Abgegebene Fundgegenstände	479	476
Vermittelte Fundgegenstände	235	241
Beanstandungen technischer Mängel	298	251
Festnahme von Personen gestützt auf Haft- oder Vorführbefehle zuhänden der Untersuchungsbehörden	126	178
Betriebskontrollen der gewerbsmässigen Chauffeure	9	9
Wohnungsabnahmen	4	6

## 1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei

### 1.6.1 Einsätze der Stützpunktfeuerwehr

	2001	2002
Brandfälle	9	16
Autobrände (inkl. Autobahn)	7	6
Ölwehr-/Chemiewehr	5	17
Wasserwehr	4	8
Pionier-Einsätze	6	5
Personenbergungen	6	6
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	22	16
Fehlalarme	4	0
Diverse Einsätze	14	22
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen)	42	11
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Wespen/Hornissenneste)	12	0
<b>Total</b>	<b>131</b>	<b>107</b>

### 1.6.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 100; Betriebsfeuerwehren Siegfried 82; Ringier 46) betrug am 31. Januar 228 (218) Männer und Frauen. In der Stütz-

punktfirewehr sind von insgesamt 100 (88) Feuerwehrleuten 12 (7) weibliche Feuerwehrleute im Einsatz.

### 1.6.3 Beförderungen

#### Stützpunktfirewehr

Zum Korporal	Müller Silvia	Stv. Chef Sanität
Zum Feldweibel	Pfeiffer Hansjörg	Materialwart 2
Zum Leutnant	Baumann Andreas	Chef ADL
	Regener Helge	Chef Rettungsausbildung
	Roth Bruno	Stv. Chef Unfallgruppe
	Roth Rolf	Stv. Chef Atemschutz
	Schmitter Reto	Stv. Chef Atemschutz
Zum Oberleutnant	Kaderli Hans Rudolf	Chef Unfallgruppe
	Rüegger Urs	Chef MWD/MS

#### Betriebsfirewehr Ringier AG

Keine Beförderungen

#### Notfalldienste Siegfried Ltd.

Zum Korporal	Schaub Daniel	
	Corradini Christoph	
	Guldimann Michel	
Zum Wachtmeister	Syed Rehana	Stv. Chef Stab
Zum Leutnant	Ruchti Hans-Rudolf	Chef Messgruppe
	Moccia Leonardo	Stv. Chef ALM/MS
	Oberli Ivan	Stv. Chef Chemiewehr

### 1.6.4 Ausbildung

	2001	2002
Mannschafts- und Kaderübungen	55	61
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	49	56
Kursbesuche	20	18
Alarmübungen mit Nachbarwehren	2	1

## 1.7 Militärwesen

### 1.7.1 Inspektionen, Aushebung, Entlassungen

Am 16. April wurden die zukünftigen Wehrpflichtigen des Jahrganges 1983 ausgehoben. Von den 43 (55) Stellungspflichtigen waren 32 (42) oder 74,4 % (76,4 %) militärdiensttauglich, 2 SD-tauglich (zivilschutztauglich) und 9 SD-untauglich.

Zur Entlassung aus der Wehrpflicht traten am 25. November total 240 (208) Wehrmänner des Jahrganges 1960 aus den Bezirken Zofingen und Aarau an.

Auf der Schiessanlage „Heitern“ erfüllten an 14 Schiesstagen (total 32 Stunden) insgesamt 579 (507) Schützen auf 300 m; 82 (78) Schützen auf 50 m oder 25 m (Zofinger und Auswärtige) ihre Schiesspflicht.

368 (535) Wehrmänner hatten Fr. 178 899.70 (Fr. 233 300.—) an Wehrpflichtersatz zu bezahlen.

### 1.7.2 Einquartierungen

	2001	2002
Einheiten/Stäbe	5	3
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	3 295	4 963
ZS-Anlagen	100	0
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	24	435
Jugendherberge	305	357
<b>Total</b>	<b>3 724</b>	<b>5 755</b>

## 1.8 Zivilschutz

### 1.8.1 Allgemeines

Bereits feiert die ZSO Region Zofingen, bestehend aus den Gemeinden Brittnau, Strengebach, Vordemwald und Zofingen, ihr einjähriges Bestehen. In diesem ersten Jahr mussten viele Arbeiten für die Zusammenführung der einzelnen Zivilschutzorganisationen und Umstrukturierungsmassnahmen für den bevorstehenden Bevölkerungsschutz in Angriff genommen werden. Obwohl diese Arbeiten schon weit vorangeschritten sind, konnten sie noch nicht abgeschlossen werden, da das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz mit einer Verzögerung von einem Jahr erst auf den 1.1.2004 in Kraft tritt.

Trotzdem wurde der Mannschaftsbestand bereits heute drastisch gesenkt und ZS-Leute entlassen oder in die Reserve eingeteilt.

### 1.8.2 Mannschaftsbestand

ZSO Region Zofingen	2001	2002
ZSO Brittnau	192	
ZSO Strengebach	230	
ZSO Vordemwald	92	
ZSO Zofingen-Mühlethal	845	
<b>Total Aktive</b>	<b>1 359</b>	
<b>ZSO Region Zofingen neu</b>		<b>300</b>

Zusätzlich sind noch rund 400 Zivilschutzpflichtige in die Reserve eingeteilt worden.

### 1.8.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	<b>2002</b>
Eidgenössische, kantonale und regionale Kurse	94
Kommunale Übungen = Wiederholungskurse	1 494
<b>Total</b>	<b>1 588</b>

Bei den Wiederholungskursen sind auch die freiwilligen Einsätze zu Gunsten des Pöwermans und des Regionalen Forstbetriebes mit berücksichtigt.

### 1.8.4 Zukunft des Zivilschutzes

Am 31. Dezember 2002 wurde das Bundesamt für Zivilschutz aufgelöst und in das neu geschaffene Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) integriert. Der Bevölkerungsschutz ist ein Verbundsystem für Führung, Schutz, Rettung und Hilfe und basiert auf den Mitteln des Alltags: Er stellt die Koordination, die Zusammenarbeit der fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz sicher. Diese kommen modular – also je nach Bedarf – zum Einsatz. Weitere Institutionen, Organisationen und Unternehmen sowie die Armee können zur Unterstützung beigezogen werden.

## 1.9 Gemeindeführungsstab

Im Hinblick auf einen regionalen Führungsstab wurde auf die Besetzung von einigen vakanten Chargen verzichtet. Die Verhandlungen mit den beteiligten Gemeinden für eine Regionalisierung des Gemeindeführungsstabes sind auf gutem Wege. Zurzeit ist das Konzept in der Vernehmlassung der einzelnen Gemeinden analog der ZSO Region Zofingen.

## **2 Bildung**

### **2.1 Schulbehörden, Allgemeines**

#### **2.1.1 Schulpflege, Schulleitung und Kommissionen**

Die neu konstituierte Schulpflege – mit fünf bisherigen und sechs neuen Mitgliedern – behandelte in 21 (22) Sitzungen 507 (604) Geschäfte.

Die Schulpflege wählte für die Amtsperiode 2002 – 2005:

##### **Kindergartenkommission**

Anne-Marie von Niederhäusern (Präsidentin), Rosmarie Blum, Bea Herzog, Eveline Kayser, Christine Mauch, Marlies Moser, Vreni Wüthrich. Mit beratender Stimme: Nicole Jöri, Kindergärtnerin.

##### **Musikschulkommission**

Barbara Probst (Präsidentin), Edi Felber, Walter Frösch, Eveline Kayser, Benno Riss, Elisabeth Schweizer, Monika Steiner. Mit beratender Stimme: Gabriela Meyer, Leiterin Musikschule.

#### **2.1.2 Schulbetrieb und Schulorganisation**

Der Schulbetrieb funktionierte insgesamt reibungslos. Schulorganisatorisch problematisch ist die Quartierschule Mühlethal. Der Beschluss des Grossen Rats, die Lehrerstellen gemeindeweise (bisher quartierweise) zuzuteilen, hatte die Verlegung der 5. Klasse vom Mühlethal ins Quartierschulhaus Zofingen zur Folge. Sinkende Schülerzahlen gefährden die Quartierschule Mühlethal zusätzlich. Der Weiterbestand ist vorläufig nur durch die jährliche Zuweisung von 1. Klässlern aus dem Gebiet Mühlethalstrasse möglich.

Die Klassen der Oberstufe besuchten die Landesausstellung. Eine Klasse der Bezirksschule hatte die einmalige Chance, an der Eröffnungsfeier der EXPO 02 teilzunehmen. Die Heilpädagogische Schule (HPS) bezog im Frühjahr 2002 zusätzliche Räumlichkeiten in einer Liegenschaft am Müllerweg. Steigende Schülerzahlen an der HPS führten zur Eröffnung einer zusätzlichen Abteilung.

#### **2.1.3 Kinderfest**

Das Kinderfest fand am 5. Juli statt. Nicht zuletzt dank des prächtigen Wetters, kann es in allen Punkten als gelungen bezeichnet werden.

Sämtliche traditionellen Programmpunkte konnten durchgeführt werden. Zusätzlich wurde am Kinderfest-Nachmittag erstmals die „Musikbühne“ für die Oberstufenschüler organisiert.



Im Vorfeld des Kinderfestes hatte sich eine Gruppe Jugendliche, die „GBG“ (Gruppe gegen das Gefecht) zu Worte gemeldet. Die Kommission führte den Dialog mit dieser Gruppe, sodass das Kinderfest inkl. Gefecht in der Folge ohne Störungen durchgeführt werden konnte.

## 2.1.4 Projekte und Reformen

### Regionalisierung der Oberstufe (REGOS)

Der Schulvertrag mit Bottenwil ist rechtskräftig abgeschlossen. Der Einwohnerrat beschliesst im Frühjahr 2003 über den Vertrag mit Uerkheim. Voraussichtlich absolvieren ab 2005/2006 sämtliche Schüler/innen des Uerketals die Oberstufe in Zofingen. Das bedeutet einen Zuwachs von ca. 100 Schülern. Noch offen ist, wie sich die Gemeinden Brittnau, Strengelbach und Vordemwald organisieren. Für Zofingen ist dabei von Bedeutung, ob auch künftig mit den Bezirksschülern aus Strengelbach und Vordemwald zu rechnen ist.

### Schulleitung

Die Schulpflege hat das Konzept zuhanden des Stadtrats verabschiedet. Es sieht im Kern eine vierköpfige Schulleitung, worunter ein/e hauptamtliche/r Schulleiter/in vor. Das Ziel besteht darin, die Schulleitung auf 1. Januar 2004 einzuführen.

### Blockzeiten

In Zofingen wird die allfällige umfassende Einführung von Blockzeiten verzögert. Ausschlaggebend dafür sind die erheblichen jährlichen Mehrkosten für zusätzliche Lehrkräfte und der fehlende Schulraum. Der Stadtrat hat den Einwohnerrat entsprechend orientiert.

### Schulraum

Verschiedene Fragen und Probleme um den Schulraum bewogen den Stadtrat dazu, 2003 eine umfassende Schulraumplanung anzugehen. Zu erwähnen sind insbesondere die Regionalisierung der Oberstufe (REGOS), die Musikschule, Blockzeiten und die Zukunft der kantonalen Schulen im BZZ wie HPL, Kantons- und Berufsschule.

## 2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation

Auf Ende Schuljahr 2001/2002 traten aus dem Schuldienst aus und wurden ersetzt:

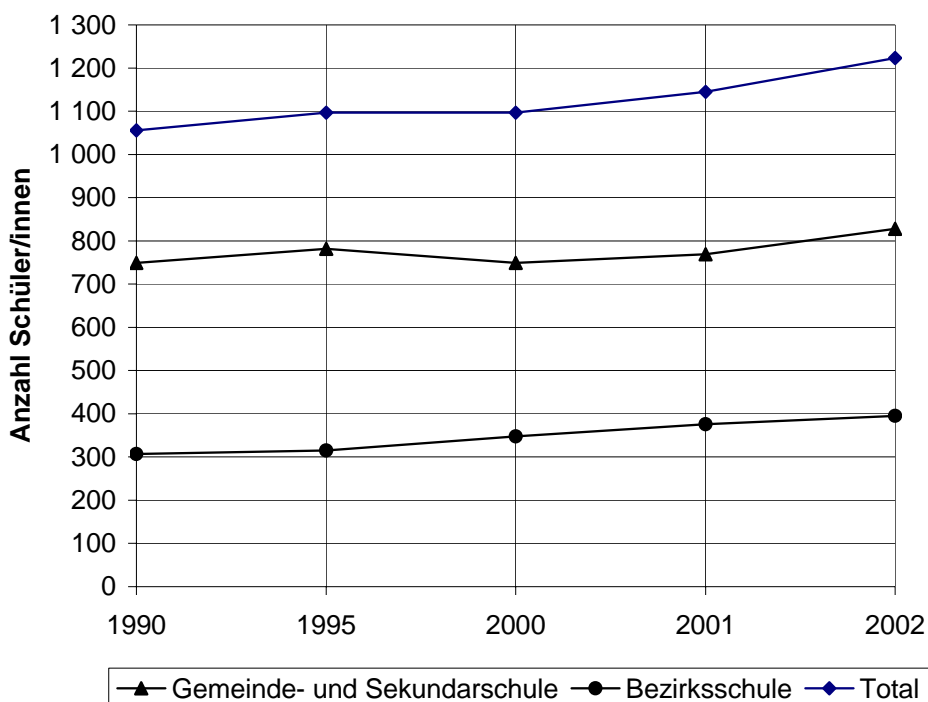
Schule	Austritt	Eintritt
Bezirksschule	Rosalie Prince Co-douri	Nicole Koller
Sekundarschule	Rudolf Schmid	Anja Mathys
Realschule	Charlotte Gutknecht	Sonja Emerson
Einschulungsklasse	Leuenberger Brigitte	
	Gabriela Pichler-Müller	Myriam Ackermann
Primarschule	Marianne Flory-Weber	
Werkjahr	Martina Jenny	

<b>Schule</b>	<b>Austritt</b>	<b>Eintritt</b>
Werken Heilpädagogische Schule Klassenassistentinnen/Hort HPS	Verena Wyler Willy Troller Evelyn Kraus	David Furrer Doris Gasser Vreni Wüthrich Silvia Oeschger
Textiles Werken	Elisabeth Merz- Zimmerli	
Hauswirtschaft	Susanne Häslер- Imhoof	Monika Gautschi  Corina Escher Oder- matt
Musikschule	Corina Segrada Eva Maag	

## 2.3 Schülerzahlen

<b>Schuljahr 2002/03</b>	<b>Knaben</b>	<b>Mädchen</b>	<b>Total</b>
Unter- und Mittelstufe, Gemeinde- und Quartierschule	221	242	463
Realschule	43	59	102
Sekundarschule	58	60	118
Bezirksschule	205	190	395
Einschulungsklasse	10	11	21
Kleinklasse Unter-, Mittel- und Oberstufe	17	8	25
Werkjahr	13	14	27
Heilpädagogische Schule	40	32	72
<b>Total</b>	<b>607</b>	<b>616</b>	<b>1 223</b>

### 2.3.1 Gesamtschülerzahlen



### 2.3.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2000	2001	2002
Zofingen	Aargau	139	146	151
Bottenwil		9	14	13
Brittnau			2	2
Glashütten		3	2	2
Mühlethal		19	24	20
Safenwil		19	21	24
Strengelbach		51	45	55
Uerkheim		18	18	18
Vordemwald		28	30	31
Dagmersellen	Luzern	1	1	1
Langnau				1
Pfaffnau		1	1	1
Reiden		19	26	26
Richenthal				1
Roggliwil				1
Wikon		30	36	35
Walterswil	Solothurn	10	10	13
<b>Total</b>		<b>347</b>	<b>376</b>	<b>395</b>

### 2.3.3 Kindergarten

	2001	2002
Klassenbestände der 8 Abteilungen (inkl. Mühlethal)	154	157
Sprachheilkindergarten	12	11

## 2.4 Musikschule

### 2.4.1 Allgemeines

An der Musikschule wurden im Berichtsjahr von Januar bis August 616 Musikschülerinnen und Musikschüler von 27 Lehrkräften unterrichtet. Das Schuljahr 2002/2003 hat die Musikschule mit 621 Schülerinnen und Schülern begonnen. Die Lektionen wurden von 25 Lehrkräften erteilt.

Auf Ende Schuljahr 2001/2002 haben Eva Maag, Blockflötenlehrkraft, und Corina Segrada, Musikgrundschullehrerin, ihre Kündigung eingereicht. Beide Pensen können intern besetzt werden. Die Lektionen von Eva Maag werden von Bernadette von Büren übernommen. Die Musikgrundschulstunden von Corina Segrada erteilt neu Isabelle Baumgartner.

Im Mai fand der Schnuppertag der Musikschule im Stadtsaal und in der Stadtkirche statt. Im November führte die Musikschule ein Jazzkonzert in der kleinen Bühne durch und am Weihnachtskonzert spielten rund 100 Musikschülerinnen und Musikschüler in der Aula des Gemeindeschulhauses.

Das Kinderfest wurde wie jedes Jahr von der Kadettenmusik und den Tambouren musikalisch bereichert. Neu wurde am Kinderfestnachmittag von der Musikschule eine Musikbühne organisiert. Es spielten die Big Band und die Schülerband der Musikschule, sowie die Gruppe Black Bourbon Blues Band aus Oftringen.

## 2.4.2 Schülerstatistik

<b>Instrument</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Akkordeon	8	13
Blechblasinstrumente	28	23
Blockflöte	40	45
Chor der Musikschule	27	22
E-Gitarre	5	7
Gitarre	29	37
Harfe	8	7
Keyboard	30	36
Kirchenorgel	1	1
Klarinette	13	13
Klavier	91	83
Musig mache	5	-
Musikalische Grundschule 1	74	89
Musikalische Grundschule 2	82	75
Nur Ensembles	6	15
Querflöte	34	34
Saxophon	19	17
Schlagzeug	33	34
Sologesang/Stimmbildung	9	13
Tambouren	37	28
Violine	28	21
Violoncello	8	7
Waldhorn	1	1
<b>Total</b>	<b>616</b>	<b>621</b>

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in folgenden Ensembles mitzuspielen: Kadettenmusik und Tambouren, Big Band, Schülerband und Schülerorchester.

## 2.5 Bildungszentrum Zofingen

### 2.5.1 Allgemeines

Auch nach 25 Jahren Bildungszentrum Zofingen präsentieren sich die Anlagen in einem attraktiven Zustand.

Zum Jubiläum „150 Jahre Berufsschule Zofingen“ wurden die Eingangshalle und die Gänge moderner und der Zeit entsprechend heller gestaltet. Das positive Echo aus Politik und Wirtschaft zeigt, dass Sanierungsaufgaben ernst genommen werden müssen, damit den angehenden Berufsleuten zeitgemässe Schulräume zur Verfügung gestellt werden können.

Nach umfangreichen Sanierungen in den letzten Jahren wurde die letzte Etappe der Vordachsanierungen abgeschlossen. Vereinsleitergarderoben und Duschen erhielten ein neues Outfit. Die Notbeleuchtung in der Quartierschule inkl. Treppenhaussanierung konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Aufgrund von Auflagen des KIGA wurden in kürzester Zeit verschiedene Sicherheitsmassnahmen (Geländer) umgesetzt.

Die in den Medien stark kritisierte Inline-Hockeyanlage wurde im BZZ neu erstellt und wird rege benutzt.

Mit der Anstellung von zwei Teilzeitangestellten ist das Mediothek-Team seit Oktober wieder komplett.

### **2.5.2 Berufsschule Zofingen**

Im Jahr 2002 feierte die Berufsschule das 150-jährige Jubiläum. Eine umfassende Schulchronik wurde verfasst und anlässlich einer Buchvernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Diesem Auftakt folgten weitere Aktionen: Expobesuch mit allen Lehrlingen, Festakt mit Behörden, Schulhausfest, Fest für Ehemalige und Tag der offenen Tür.

Der neue Seminarraum mit der modernen Infrastruktur in der bestehenden Eingangshalle bewährt sich bestens und kann auch für externe Seminare gemietet werden. Eingangshalle, Treppenaufgänge und die Korridore haben einen hellen Farbanstrich erhalten.

Das Schuljahr 2002/03 startete mit der seit Jahren höchsten Schülerzahl von 744. Insgesamt 46 engagierte Lehrpersonen unterrichten die zukünftigen Berufsleute.

Die Polymechaniker und Konstrukteure der Berufsschule Aarau sowie die Anlehrlinge im Metallbereich besuchen neu die BS Zofingen. Als Kompensation müssen wir Lehrlinge der Bauabteilung abgeben. Maurerlehrlinge der Bezirke Aarau, Laufenburg, Rheinfelden, Zofingen und Zurzach besuchen weiterhin die BS Zofingen.

Die Berufsschule Zofingen führt eine integrierte Maschinenbau-Berufsmatur-Klasse. Die Projektarbeiten der Abschlussklassen werden jeweils im Herbst öffentlich präsentiert.

Die Erwachsenenbildung blieb auch im Berichtsjahr auf Erfolgskurs. Die breit gefächerten Sprachkurse sowie die Informatikkurse und –lehrgänge bleiben die Favoriten. Weiterhin grosser Nachfrage erfreuen sich die Tages- und Abendhandelsschule und die Vorbereitungskurse auf eidg. Prüfungen.

Der Grosse Rat hat die Fusion der beiden Berufsschulen beschlossen. Die Rektoren erarbeiten derzeit zusammen mit den Präsidenten der Schulvorstände die neuen Organisationsstrukturen.

### **2.5.3 Handelsschule KV Zofingen**

Im Berichtsjahr 2002 unterrichteten 5 Hauptlehrerinnen und –lehrer und 17 Lehrbeauftragte insgesamt 255 SchülerInnen in 13 Abteilungen. Der Trend zur Berufsmaturität verstärkte sich weiter. Erstmals wurden die Erstklässler in zwei Abteilungen geführt.

An der Abschlussfeier im Juni 2002 durften 91 junge Berufsleute ihren Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen; davon 20 zusätzlich mit dem Attest der kaufmännischen Berufsmaturität.

Die Erwachsenenbildung der Handelsschule KV Zofingen startete auch im 11. Kursjahr äusserst erfolgreich. Das neue Angebot an Sprach-, Informatik- und Wirtschaftskursen wurde wieder sehr rege genutzt. Der Kreis der Kursteilnehmer weitete sich wiederum zahlenmässig und geografisch aus.

#### **2.5.4 Kantonsschule**

Im vergangenen Jahr verliessen die letzten Maturanden (25) und Maturandinnen (61) der alten Maturitätstypen A, B, C und D die Kantonsschule Zofingen. Die nachfolgenden Generationen von Studierenden werden nach dem neuen schweizerischen Maturitätsanerkennungsreglement unterrichtet, ihnen steht eine wesentlich breitere Fachpalette zur Wahl.

Im Schuljahr 2001/2002 besuchten 298 (320) Schülerinnen und Schüler in 13 Abteilungen die KSZ.

#### **2.5.5 Fachhochschule Pädagogik – Höhere Pädagogische Lehranstalt**

Im Studienjahr 2001/02 wurden an der HPL 226 Studierende in 14 Stammgruppen (Vorjahr 206 Studierende in 13 Stammgruppen) unterrichtet. An der gemeinsamen Diplomfeier mit dem Didaktikum im Saalbau Aarau am 4. Juli konnten 86 Damen und Herren das Lehrdiplom für die Primarstufe entgegen nehmen.

Für den nächsten Ausbildungsgang haben sich erfreulicherweise 150 Studierende angemeldet, das sind 30 Personen mehr als im Vorjahr.

Im April 2002 konnte mit einem weiteren Ausbildungskurs für Berufsleute begonnen werden. Zwanzig Personen werden auf dem zweiten Bildungsweg das Diplom für Primarlehrpersonen erwerben. Dieser Kurs wird im Jahre 2005 eine erfolgreiche Pionierzeit abschliessen. Bis dann werden es insgesamt rund 245 Berufsleute sein, die auf diesem Weg seit 1990 Primarlehrperson geworden sind. Der Aargau leistete auf diesem Sektor grosse Entwicklungsarbeit und trug mit seinem erfolgreichen Konzept massgeblich dazu bei, dass dieser Weg nun auch in andern Kantonen aufgebaut wurde.

Ab 2003 wird der Ausbildungsgang für Berufsleute zwar neu geregelt, aber im Rahmen der Fachhochschule Aargau auch weiterhin angeboten.

Der Studienbetrieb im vergangenen Studienjahr war geprägt durch die Entwicklungen hin zur Fachhochschule Aargau. Viele zusätzliche Aufgaben mussten erledigt werden, was von den Dozierenden viel Engagement und Einsatz in Arbeitsgruppen und bei der Mitarbeit in Kommissionen verlangte.

Auch fanden eine Reihe von offiziellen Informationsveranstaltungen statt, welche von der Projektleitung RFP (Realisierung des Fachhochschulbereichs Pädagogik) und von den Verantwortlichen der verschiedenen Teilprojekte wie Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Personal, Organisationsentwicklung, Kommunikation/Marketing und Dienstleistungen initiiert und durchgeführt wurden.

Im Übrigen wird auf den separaten Jahresbericht verwiesen.

## **3 Kultur, Freizeit**

### **3.1 Kulturförderung**

#### **3.1.1 Stadtgeschichte**

Entsprechend dem für den vierten Band aufgestellten Zeitplan befasste sich das Autorinnen- und Autorenteam mit der Erarbeitung der seriellen Quellen. Bereits im Laufe der Arbeit wurde klar, dass diese Quellen eine unerwartete Fülle an Informationen enthalten. Dies führte trotz Beizug von zwei weiteren Fachkräften dazu, dass diese Phase nicht wie vorgesehen bis Ende September sondern erst Ende Jahr abgeschlossen werden konnte.

Für diese Quellenarbeit wurden in einem Schwerpunktraster die aufzunehmenden Themen definiert und Stichworte dienten zum Wiederauffinden der Einträge. Die entsprechenden Quellenstellen wurden elektronisch erfasst und beschlagwortet und allen Autorinnen und Autoren laufend zur Verfügung gestellt.

Trotz dieses zusätzlichen Zeitbedarfes für Phase 1 ist die Herausgabe auf Weihnachten 2004 weiterhin möglich. Der befristete Beizug von zwei weiteren Fachkräften hat auch keine finanziellen Mehraufwendungen zur Folge.

#### **3.1.2 Musik und Theater**

Am 24. Oktober 2001 wurde im Stadtsaal die 60. Spielsaison mit „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist eröffnet: Bis zum Saisonende vom 30. April 2002 folgten 11 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Musik und Tanz. Erstmals wurden gleich zwei englischsprachige Theaterstücke angeboten. Den Saisonabschluss bestritt das Kammerorchester Basel mit dem weltbekannten Dirigenten Philippe Herreweghe.

Die Spielsaison 2001/02 konnte gesamthaft 3 000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen, wobei 40 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus den Abonnements und dem freien Verkauf eingespült wurden. Die MTK Zofingen hat in dieser Saison ausnahmsweise ausserhalb ihres Abonnements keine weiteren Veranstaltungen organisiert, da im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Zofingen eine Konzertreihe mit Werken von Zofinger Komponisten lanciert wurde.

Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf Fr. 15 000.—. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission in der vergangenen Jubiläumssaison mit Fr. 57 000.—.

Alex Bieli ist auf Ende Saison 2001/02 als Kommissionspräsident zurückgetreten. Ab Saison 2002/03 übt neu Erhard Schneider dieses Amt aus.



### 3.1.3 Kellertheater „kleine bühne“

In der 31. Spielzeit 2001/02 führte die „kleine bühne“ 41 eigene Veranstaltungen durch, nämlich 9 im Bereich Theater/Kabarett, 22 Kinder- und Jugendvorstellungen, 6 Konzerte, sowie 4 Café Littéraire's. Dazu kamen 4 Gastveranstaltungen. Der durchschnittliche Besuch aller 45 (34) Anlässe betrug 60 (70) Personen pro Veranstaltung, total 2 707 (2 364) Personen.

Die Einwohnergemeinde unterstützte die „kleine bühne“ mit Fr. 17 000.—.

### 3.1.4 OX. Kultur im Ochsen

Das Jahr 2002 stand für OX. Kultur im Ochsen ganz im Zeichen der weiteren Festigung seiner Stellung als einer der wenigen regelmässigen Kulturanbieter in der Region Zofingen. Zudem konnte man mit Beginn der Saison 2002/03 die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Vereins OX. Kultur im Ochsen, früher Kulturverein Ochsen, in Angriff nehmen. Diese Feierlichkeiten bestehen aus vier grossen Jubiläumswochenenden, die gespickt sind mit Rosinen aus den vergangenen 20 Jahren.

Gesamthaft konnten in freiwilliger Arbeit ca. 80 Veranstaltungen mit rund 4 500 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden, was ungefähr dem Vorjahr entspricht.

Erfreulicherweise konnte sowohl bei den Passiv- als auch bei den Aktivmitgliedern ein Zuwachs verzeichnet werden, was sicher auch ein Hinweis auf das erfolgreiche Wirken des Vereins ist.

Die Einwohnergemeinde unterstützte OX. Kultur im Ochsen mit Fr. 17 000.—.

### 3.1.5 Stadtsaal

	Anlässe		Besucher	
	2001	2002	2001	2002
Vereinsanlässe	18	15	4 980	3 800
Konzerte	13	12	4 150	4 240
Theater	22	17	7 593	6 860
Schulveranstaltungen	6	9	2 790	3 390
Firmenanlässe	17	8	4 150	1 750
Kirchliche Veranstaltungen	13	15	2 759	2 465
Städtische Veranstaltungen	12	10	1 316	1 792
Militärische Veranstaltungen	3	4	530	1 400
Ausstellungen	1	1	600	810
Politische Veranstaltungen	2	1	270	40
Andere	16	25	3 075	5 190
Jubiläum „800 Jahre Stadt Zofingen“	7	0	3 380	0
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>117</b>	<b>35 593</b>	<b>31 737</b>

### 3.1.6 Altes Schützenhaus

Für die städtische Kunstsammlung wurden im Berichtsjahr keine Werke angeschafft. Hingegen erhielt die Einwohnergemeinde aus dem Nachlass der am 5. April verstorbenen Rosa Schoder-Scheidegger, Kirchmoosstrasse 7, verschiedene Bilder der Zofinger Maler Heinz Balmer, Othmar Döbeli und Fritz Wyss.

Folgende Werke aus dem städtischen Kunstbesitz wurden verkauft:

„Blick ins Sihlthal“ von Hans Kaspar Schwarz an die Stiftung Hans Kaspar Schwarz, Adliswil 400.—

## 3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

### 3.2.1 Allgemeines

#### 3.2.1.1 PISA – Folgen für die Stadtbibliothek

Vor einem Jahr wurden die Resultate der Bildungsstudie PISA (Programm for International Student Assessment) publiziert. In dieser Studie, in der unter anderem die Lesekompetenz von 15-jährigen verglichen wurde, schnitt die Schweiz schlecht ab. Verallgemeinert war in der Presse zu lesen, dass die Schweizer Jugendlichen über eine bedenklich mangelhafte Lesekompetenz verfügen. Nach diesen Resultaten soll jeder fünfte Schüler am Ende seiner Schulzeit höchstens einen ganz einfachen Text verstehen können.

Ist der grosse Bibliotheksbetrieb in Zofingen nicht ein Beweis dafür, dass es hier besser aussieht? Die Benutzerzahl bei den Jugendlichen und die Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern sind immerhin in den letzten zwanzig Jahren nicht gesunken. Werden jedoch die Leseschwachen genügend gefördert?

Neben den Schulen sind die Bibliotheken ein wichtiger Baustein in der Leseförderung. Aufgeweckt durch die „PISA-Studie“ lud die Stadtbibliothek mit einem persönlichen Brief alle Bezirks- und Sekundarlehrer sowie Kindergärtnerinnen mit ihren Klassen für eine Betriebsbesichtigung ein. Besonders wurden die Deutschlehrer angesprochen, denn sie dürften am meisten daran interessiert sein, die Schüler zum Buch, zum Lesen zu führen. Das Echo auf diese Werbeaktion hat leider noch nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Es wäre erstrebenswert, wenn jedes Kind mindestens einmal im Jahr die Bibliothek aufsuchen würde.

#### 3.2.1.2 Besondere Aktivitäten

Neben dem normalen Bibliotheksbetrieb fanden verschiedene Aktivitäten statt. Besonders erwähnenswert sind die Patchwork-Ausstellung der Quiltgruppe Safenwil, die Gemäldeausstellung von Hans Kull und der Volkshochschulkurs „Kornkreise“. Solche Spezialveranstaltungen ziehen Besucher an, welche die Dienstleistung der Bibliothek noch nicht kennen.

Die Bevölkerung wurde wiederum eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen des Bibliotheksbetriebes zu werfen. Das Echo war überaus gross; an zwei Sonntagen im Dezem-

ber wurden 550 Eintritte gezählt. Im Lesesaal waren restaurierte und konservierte Bücher aus der Handschriftenabteilung und aus dem ältesten Buchbestand ausgestellt. Erstmals wurden diese bibliophilen Raritäten nicht hinter Glas in verschlossenen Vitrinen sondern frei „zum Anfassen“ präsentiert. Die Besucher waren vom Kulturschatz der Stadtbibliothek beeindruckt.

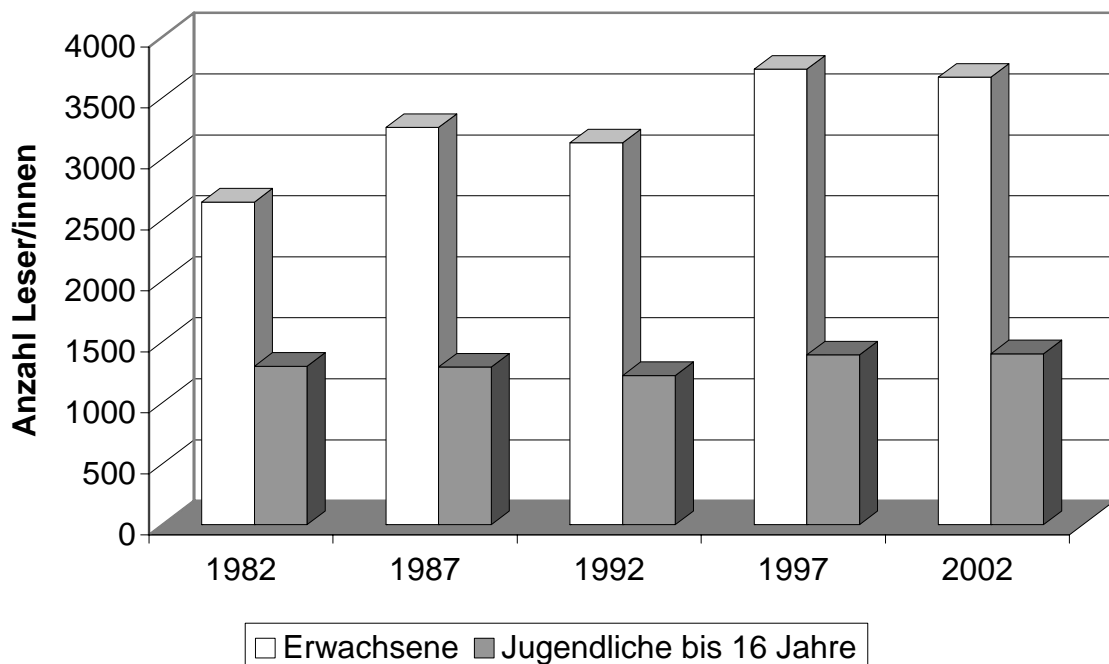
In der Tagespresse erschienen regelmässig Berichte über das Bibliotheksgeschehen und die wöchentlichen Büchertipps aus den Neuerwerbungen.

### 3.2.1.3 Bibliotheksfrequenz

Dem Service public wurde auch im vergangenen Jahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Statistikdaten zeigen den Erfolg für das unermüdliche Engagement und die Hilfsbereitschaft des Personals:

- ◆ die Besucherfrequenz betrug rund 90 000 Personen;
- ◆ über 140 000 Bücher wurden ausgeliehen, d.h. pro Ausleihtag musste das Personal 1 122 Bücher in die Hand nehmen (Ausleihen und Rücknahmen)
- ◆ jeder Benützer lieh durchschnittlich 28 Bücher aus
- ◆ berücksichtigt man die vielen Kunden, die nicht regelmässig die Bibliothek besuchen, dürften „Spitzenleser“ bis zu 500 Bücher pro Jahr ausleihen
- ◆ die älteste Benützerin ist 91 und die jüngste 3-jährig
- ◆ die Umschlagsquote der Freihandbibliothek beträgt 5,5
- ◆ bis zu 100mal ausgeliehene Longsellers:  
Pfister, M.: Regenbogenfisch komm hilf mir (Bilderbuch); Mai, M.: Zweimal zwei Zwillinge (Kinderbuch); Blobel, B.: Endlich eine Freundin (Jugend); Steel, D.: Verborgene Wünsche; Hewitt, V.J.: Die unglaublichen Weissagungen des Nostradamus

### 3.2.2 Entwicklung der Leserzahl



Die Benützungsfrequenz mit 141 561 Bücherausleihen konnte auf hohem Niveau gehalten werden (plus 1 % gegenüber Vorjahr). Erfreulich sind die stabilen Leser- und Ausleihzahlen bei den Jugendlichen.

### **3.2.3 Wichtiges in Kürze**

#### **3.2.3.1 Buchbestand**

Die Aktualität des Buchbestandes ist das A und O einer florierenden Bibliothek. Dank der zwei Standbeine Ortsbürgergemeinde, Besitzerin des Buchbestandes, und Gönnerverein „Freunde der Stadtbibliothek“ konnten die finanziellen Mittel für die Bestandeserneuerung aufgebracht werden. Weil die Umschlagsquote sehr hoch ist, müssen jährlich mindestens 10 % des Buchbestandes ersetzt werden.

Erneut konnten sehr wertvolle Drucke aus dem 15./17. Jahrhundert restauriert werden, so z.B. Günther Zainer Bibel (1470); Dürer: Apocalypsis cum figuris (1632); Biblia – Omnes epistole Pauli Apostoli (1515); Festus, Sextus Pompeius: De verborum signification (1471/72); Gratianus: Decretum Gratiani (1512).

#### **3.2.3.2 Datenverarbeitung**

Im 2003/04 wird das zehnjährige EDV-System erneuert. Der Entscheid für das Nachfolgeprodukt SISIS-SunRise wurde bereits gefällt, entsprechende Vorinvestitionen sind getätigt.

Da der Kanton Aargau für seine Bibliotheken und Schulmediotheken ein kantonales EDV-Netz plant, muss die Stadtbibliothek damit rechnen, dass der Dienstleistungsvertrag von 1996 zwischen der Mediothek des Bildungszentrums und der Stadtbibliothek aufgelöst wird. Der Entscheid wäre sehr bedauerlich, denn das Personal und die Benutzer beider Seiten profitierten von dieser Zusammenarbeit.

#### **3.2.3.3 Freunde der Stadtbibliothek**

Der Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ mit 2 361 Mitgliedern und Fr. 85 720.85 Jahreserinnahmen ist für die Aktualität des Buchbestandes eine äusserst wichtige Institution. Rund 60 % der Bücherankäufe bezahlt der Gönnerverein. Im Berichtsjahr beteiligte sich der Verein zudem mit Fr. 13 159.50 an den Kosten für die Buchrestaurierung. Ferner eröffnete er einen Fonds für das Projekt „Neue Medien“.

Sehr erfolgreich war der Jahresausflug zur Besichtigung der Firma Müller Martini in Felben-Wellhausen TG. Rund 70 Personen liessen sich in die modernste Buchbindetechnologie einführen. Die Zofinger Firma ist Weltmarktführerin in den Bereichen Klebebindung und Fadenheftung.

#### **3.2.3.4 Bibliotheksumbau**

Aufgrund der Motion im Einwohnerrat betreffend Einführung Neuer Medien wurde ein Vorprojekt für die Sanierung der Inneneinrichtung erstellt. Für die Bestandesaufnahme und die ersten Ideen wurde die Firma SBD.bibliotheksservice ag beauftragt. Die geplante Erweiterung des Medienangebotes braucht mehr Platz. Deshalb müssen die Arbeitsräume ins Dachgeschoss verlegt werden. Neben dieser Bibliotheksreorganisation stehen nach dreissig Jahren auch bauliche Sanierungen an: u.a. Entlüftungs- und Liftanlage, Wärmeisolation im Dachgeschoss, Treppe, Beleuchtung, Bodenbeläge.

### 3.2.4 Bibliotheksbetrieb

#### 3.2.4.1 Personelles

Das Personal engagierte sich in folgenden Bibliotheksgremien: SBD.bibliotheksservice ag, IG Studien- und Bildungsbibliotheken, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (u.a. in Arbeitsgruppe Neuauflage AT 7), Bibliotheksverband Mediothek BZZ/Stadtbibliothek, Archivkommission Kanton Aargau.

Die I+D-Assistentin Caroline Süess absolvierte ein Fremdpraktikum in der Mediothek BZZ.

#### Mutationen

keine

### 3.2.5 Buchbestand

Freihandbibliothek/Lesesaal	Zuwachs	Zuwachs	Bestand	Bestand
	2001	2002	2001	2002
Belletristik Erwachsene	707	767	5 599	5 476
Sachbücher Erwachsene	889	923	7 690	8 184
Belletristik Jugend	318	280	4 068	4 062
Sachbücher Kinder/Jugend	271	261	2 258	2 377
Belletristik Kinder	332	424	2 603	2 711
fremdsprachige Literatur	171	160	2 352	2 337
Präsenzbestand	100	66	2 603	2 576
<b>Total</b>	<b>2 788</b>	<b>2 792</b>	<b>27 173</b>	<b>27 723</b>

#### Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2001	76 790
Zuwachs 2002	972
<b>Bestand Ende 2002</b>	<b>77 762</b>

#### Gesamtbuchbestand der Stadtbibliothek

	2001	2002
Freihandbibliothek/Lesesaal	27 173	27 723
Büchermagazin	76 790	77 762
<b>Total</b>	<b>103 963</b>	<b>105 485</b>

Die Kosten für die Bücheranschaffungen wurden von der Ortsbürgergemeinde Zofingen und vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ getragen. Für neue Bücher wurden Fr. 106 062.95 (Fr. 112 175.20) aufgewendet. In diesem Betrag sind die Kosten für Gesamtausgaben im Büchermagazin und den Ersatz von Serien eingeschlossen. Der Durchschnittspreis pro Band beläuft sich auf Fr. 38.07.

### 3.2.6 Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60 000.—
Gemeinde- und Kantonsbeiträge, EDV-Lokalverbund Stadtbibliothek/Bildungszentrum Zofingen	16 286.—
Freunde der Stadtbibliothek	68 719.15

### 3.2.7 Benützung

<b>Eingeschriebene Leser</b>	<b>1990</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Erwachsene	3 131	3 762	3 668
Jugendliche bis 16 Jahre	1 223	1 394	1 401
<b>Total Leser</b>	<b>4 354</b>	<b>5 156</b>	<b>5 069</b>

#### Aufteilung der Leser nach Wohnorten

Wohnort	Anzahl		Wohnort	Anzahl	
	1995	2002		1995	2002
Aarburg	71	66	Reitnau	13	30
Bottenwil	89	127	Richenthal	37	21
Brittnau	272	286	Rothrist	381	279
Dagmersellen	63	95	Safenwil	171	247
Kölliken	39	34	Strengelbach	377	413
Langnau LU	64	77	Uerkheim	38	71
Murgenthal	36	47	Vordemwald	196	192
Nebikon	12	26	Walterswil	39	48
Oftringen	623	623	Wikon	158	160
Pfaffnau	46	43	Zofingen	1 867	1 728
Reiden	146	179	Sonstige	284	277

Es benützten die Bibliothek rund 17,9 % der Bevölkerung von Zofingen (inkl. Mühlethal), 15,7 % von Bottenwil, 10,9 % von Vordemwald, 10,0 % von Strengelbach, 8,0 % von Brittnau, 8,0 % von Safenwil, 6,1 % von Oftringen, 5,5 % von Uerkheim, 4,1, % von Rothrist. Die Leser stammen zu 34,1 % von Zofingen, 12,3 % von Oftringen, 8,1 % von Strengelbach, 5,6 % von Brittnau, 5,5 % von Rothrist, 12,4 % aus dem Kanton Luzern.

#### Verteilung der Leser nach Alter

	1995	2002
bis 10 Jahre	294	229
11 - 18 Jahre	1 404	1 488
19 - 25 Jahre	707	695
26 - 45 Jahre	1 562	1 442
46 - 60 Jahre	683	782
über 60 Jahre	360	433

#### Bücherausleihe in Bänden

<b>Freihandbibliothek</b>	<b>1995</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Belletristik Erwachsene	26 254	31 598	32 181
Sachbücher Erwachsene	26 786	34 319	33 837
Belletristik Jugend	23 458	31 799	31 205
Sachbücher Kinder/Jugend	8 001	12 560	12 643
Belletristik Kinder	15 120	18 445	19 650
Fremdsprachige Literatur	2 601	3 526	4 119
Zeitschriften	893	1 427	1 631

<b>Büchermagazin inkl. Leihverkehr</b>	<b>5 384</b>	<b>6 471</b>	<b>6 295</b>
--	--------------	--------------	--------------

<b>Total</b>	<b>108 497</b>	<b>140 145</b>	<b>141 561</b>
--------------	----------------	----------------	----------------

### 3.3 Sport, Sportanlagen

#### 3.3.1 BZZ-Sporthalle

<b>Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Andere Sportanlässe/Kurse	48	32
Basketball Camp	4 Wo	3 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	78	81
Fechtturniere	1	1
Gymnastikkurse STV	12	4
Hallenfussballturniere	2	2
Handballspiele und -turniere	141	115
Inline-Hockey-Spiele	-	14
Karate-Meisterschaft	2	2
Schulsportanlässe	3	4
Spielabend JG Zofingen	4	5
Tischtennismeisterschaft und -turniere	8	7
Veranstaltungen und Ausstellungen	9	9
Volleyballspiele und -turniere	23	38
Gewerbeausstellung ZOGA	1	-

#### 3.3.2 Mehrzweckhalle

	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Handballspiele	0	34
Andere Sportanlässe	9	17
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	24	30

Ganzjährige Benützung der Kletterwand im Rahmen des Schulsportes, auch durch auswärtige Schulklassen.

#### 3.3.3 Sportzentrum „Trinermatten“

	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Fussballspiele	209	207
Leichtathletikanlässe	7	8
sonstige Sportveranstaltungen	7	10

#### 3.3.4 Schwimmbad

Das Zofinger Schwimmbad feierte im Rahmen eines Badifestes am Wochenende vom 17./18. August sein 50-jähriges Bestehen. Rund 7 000 Besucherinnen und Besucher machten an diesen beiden Tagen vom Gratiseintritt Gebrauch.

Das Schwimmbad war vom 9. Mai bis 14. September während insgesamt 129 (127) Tagen geöffnet. Es wurden 84 163 (91 532) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 23. Juni mit 4 030 Badegästen (Vorjahr 15. August mit 3 188 Besuchern).

### **3.3.5 Inline-Hockeyanlage**

Im Verlauf des Sommers wurden die Arbeiten am neuen Inline-Hockeyplatz beim Bildungszentrum abgeschlossen. Damit steht dem noch jungen Verein eine optimale Infrastruktur – welche auch von den Schulen des BZZ mitbenützt wird – zur Verfügung. Die umstrittene Anlage beim Bezirksschulhaus konnte dadurch aufgehoben werden.

### **3.3.6 Jugendtreff und Freizeitanlagen**

Im Auftrag des Stadtrates erarbeitete die neu zusammengesetzte Kommission für Jugendfragen in Übereinstimmung mit dem Leitbild „Jugendpolitik Kanton Aargau“ ein umfassendes Konzept für die Jugendarbeit der Stadt Zofingen, welches vom Einwohnerrat im Oktober genehmigt worden ist. Das Konzept umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Sicherstellung von Räumlichkeiten für den Jugendtreff
- Anstellung des Personals des Jugendtreffs (Leiter/in und Stv.) durch die Stadt
- Weiterführung und Integration der Mobilien Jugendarbeit in das Pflichtenheft des Leitungsteams des Jugendtreffs
- Schaffung einer Fachstelle für Jugendfragen als zentrale Anlaufstelle
- Vernetzte und präventive Jugendarbeit, basierend auf einem Sechs-Säulen-Modell

Im Übrigen wird auf die separaten Jahresberichte des Vereins für Freizeitanlagen Spittelhof Zofingen und des Vereins Jugendtreff verwiesen.

### **3.3.7 Mobile Jugendarbeit**

Am 1. November 2001 trat Sibylle Heizmann die Nachfolge von Manuela Huth als Mobile Jugendarbeiterin an. Der Einstieg in die Arbeit erfolgte aufgrund der Jahreszeit vor allem über die Schule. Sie begleitete das Werkjahr (10. Schuljahr) über drei Monate im Rahmen eines Projektes. In der wärmeren Jahreszeit war sie gemäss ihrem Auftrag an den Treffpunkten der Jugendlichen unterwegs. Aufgefallen ist, dass an den üblichen Plätzen in der Stadt im Jahr 2002 eher wenige Jugendliche anzutreffen waren. Sehr beliebt war der Heiterplatz als Treffpunkt. Es kam zu einigen Zwischenfällen, welche die Fachleute über ein konkreteres Sommerkonzept für Jugendarbeit auf dem Heiteren nachdenken lassen.

Im Grossen und Ganzen stand das Jahr unter der Erarbeitung des neuen Jugendkonzeptes, dem der Einwohnerrat im Oktober zugestimmt hat. Nun wird es möglich sein, die mobile und die offene Jugendarbeit auszubauen und zusammenzulegen. So kann in Zukunft flexibler und unter einer besseren Zusammenarbeit mit den Bedürfnissen der Jugendlichen gearbeitet werden.

### **3.3.8 Sportlerehrung**

Der Stadtrat lud 95 (69) erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (oder Mitglieder von Zofinger Sportvereinen) zum traditionellen Sportlerempfang 2002 in den Stadtsaal ein.



### 3.3.9 Veranstaltungen, Lager

Schullager	Insgesamt wurden 17 Klassenlager durchgeführt (Bez/Sek/Real/Werkjahr/HPS)
Ski- und Snowboardlager	3 Lager der Bezirksschule in Randa, Grächen und Adelboden
Nothelferkurse	Es wurden keine mehr durchgeführt
Mittagstisch	Unter dem Patronat Sektion Aargau des Vereins Junger Mädchen wurde für auswärtige Schüler/innen während der Winterzeit wiederum ein Mittagstisch in der Kustorei angeboten.

### 3.3.10 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4 909 (4 272) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 21 (32) Schullager, 19 Firmen-, Vereins- und andere Lager (letztes Jahr nicht sep. erfasst) sowie 14 (19) Wochenend-Lager beherbergt.

## 4 Gesundheit

### 4.1 Medizinische Versorgung

#### 4.1.1 Spitäler

<b>Beiträge</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Spital Zofingen (à-conto Betrieb Berichtsjahr)	1 446 100.—	1 883 000.—
+ Nachzahlung Vorjahr	32 126.40	129 383.45
+ Sockelbeitrag gemäss EVG-Urteil	-.—	62 300.—
<b>Total Spital Zofingen</b>	<b>1 478 226.40</b>	<b>2 074 683.45</b>
Defizitanteil an Regionalspitäler	-.—	214 216.50
Übrige aargauische Krankenhäuser	42 099.55	41 999.90
<b>Total</b>	<b>1 520 325.95</b>	<b>2 330 899.85</b>

Im Übrigen wird auf den detaillierten Jahresbericht des Spitals Zofingen verwiesen.

### 4.2 Gesundheitspolizei

#### 4.2.1 Lebensmittel- und Pilzkontrolle

Für die lebensmittelpolizeilichen Aufgaben wurden rund 12 (10) Arbeitstage aufgewendet und 70 (68) Betriebe kontrolliert. Zuhanden des kantonalen Labors wurden 5 (7) schriftliche Beanstandungen angebracht.

Für Pilze war auch 2002 kein besonders gutes Jahr, darum wurden dem Pilzexperten insgesamt lediglich 65,5 kg (52,4 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt; nicht freigegeben werden konnten 5,6 kg (12,6 kg).

## 5 Soziale Wohlfahrt

### 5.1 Sozialversicherung

	2001	2002
<b>Beitragspflichtige</b>		
Selbständigerwerbende (ohne Arbeitnehmer)	266	302
Lohnbetriebe	349	375
Hausdienstarbeitgeber	47	49
Nichterwerbstätige	226	251
<b>Rentenstatistik</b>		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	888	968
Ergänzungsleistungen	202	232
Hilflosenentschädigungen	61	68
<b>Prämienverbilligung</b>		
Eingegangene Anträge	876	990
	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Beitrag der Stadt an die Sozialwerke des Bundes	Fr. 1 685 982.—	Fr. 1 719 671.—

### 5.2 Soziale Dienste

#### 5.2.1 Allgemeines

Die markanteste Veränderung im vergangenen Jahr war die Integration des Sekretariates der Vormundschaftsbehörde in die Sozialen Dienste. Das Team wird mit Myriam Huber, Sachbearbeiterin Vormundschaftswesen, erweitert. Diese Zusammenführung bedingt aus Rechtsgründen, dass die bisher von den Sozialen Diensten geführten vormundschaftlichen Mandate an den Regionalen Vormundschaftsdienst übergeben werden.

Die Einwohner/innen des neuen Ortsteils Mühlethal benützen auch rege die Angebote der Sozialen Dienste. Das neue Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) bringt ab dem 1. Januar 2003 zusätzliche Aufgaben für die Sozialdienste der Gemeinden. Der Stadtrat hat eine befristete Stellenplanerhöhung um 80 % in der Administration bis 31. Dezember 2003 bewilligt.

Thomas Kupferschmid, der am 20. Dezember 1995 als Sachbearbeiter im Sekretariat der Sozialen Dienste eintrat, ist am 31. Oktober nach sehr erfolgreicher Abschlussprüfung zum Dipl. Sozialarbeiter FH an der Fachhochschule Brugg ausgetreten, um eine neue Herausforderung im Sozialbereich anzunehmen.

## 5.2.2 Fallzahlen

Die Fallzahlen zeigen nach wie vor eine steigende Tendenz in allen Bereichen.

	2001	2002
Sozialhilfe Alimentenbevorschussung	152	157
Übrige Betreuungsfälle	93	106
<b>Total</b>	<b>245</b>	<b>263</b>

## 5.2.3 Koordination Freiwilligenarbeit

Zu Beginn des UNO-Freiwilligenjahres 2001 haben die Sozialen Dienste Zofingen eine Koordinationsstelle für die Freiwilligenarbeit lanciert.

Die Koordinationsstelle verfügte 2002 über 15 freiwillig Tätige, von denen 8 Personen in diesem Jahr für Einsätze vermittelt wurden. Sie arbeiten im Besuchsdienst bei alten Menschen, im Garten- oder Hausbereich, bieten Begleitung in alltäglichen Angelegenheiten, sie übernahmen vormundschaftliche Mandate oder sind als Spielzeugflicker in der Kinderkrippe tätig.

Die Koordinationsstelle wurde durch Anita Hubert und Thomas Kupferschmid geführt. Nach dem Austritt des Letzteren läuft die Betreuung der freiwillig Tätigen in reduzierte-rem Mass weiter.

## 5.2.4 Ausgesteuerte

Die Zahl der durch Sozialhilfe finanzierten Ausgesteuertenprogramme hat im Berichtsjahr abgenommen, was auf die in den beiden Vorjahren etwas bessere wirtschaftliche Lage zurückgeführt werden kann.

	2001	2002
Personen in Ausgesteuertenprogrammen	18	10

## 5.2.5 Arbeitslosigkeit

	2001	2002
Arbeitslose pro Monat (Durchschnitt)	122	196
Arbeitslose per Ende Jahr	159	232

## 5.2.6 Regionale Arbeitsvermittlung (RAV)

In der 1999 gegründeten Arbeitsgruppe RAV/Gemeinde Sozialdienste können anstehende Probleme zwischen den Betroffenen zweimal jährlich diskutiert werden. Aufgrund der massiv erhöhten Arbeitslosenzahlen hat sich im RAV Zofingen die Wartezeit bis zum Erstgespräch bis zu 1½ Monaten verlängert. Zur Überbrückung dieser einkommenslosen Zeit müssen deshalb wieder vermehrt Arbeitslose mit Sozialhilfe unterstützt werden.

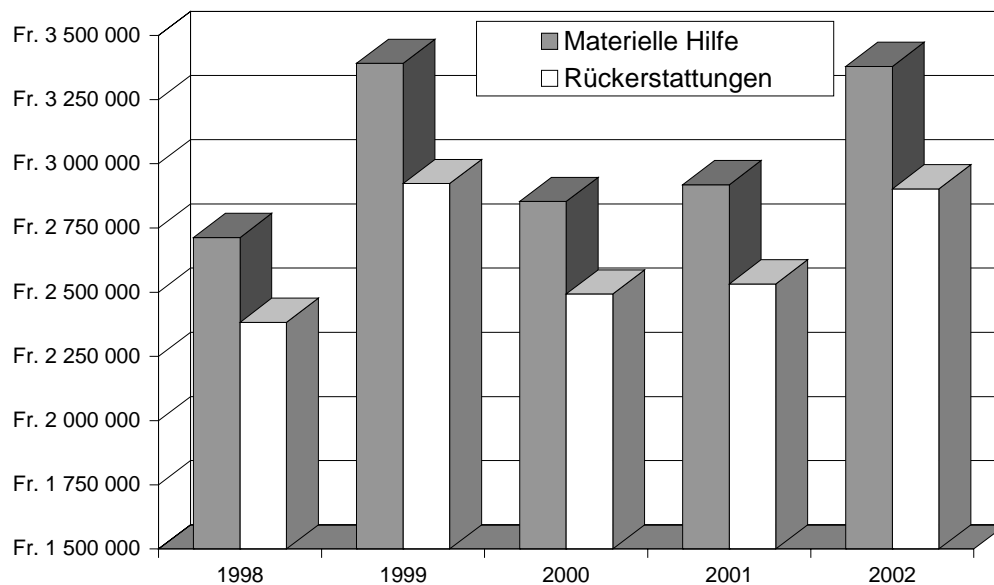
## 5.2.7 LOS-Beratungsstelle

Arbeitslose Zofinger und Zofingerinnen haben die Möglichkeit, sich durch die LOS-Beratungsstelle im Bereich der Erwerbslosigkeit unentgeltlich beraten zu lassen.

## 5.3 Unterstützungsleistungen

	2001	2002
Sozialhilfe	2 918 581.30	3 379 424.25
Rückerstattungen	2 532 329.50	2 902 352.—
<b>Nettoaufwand Sozialhilfe</b>	<b>386 251.80</b>	<b>477 072.25</b>

### Entwicklung der materiellen Hilfe



Die Entwicklung der materiellen Hilfe widerspiegelt auch die wirtschaftliche Situation in der Schweiz mit dem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit zwischen 1990 und 1999. Nach einem kurzen Rückgang in den Jahren 2000 und 2001 ist im Berichtsjahr wieder eine steigende Tendenz erkennbar.

## 5.4 Statistik

Dossierart	2001	2002
<b>Alimentenbevorschussung/Inkasso</b>	33	33
<b>Freiwillige Betreuungen</b>		
- Freiwillige Beratungen	27	28
- Lohn- und Geldverwaltungen	25	24
<b>Heimplatzierungen/Massnahmenvollzug</b>	15	17
<b>Sozialhilfe</b>		

<b>Dossierart</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
- Alleinerziehende	17	8
- Arbeitslosigkeit	8	9
- Aussteuerung	7	6
- Kostenersatz	1	5
- Krankheit und Unfall	20	15
- Rückzahlungen	-	4
- Sozialhilfe zu ungenügender AHV/IV/EL und Einkommen	46	53
- Sozialhilfe mit Alimentenbevorschussung	-	12
- Suchtprobleme	17	12
<b>Sozialversicherungsberatungen (zur Vermeidung von Sozialhilfe)</b>	7	11
<b>Vormundschaftliche Abklärungen</b>	11	13
<b>Vormundschaftliche Mandate</b>	21	23
<b>Total</b>	<b>255</b>	<b>273</b>

## 5.5 Vormundschaftswesen

	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Massnahmen Erwachsene</b>		
Vormundschaften	31	35
Vorläufige Entziehung der Handlungsfähigkeit	1	2
Beiratschaften	24	22
Beistandschaften	24	27
Erstreckung elterliche Sorge	9	7
<b>Massnahmen Kinder</b>		
Vormundschaften	4	3
Beistandschaften	39	37
<b>Stiftungen</b>	11	8
<b>Total</b>	<b>142</b>	<b>141</b>

### **Davon werden betreut von (ohne Stiftungen und Unterstellung elterliche Sorge)**

Regionalen Vormundschaftsdienst	51	55
Soziale Dienste	20	23
Privatpersonen	51	48

### **Genehmigung von Berichten**

Vormundschaftsberichte	18	17
Berichte vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	0	2
Beiratschaftsberichte	12	12
Beistandschaftsberichte	27	20
Verwaltungsberichte von Stiftungen	8	10
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>61</b>

### **Kindesvermögenskontrolle**

Berichterstattungspflichtig	15	16
Genehmigung von periodischen Berichten	2	10
Genehmigung Kindsvermögensinventare und „Erklärungen“	11	4

	2001	2002
<b>Neues Scheidungsrecht</b>		
Zuteilung gemeinsame elterliche Sorge für nicht verheiratete Eltern (Anzahl Gesuche)	2	4
Abänderung von Scheidungsurteilen (Anzahl Gesuche)		
- Neuzuteilung elterliche Sorge an den anderen Elternteil	0	0
- Neuregelung der Unterhaltspflicht	1	1
- Neuregelung persönlicher Verkehr	1	2

## 5.6 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

### 5.6.1 Bewohner-Statistik

	Rosenberg		Tanner		Total	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
<b>Bestand am 31. Dezember</b>						
Männer	14	16	18	14	32	30
Frauen	43	42	60	62	103	104
<b>Total Pensionäre</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>135</b>	<b>134</b>

### Durchschnittsalter der Bewohner

Rosenberg	84 Jahre
Tanner	85 Jahre

### 5.6.2 Herkunft der Bewohner

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Bottenwil	1	2	0	0	1	2
Brittnau	7	5	7	6	14	11
Uerkheim	1	1	0	0	1	1
Wiliberg	1	2	0	0	1	2
Zofingen	44	46	54	57	98	103
Nicht Vertragsgemeinden	3	2	14	13	17	15
<b>Total Pensionäre</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>135</b>	<b>134</b>

### 5.6.3 Bettenbelegungstage

	2001	2002
Seniorenzentrum Rosenberg	21 297	21 420
Seniorenzentrum Tanner	28 183	28 161
<b>Total</b>	<b>49 480</b>	<b>49 581</b>
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (133 Betten)	102 %	102 %

### 5.6.4 Pflagestage / Verpflegungstage

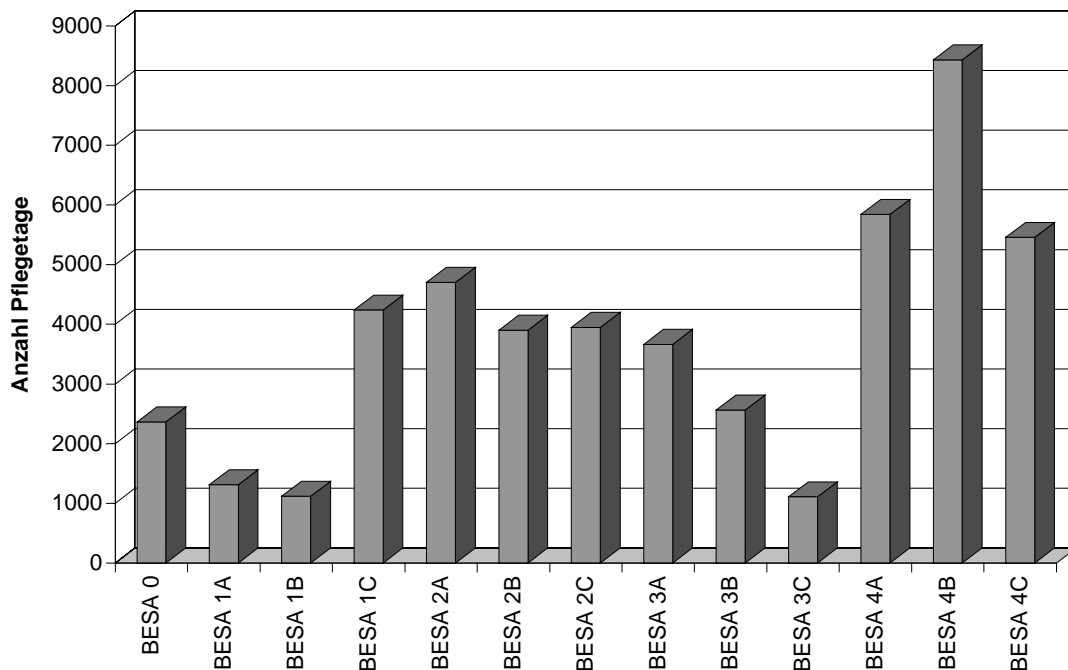
	2001	2002
Seniorenzentrum Rosenberg	20 679	20 961
Seniorenzentrum Tanner	27 586	27 701
<b>Total</b>	<b>48 265</b>	<b>48 652</b>

2001      2002

Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung

99,4 %    100,2 %

### 5.6.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



#### Pflegebedürftigkeit

BESA 0      = keine  
 BESA 1      = leichte

BESA 2 und 3      = leicht bis mittelschwer  
 BESA 4              = schwer

### 5.6.6 Betriebskommission

Die neue zwölfköpfige Betriebskommission, in welcher von jeder Vertragsgemeinde eine Person von Amtes wegen Einsitz hat, tagte im Berichtsjahr fünfmal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2001 und des Voranschlags für das Jahr 2003, sowie zum Informationsaustausch. Es entwickelte sich innerhalb der Kommission eine erfreuliche und von einem guten Geist geprägte Zusammenarbeit.

### 5.6.7 Bericht der Zentrumsleitung

Die Zentrumsleitung hat sich im Berichtsjahr an den regelmässigen Sitzungen mit den anstehenden Problemen in den beiden Häusern befasst. Die Sitzungen dienen auch dem Austausch von Informationen. Gemeinsame Planung, Definition von Zielen, Entwicklung von Strategien usw. innerhalb des Seniorenzentrums gehören ebenfalls zu den Aufgaben dieses Gremiums. Der Weiterentwicklung des Teamprozesses ist verstärkt Beachtung zu schenken.



Die Kadertagung fand am 26. und 27. Juni im Schwarzwald statt. Die Thematik „Kommunikation in der Zentrumsleitung“ wird die Teilnehmer noch weiter beschäftigen. Gewachsene Strukturen und Altbewährtes müssen in Zukunft überdacht werden.

Hans Bachmann hat als neuer Leiter des Technischen Dienstes Einsitz in die Zentrumsleitung genommen. Charlotte Lambrich war leider aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, das Arbeitsverhältnis anfangs August aufzulösen, was sehr bedauert wird. Die Zentrumsleitung befasste sich verstärkt mit Fragen des Alters, dazu gehörten auch die vom Heimverband erarbeiteten Ethikrichtlinien für Altersinstitutionen. Diese waren denn auch ein Thema am Kleinstädtetag in Zofingen vom 14. September und an der Kadertagung der Stadt Zofingen vom 24. September im Seniorenzentrum. Die Mitglieder der Zentrumsleitung begleiten und unterstützen verschiedene laufende Projekte im Seniorenzentrum. Alle Anstrengungen haben sich am Leitbild zu orientieren und müssen dem Wohl der Bewohner dienen.

#### **5.6.7.1 Allgemeines**

Die Nachfrage nach Dienstleistungen war enorm hoch. Der schon Ende 2001 festgestellte Pflegenotstand in der Region Zofingen hat sich im Berichtsjahr noch massiv verstärkt, indem nicht genügend Betten vorhanden sind.

Die Ansprüche an die Verpflegung, Erwartungen in verschiedenen Bereichen und Komfortansprüche der Bewohner steigen von Jahr zu Jahr. Dies wird dazu führen, dass das Konzept von Einer- und Zweierzimmer im Zusammenhang mit späteren Erweiterungen oder Sanierungen überdacht werden muss. Obwohl die Raumverhältnisse im Seniorenzentrum ungenügend sind, haben die über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den gegebenen Möglichkeiten das Beste herausgeholt, was sich in einer hohen Bewohnerzufriedenheit widerspiegelt.

Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Evaluation einer neuen EDV im Seniorenzentrum befasst.

#### **5.6.7.2 Bauliche Erweiterung im Rosenberg**

Die baulichen Arbeiten für die Erweiterung der Pflegeabteilung im Parterre konnten ende Jahr abgeschlossen werden. Im Januar und Februar 2003 wird das Untergeschoss einer sanften Renovation unterzogen. Die neuen Räume können demnächst bezogen werden. Es besteht damit die Möglichkeit, Ferienbetten anzubieten und gesamthaft bis zu 5 Personen zusätzlich zu betreuen.

#### **5.6.7.3 Qualitätssicherung (QAP)**

Qualitätssicherung ist ein Prozess, der das Seniorenzentrum weiterhin begleiten wird. Durch geeignete Massnahmen aufgrund des Massnahmenkatalogs soll die Qualität kontinuierlich verbessert werden. So wurde das im Jahr 2001 fertig gestellte Betriebskonzept und ein Pflege- und Betreuungskonzept dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.

Zusammen mit der Finanzverwaltung konnte die Buchhaltung für das Seniorenzentrum so gestaltet werden, dass ab 2003 eine einfache Kostenrechnung erstellt werden kann. Die ersten Stellenbeschreibungen für Kader und Personal konnten ausgearbeitet werden.

Die Küche arbeitet an einer qualitativen Verbesserung der Verpflegung, so wurde unter anderem ein tägliches Auswahlmenü eingeführt. Durch interne und externe Weiterbildung wurde das Pflegepersonal gefördert, was die Qualitätsbestrebungen in den beiden Häusern unterstützt hat.

#### **5.6.7.4 Neuer Heimbus**

Der neue Heimbus ist mit einem Rollstuhllift ausgestattet. Die Finanzierung erfolgte aus dem Erlös des Basars, einem Legat einer gemeinnützigen Stiftung und weiteren Spenden. Erfreulicherweise haben der Gemeinnützige Frauenverein Zofingen und die Firma Ringier AG, Zofingen, die Anschaffung mit je Fr. 5 000.— unterstützt.

#### **5.6.7.5 Bauliches**

Im baulichen Bereich konnten die budgetierten und notwendigen Renovationen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Im Tanner ist insbesondere die Gestaltung des Spaziergartens für die Bewohner der Wohngruppe Hirzenberg auf dem 1. Stock inklusive einem direkten Zugang über das Treppenhaus erwähnenswert.

Die Bewohnerzimmer im Tanner wurden mit Thermostatventilen ausgerüstet. Gleichzeitig wurde die Heizungssteuerung erneuert und im Parterre eine Einzelraumregulierung installiert. Diese Massnahmen helfen mit, Energie zu sparen.

In beiden Häusern wurde das Netzwerk für die EDV und die 1. Etappe der EDV-Installation ausgeführt.

Der Pflege und dem Unterhalt der Umgebung wurde vermehrt Beachtung geschenkt. Im Lauf des Jahres kam ein relativ grosser Unterhaltsbedarf an den technischen Einrichtungen zum Vorschein. Diese Sanierungen müssen in nächster Zeit erfolgen und verursachen recht hohe Mehrkosten.

#### **5.6.7.6 Finanzielles**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2002 schliesst mit einem höheren Defizit als angenommen ab. Die Gründe liegen darin, dass der Stellenplan überzogen werden musste. Längere Krankheitsausfälle und Schwierigkeiten in einzelnen Teams führten zu dieser unumgänglichen Massnahme. Die Verstärkung der Pflegeteams mit gut ausgebildetem Personal führte zusätzlich zu einem Anstieg der Lohnkosten. Auf der Einnahmenseite gingen die Pflegetaxen ab mitte Jahr massiv zurück, weil die Betten auf der erwähnten Wohngruppe nicht voll ausgelastet waren. Die Pflegetaxen wurden unverändert mit Fr. 2.— pro BESA-Punkt in Rechnung gestellt.

Es gelang den Verantwortlichen, genügend gelerntes Personal, sowie Hilfspersonal zu finden, welches bereit ist, der jeweiligen Stelle entsprechend Verantwortung zu übernehmen. Die Anfangslöhne für gelerntes Pflegepersonal sind in den letzten Jahren gestiegen, aber auch sonst sind die Lohnkosten steigend.

Immer deutlicher zeichnet sich ab, dass mittellose Bewohner ihren Aufenthalt im Heim trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten nicht mehr voll finanzieren können und immer öfter auf Sozialhilfe angewiesen sind. Dazu trägt vor allem bei, dass die Krankenkassen die Beiträge an die Pflegekosten seit 1. Januar 1997 (Einführung von BESA) nicht mehr erhöht haben. Dadurch musste die gesamte Teuerung der letzten 6 Jahre direkt den Bewohnern überwältigt werden. Im Moment besteht wenig Aussicht auf eine Verände-

rung dieser Situation, obwohl im Krankenversicherungsgesetz die volle Übernahme der Pflegekosten durch die Krankenkassen verankert ist. Andere Leistungserbringer wurden in dieser Zeit gegenüber den Alters- und Pflegeheimen bevorzugt behandelt.

### **5.6.8 Spenden und Vergabungen**

Todesfall- und übrige Spenden und Einnahmen ergaben den Betrag von Fr. 17 775.15 inklusive Fr. 10 000.— für den Heimbus. An Zinsen wurden Fr. 7 926.65 gutgeschrieben. Am Basar konnte ein Erlös von rund Fr. 15 000.— zugunsten der Aktivierungstherapie verbucht werden. Aus den Verkäufen am Weihnachtsmarkt Zofingen resultierte ein Nettoerlös von rund Fr. 3 000.—. Ein ganz grosser Dank gilt allen Spendern und Beteiligten!

### **5.6.9 Bewohner/innen**

Anfang Jahr wohnten 135 Personen in den beiden Häusern. Obwohl seit August drei Betten in der Wohngruppe Hirzenberg nicht belegt werden konnten, war die Auslastung gesamthaft gesehen erfreulich. Die Auslastung beträgt in Bezug auf die Pflege- resp. Verpflegungstage 100,2 % (Vorjahr 99,4 %). Die Bettenbelegung beträgt unverändert 102 %. Wegen der grossen Nachfrage mussten zwei Einzelzimmer doppelt belegt werden. Frei werdende Betten konnten jeweils sofort wieder besetzt werden.

Es besteht eine lange Warteliste, sodass Eintrittswillige oft monatelang auf ein Bett warten. Bisher ist keine Entspannung dieser Situation in Sicht. Die Pflegestatistik zeigt auf, dass im Berichtsjahr 1 794 733 BESA-Punkte (1 735 120) abgerechnet wurden. Die Pflegebedürftigkeit ist seit August vorübergehend merklich zurückgegangen. 25 (33) Todesfällen und 3 (11) Austritten standen 27 (47) Neueintritte gegenüber.

Per 31. Dezember wohnten 134 (135) Personen in den beiden Häusern.

### **5.6.10 Personal**

Per 31. Dezember wurde der Stellenplan vorübergehend um 8,5 Vollzeitstellen überzogen. 143 Personen teilen sich die insgesamt 97,25 Stellen. Weiter wurden per 31. Dezember 3 Praktikantinnen und 9 Lehrlinge beschäftigt. Cornelia Brunner schloss ihre Ausbildung zur Betagtenbetreuerin mit Erfolg ab. Ebenso hat Elsbeth Rauber die Ausbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin absolviert und die Eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Heidi Achermann und Doris Hausmann bildeten sich für ihre Aufgaben im neu geschaffenen Pflegedienstleitungsteam in entsprechenden Kaderseminaren erfolgreich weiter. Michele De Azevedo und Manuel Müller erlangten den Ausweis als Pflegeassistenten. Won-Ok Mangold absolvierte die Zusatzausbildung zur Pflegerin DN1. Schliesslich hat auch Tobias Koch die Prüfung als Betriebspraktiker im Anschluss an seine dreijährige Lehre bestanden.

Verschiedene MitarbeiterInnen im Pflegedienst besuchten interne Weiterbildungen. Für einige Teams wurde Supervision organisiert. Mehrere MitarbeiterInnen besuchten Tageskurse und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Nebst zwei Kochlehrlingen, einer Lehrtochter des Berufs Hauswirtschafterin, absolvieren noch drei Betagtenbetreuerinnen ihre berufsbegleitende Ausbildung im Seniorenzentrum. Zu Pflegeassistenten-

ten werden zwei Personen ausgebildet. Auf der Verwaltung konnte eine Lehrstelle für eine Bürolehrtochter geschaffen werden, und im neuen Beruf Fachangestellte Gesundheit haben drei Lehtöchter die dreijährige Lehre begonnen. Weiter sind periodisch Absolventen verschiedener Pflegeschulen während der Ausbildung für einige Monate in unseren Häusern tätig. Das Heranziehen von Nachwuchskräften ist der Zentrumsleitung ein grosses Anliegen, denn die Lehrlinge von heute sind die Fachpersonen von morgen. Die Leitung Ausbildung hat Heidi Achermann inne, welche sich das notwendige Wissen erworben hat.

Für das Personal wurden drei Personalausflüge organisiert.

### **5.6.11 Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr fanden wiederum verschiedene Anlässe für die Senioren der beiden Häuser statt, welche sich einer lebhaften Beteiligung erfreuen. Die heutigen Senioren schätzen es, auch im Alter noch aktiv zu sein. Das Programm der Aktivierungstherapie nimmt auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bewohner Rücksicht. Daneben hat jede Pflegeabteilung ein eigenes Programm mit Aktivitäten.

Die Alzheimer-Selbsthilfegruppe machte mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen auf ihre Arbeit und die Problematik dieser schweren Erkrankung aufmerksam.

## **6 Verkehr**

### **6.1 Planung, Projektierung**

#### **6.1.1 Wiggertalstrasse**

Für die Wiggertalstrasse, welche von der „Rishalden“ Aarburg/Rothrist bis zur K 233 Strengelbacherstrasse verläuft, wurde unter Federführung des Kantons und unter Mitwirkung der Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach und Zofingen das generelle Projekt weitgehend ausgearbeitet und die Grundlagen für den Erschliessungsplan geschaffen. Ein Anschluss an den Kanton Solothurn im Raum des „Born“ mittels neuen Aareübergangs wurde dabei in die Planung einbezogen. Die Wiggertalstrasse gewinnt aufgrund der starken Belastung des bestehenden Strassennetzes immer mehr an Bedeutung. Die Planung und Projektierung soll daher zügig vorangetrieben werden.

#### **6.1.2 Spange Äschwuh – ERZO**

Das Projekt für die für Zofingen wichtige Verbindungsstrasse vom Industriegebiet nach Oftringen (schwerverkehrstauglicher Anschluss an die A1/A2 via Nigglishäuserstrasse) ist mittlerweile zum „interkommunalen“ Projekt geworden. Durch den Anschluss der Sägetstrasse an das zukünftige Trasse der Wiggertalstrasse werden an dem Vorhaben neben Oftringen und Zofingen nun auch Rothrist und Strengelbach einbezogen. Verzögerungen infolge des kantonalen Vorprüfungsverfahrens bewirkten jedoch, dass nun das Auflageverfahren für den Erschliessungsplan und das Bauprojekt, wie auch die Einholung der erforderlichen Kredite, erst im kommenden Jahr erfolgen können.

#### **6.1.3 K 315 Mühlethalstrasse (Abschnitt Schulhausstrasse – Ackerstrasse)**

Das Aarg. Baudepartement hat für dieses Vorhaben das öffentliche Projektauflageverfahren durchgeführt. Innerhalb der Auflagefrist sind total fünf Einsprachen eingegangen. Die entsprechenden Verhandlungen wurden zwar durchgeführt; es konnten jedoch bislang nicht sämtliche Punkte bereinigt werden. Der Baubeginn dieses längst fälligen Strassenbauvorhabens – das nicht nur mehr Sicherheit für Radfahrer und Fussgänger bringt, sondern auch eine Sanierung von Kanalisation und Werkleitungen umfasst – verzögert sich somit. Über die Einsprachen muss daher seitens des Kantons raschmöglichst entschieden werden, damit der für das Projekt erforderliche Landerwerb abgeschlossen werden kann.

#### **6.1.4 K 315 Hauptstrasse (Abschnitt Stampfiweiher – Dorfstrasse)**

Die Projektierungsarbeiten für diesen Kantonsstrassenabschnitt wurden fortgesetzt und konzentrierten sich primär auf geologische Untersuchungen des zum Teil schwierigen Baugrundes. Der neue Querschnitt der Strasse wird die Verkehrssicherheit für die Fussgänger und Radfahrer im Vergleich zu heute wesentlich verbessern indem ein

Radstreifen bzw. ein kombinierter Rad- und Gehweg angeordnet wird. Die Projektierungsphase wird jedoch noch einige Zeit beanspruchen.

### **6.1.5 K 104 Luzernerstrasse (Abschnitt Färbereiweg – Knoten Riedtal)**

Mit diesem Strassenbauvorhaben kann die bestehende Lücke bei den Radstreifen geschlossen werden. Durch die mit der Projektierung einhergehende Lärmsanierung wird mehr Zeit in Anspruch genommen, als bisher geschätzt wurde. Das vom Kanton fertig zu stellende Detailprojekt ist deshalb erst im kommenden Jahr zu erwarten.

### **6.1.6 K 233 Strengelbacherstrasse, Abschnitt Bahnübergang – Mühlemattstrasse**

Das Bauprojekt des Aarg. Baudepartementes wurde auf Veranlassung des Stadtrates nochmals überarbeitet und eine Variante, welche beidseitige Radstreifen im gesamten Abschnitt vorsieht, ausgearbeitet. Die etwas teurere und mehr Land beanspruchende, dafür aber mehr Sicherheit bietende Lösung soll nun definitiv zur Auflagereife gebracht werden. Der Dringlichkeit dieses Vorhabens – das aufgrund des BZ in einem Schwerpunkt des Radfahrerverkehrs liegt – ist sich auch der Kanton als Strasseneigentümer bewusst.

### **6.1.7 K 104 Kreisel unterer Stadteingang**

Am Projekt für die Neugestaltung des Knoten beim unteren Stadteingang wurde weiter gearbeitet und Studien für die planerische Berücksichtigung des weiteren Umfeldes (Untere Promenade, Häfliger-Areal) in die Wege geleitet. Ziel des Projektes ist die Neugestaltung des Bereiches Unterer Stadteingang parallel zur Erstellung eines Verkehrskreisels. Die Projektierung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

### **6.1.8 Sanierung Dorfstrasse, Abschnitt K 315 Hauptstrasse – Kallernweg**

Die Dorfstrasse befindet sich in einem baulich schlechten Zustand und soll vollständig – inkl. Kanalisation und Werkleitungen – saniert werden. Der dafür erforderliche Kredit wurde noch von der Gemeindeversammlung Mühlethal bewilligt. Die Projektierung und das Baugesuchsverfahren konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die Ausführung erfolgt im kommenden Jahr.

## **6.2 Ausführung**

### **6.2.1 K 233 Strengelbacherstrasse, Knoten Rotfarb**

Die Bauarbeiten für die Sanierung dieser Kantonsstrasse im Abschnitt Mühlemattstrasse – Wigger wurden begonnen und bis auf die Deckbeläge und einige Nebenarbeiten fertiggestellt. Sowohl der baulich schlechte Zustand als auch der Engpass konnten eliminiert und die Verkehrssicherheit – vor allem durch die Anordnung von beidseitigen Radstreifen – erhöht werden.

## **6.2.2 K 316 Rosengarten-/Bottenwilerstrasse**

Mit dem Einbau des Deckbelages und der Ausführung einiger Fertigstellungsarbeiten konnte die Sanierung dieser Kantonsstrasse abgeschlossen werden. Zusammen mit dem in den Jahren 1999 – 2000 erfolgten Abschnitt Schützentörli – Schützenstrasse ist die Fahrbahn nun auf einer Gesamtlänge von ca. 1150 m wieder erneuert.

## **6.2.3 Pausenspielplatz beim Gemeindeschulhaus**

Unter Federführung der Schulleitung wurde auf der Südseite des Gemeindeschulhauses ein neuer Pausenspielplatz erstellt. Dieser ist auch öffentlich zugänglich und erfreut sich einer grossen Beliebtheit.

## **6.2.4 Private, ins öffentliche Eigentum übergehende Erschliessungsanlagen**

Als Voraussetzung für eine spätere Überbauung seines Grundstückes hat ein privater Grundeigentümer als Erschliessungsverpflichtung die Öltrottenstrasse im Abschnitt K 315 Hauptstrasse bis Wannenberg ausgebaut und mit Ausnahme des Deckbelages und einiger Nebenarbeiten fertiggestellt. Die Abschlussarbeiten und die Strassenübernahme sind im kommenden Jahr geplant.

Die Erschliessungsarbeiten beim Sunnehügel wurden mit der Erstellung einer neuen Fusswegverbindung zum Stampfiweg fortgesetzt. Die Gemeinde beteiligt sich aufgrund früherer Abmachungen des Gemeinderates Mühlethal kostenmässig an diesem Fussweg.

Die Erschliessungsarbeiten beim Miescherweg wurden für die weitere Überbauung mit Wohnbauten fortgesetzt.

Im Hinblick auf die spätere Übernahme dieser Strassen ins Gemeindeeigentum wurde die Projektierung und Ausführung vom Stadtbauamt begleitet.

Die Projektierungsarbeiten an der Industriestrasse wurden mit dem Eigentümerwechsel beim ehemaligen HKZ-Areal wieder aufgenommen. Da auch hier eine spätere Übernahme ins Gemeindeeigentum geplant ist, wurde die Projektierung ebenfalls vom Stadtbauamt begleitet.

## **6.3 Strassenunterhalt**

In verschiedenen gemeindeeigenen Strassenzügen erfolgten Massnahmen zu deren Werterhaltung. Insbesondere wurden die Belagsflächen, soweit nötig, instandgestellt, Risse mit Fugenvergussmasse ausgefüllt sowie Flickteerungen und Oberflächenbehandlungen mit Heisstee/Splitt-Mischung ausgeführt. Diese Arbeiten erfolgten durch den Werkhof des Stadtbauamtes.

In den Gassen und Plätzen der Altstadt wurde die Pflasterung in einigen Bereichen ausgebessert.

Im Zuge eines privaten Bauvorhabens konnte das nordseitige Trottoir beim Hellmühleneingang neu gepflästert werden. Ebenfalls wurde ein Trottoir an der Bifangstrasse – zusammen mit Werkleitungsverlegungen – saniert.

Im Bereich Riedhalde, Stiftshalde und Gigerhalde wurden Unterhaltsarbeiten an Belag und Abschlüssen vorgenommen.



## **7 Umwelt, Raumordnung**

### **7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung**

#### **7.1.1 Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

Im Frühling wurde mit den Arbeiten für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) im Gemeindegebiet Zofingen begonnen. Es wurden im Laufe des Jahres visuelle Schachtaufnahmen aller Kontrollschächte gemacht und die bestehenden Kanalfernsehuntersuchungen die älter als 6 Jahre waren aktualisiert. Bei den Industrie- und Gewerbebetrieben wurden die aktuellen Abwasserdaten erhoben. Im Frühling 2003 werden als nächster Schritt alle Kontrollschächte mittels GPS oder per Nivellement aufgenommen, um bei jedem Schachtdeckel die neue Höhe zu bestimmen. Im Weiteren wird auch mit der Erstellung des Leitungskataster begonnen.

#### **7.1.2 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt**

In diesem Berichtsjahr wurden die Leitungen koordiniert mit der GEP-Bearbeitung gespült. Im Laufe des Jahres mussten wiederum verschiedene defekte Einlauf- und Kontrollschächte saniert resp. erneuert werden. Die Überprüfung der neu erstellten Hausanschlüsse erfolgte wiederum mit Kanalfernsehen.

#### **7.1.3 Genereller Entwässerungsplan (GEP) Mühlethal**

Zu Beginn des Berichtsjahres wurden die GEP-Unterlagen zur Genehmigung dem Baudepartement, Aarau eingereicht. Bei der Prüfung der Dokumentation mussten Mängel festgestellt werden, die vom Projektverfasser behoben wurden. Seit Herbst 2002 liegt nun auch die Genehmigung des GEP für den Ortsteil Mühlethal vor. Der fehlende Leitungskataster wird in den nächsten Jahren erstellt.

#### **7.1.4 Sanierung Kanalisation Dorfstrasse**

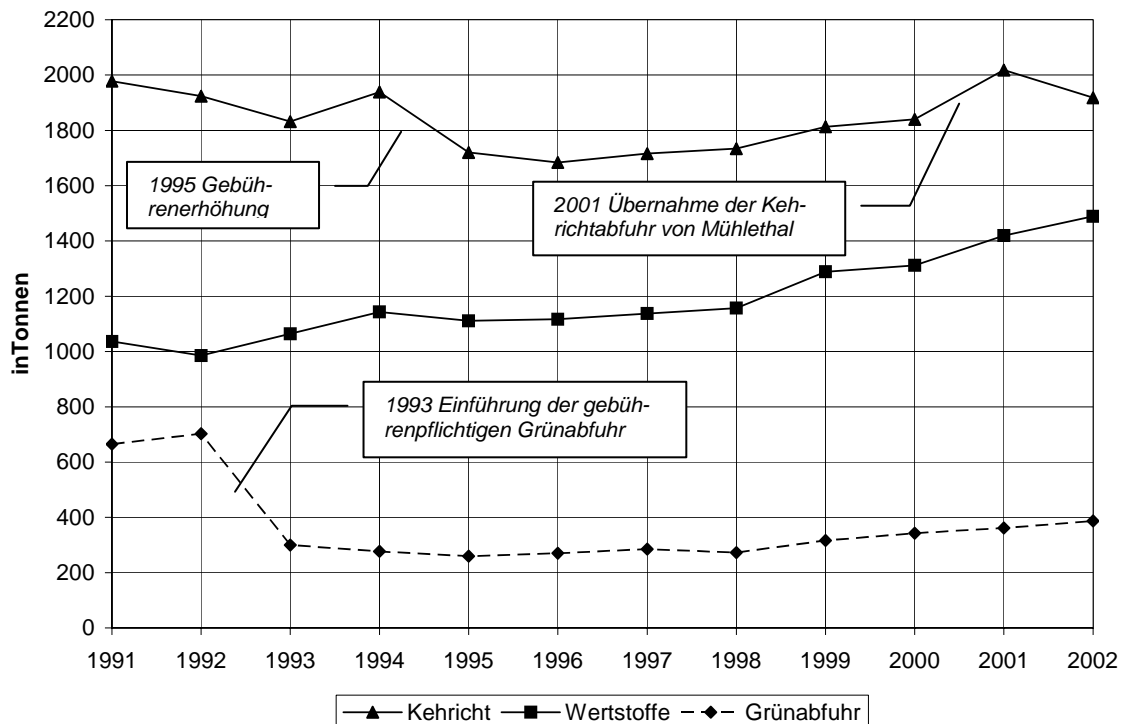
Mit der Sanierung der Dorfstrasse konnte im Berichtsjahr noch nicht begonnen werden. Die Ausführung dieses Projektes ist im Frühling 2003 vorgesehen.

#### **7.1.5 Hochwasserentlastung und Bachrenaturierung**

Der Entlastungskanal wurde vom Auslaufbauwerk bei der Wigger bis zum Einlaufbauwerk an der Küngoldingerstrasse kontrolliert. Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Die Auflandungen (Sandbänke) beim Einlauf- wie auch beim Auslaufbauwerk wurden entfernt.

## 7.2 Abfallwirtschaft

### 7.2.1 Kehrichtstatistik



## 7.3 Bestattungswesen

		2001	2002
<b>Friedhof Bergli</b>			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	10	9
	in Familiengräber	-	1
Erdbestattungen Kinder		1	1
Urnenbestattungen	in Reihengräber	7	6
	in Einzel- oder Familiengräber	1	6
	im Gemeinschaftsgrab beim Engel	23	25
	im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	26	26
	in bestehende Gräber	11	9
<b>Total</b>		<b>79</b>	<b>83</b>

10 (9) Bestattungen betrafen auswärts wohnhaft gewesene Personen. Der Anteil der Urnenbestattungen betrug 86,72 % (86,06 %).

		2001	2002
<b>Friedhof Mühlethal</b>			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	2	1
Reihengräber Kinder		0	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber mit Schriftplatten	2	1
	im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	0	0
	in bestehende Gräber	2	0
<b>Total</b>		<b>6</b>	<b>2</b>

## **7.4 Umweltschutz**

### **7.4.1 Belastete Standorte**

Aufgrund der Resultate der Grundwasseruntersuchungen bei der Deponie Spitalhof in Oftringen wurden in diesem Berichtsjahr alle vorhandenen Unterlagen im Rahmen einer historischen Untersuchung zusammengestellt. Darauf basierend wurde im Weiteren ein Pflichtenheft für eine technische Untersuchung erstellt. Im Frühjahr 2003 soll mit der Durchführung der technischen Untersuchung der Deponie begonnen werden.

### **7.4.2 Kontrolle der Feuerungsanlagen**

#### **Feuerpolizei**

Es mussten 39 (15) Rapporte mit insgesamt 71 (23) feuerpolizeilichen Mängeln beanstandet werden. Etliche kleinere Mängel konnten direkt behoben werden.

#### **Bewilligungen**

Es wurden 2 (5) feuerpolizeiliche Bewilligungen für Gasfeuerungen ausgestellt. Für die Baubewilligungen wurden 87 (82) feuerpolizeiliche Bewilligungen ausgestellt.

#### **Tankanlagen**

Im Berichtsjahr wurden 3 ausstehende Kontrollen von Tankanlagen im Gemeindegebiet Mühlethal (keine) abgenommen.

Die Anzahl der Rapporte für feuerpolizeiliche Mängel ist massiv gestiegen. Bei der Abnahme werden die Mängel festgehalten und schriftlich eröffnet. Die meisten Mängel betreffen die Kamin- und Abgasleitungen. Da sehr oft der billigste Handwerker ausgewählt wird, entspricht die Qualität der Arbeit meistens auch dem Preis.

## **7.5 Natur- und Heimatschutz**

### **7.5.1 Gemeindeteil Mühlethal**

Schwerpunkt im Tätigkeitsprogramm war die Integration des Gemeindeteils Mühlethal. So wurde vorab in Feldarbeit das Heckeninventar vervollständigt.

### **7.5.2 Erhaltung – Pflege – Aufwertung**

Unter diesem Titel werden nebst der Pflege und Erhaltung der bestehenden Naturschutzgebiete auch die bereits angefangenen Arbeiten und Mehrjahresprogramme weitergeführt z.B.:

- Heckenpflegeprogramm
- Umsetzung der Vorgaben der Bau- und Nutzungsordnung (Hecken im Baugebiet)
- Stampfiweiher (Prüfung der Aufwertung/Pflegemassnahmen)
- Pflege des Altbaumbestandes inkl. Bearbeitung der Anträge auf Fällen
- Bepflanzung Areal „ex Lüssi“ am Naglerbach (das Projekt wurde abgeschrieben)

### **7.5.3 Neuschaffung**

Im Projekt Uferbestockung „Altachenbach“ wurde ein räumlich begrenztes Biotop unter Einbezug des Wasserlaufes neu geschaffen (naturnahe Landschaft Siedlungsraum).

### **7.5.4 Amphibien**

Die Amphibienlaichzüge waren im Berichtsjahr geprägt durch kaltes, trockenes Wetter mit vielen frostigen Nächten. Die Hauptzugnächte wurden vom 19. – 22. März registriert. Trotz der ungünstigen Witterung wurden wieder mehr Tiere gefangen als im Vorjahr.

## **7.6 Jagd und Fischerei/Tierparkanlagen**

Anfang Jahr hat die Stadt Zofingen die Fischenzen der Gemeinde wieder für vier Jahre vergeben. Es konnten alle bisherigen Pächter berücksichtigt werden, die sich für eine Weiterführung ihrer Fischenz beworben hatten.

Die Volière beim Trottenweiher und der Wildtierpark auf dem Heiteren erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

Im Wildtierpark Heitern sind entlang der Rothirschgehege Distanz-Stangen montiert worden, um die Besucher vor dem aggressiven Verhalten des Platzhirsches während der Brunftzeit zu schützen.

## **7.7 Planung**

### **7.7.1 Ortsplanung**

Mit dem Genehmigungsbeschluss des Regierungsrates konnte das langjährige Verfahren betreffend Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und Nutzungsplanung im Kulturland abgeschlossen werden. Die BNO liegt nun in einer neuen Druckfassung mit Zonenplan vor und steht zum Bezug zur Verfügung.

### **7.7.2 Ortsplanung Mühlethal**

Für die noch vom ehemaligen Gemeinderat Mühlethal veranlasste Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung, die neben einer Zonenänderung im Bereich der Bethge AG nur unwesentliche Änderungen umfasste, wurde das öffentliche Auflageverfahren durchgeführt. Nach unbenützter Einsprachefrist wird nun dem Einwohnerrat die Genehmigung dieser Teilrevision beantragt über die danach der Grosse Rat zu beschliessen hat.

### 7.7.3 Gestaltungsplan „Hottigergasse“

Die BNO der Stadt Zofingen sieht für das Gebiet Hottigergasse eine Gestaltungsplanpflicht vor. Auf Veranlassung der Grundeigentümer wurde dem Stadtrat ein Entwurf zur Prüfung vorgelegt. Ein Entscheid darüber und die Festlegung des weiteren Vorgehens (kantonale Vorprüfung, öffentliches Auflageverfahren) wird erst im kommenden Jahr möglich sein.

### 7.7.4 Reglemente

Folgende Reglemente im Zusammenhang mit Strassenbau und Verkehr wurden im Laufe des Berichtsjahres durch den Einwohnerrat verabschiedet:

- Reglement über die Ersatzabgaben für Abstellplätze (Ersatzabgabenreglement)
- Strassenreglement
- Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen

Mit diesen Reglementen verfügt die Einwohnergemeinde über die vom kant. Baugesetz geforderten Grundlagen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Strassen.

## 7.8 Bautätigkeit

### 7.8.1 Baugesuche

	2001	2002
Einfamilienhäuser	7	5
Mehrfamilienhäuser	4	4
Altstadtbauten	5	3
Industrie- und Gewerbebauten	23	11
Wohn- und Geschäftshäuser	3	4
Um- und Anbauten	18	27
Garagen und Abstellplätze	13	12
Kleinere Bauvorhaben	31	38
Abbrüche und Kanalisationen	2	1
Kommunale Bauten	9	3
Landwirtschaftliche Bauten	4	8
<b>Total</b>	<b>119</b>	<b>116</b>

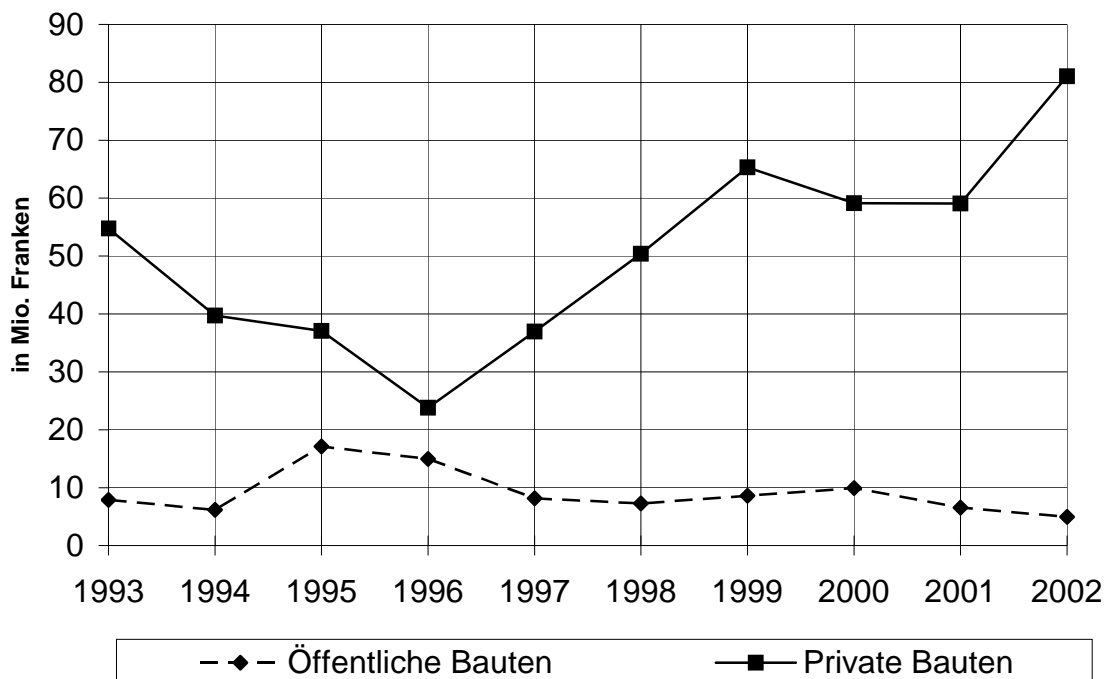
### 7.8.2 Bautätigkeit

	2001	2002
Wohnungen	23	89
Wohnungen in der Altstadt	3	0
Einfamilienhäuser	3	6
An- und Umbauten	25	27
Garagen	13	12
Kleinbauten	31	38
Industrie- und Gewerbebauten	26	11
<b>Total</b>	<b>103</b>	<b>183</b>

### 7.8.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

	vorgesehen		ausgeführt
	2002	2003	2002
<b>Öffentliche Bauten</b>			
Strassen und Kanalisationen	2 000 000	1 950 000	1 100 000
Übrige Tiefbauten	2 700 000	7 850 000	1 400 000
Hochbauten	2 650 000	5 850 000	2 450 000
<b>Total öffentliche Bauten</b>	<b>7 350 000</b>	<b>15 650 000</b>	<b>4 950 000</b>
<b>Private Bauten</b>			
Wohnbauten	43 900 000	35 450 000	58 750 000
Industrie und Gewerbe	27 200 000	20 100 000	21 400 000
Übrige private Bauten	1 200 000	2 250 000	900 000
<b>Total private Bauten</b>	<b>72 300 000</b>	<b>57 800 000</b>	<b>81 500 000</b>
<b>Total Bauvolumen</b>	<b>79 650 000</b>	<b>73 450 000</b>	<b>86 000 000</b>

### 7.8.4 Bauinvestitionen



### 7.8.5 Öffentliche Anlagen

<b>Bestand Tierpark Heiternplatz</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Hirsche	59	46
Wildschweine	2	2
Mufflons	5	5
Truthühner, Gänse usw.	12	6
<b>Bestand Trottenweiher/Volière</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Verschiedene Vögel	290	312

<b>Bestand Trottenweiher/Volière</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Wasservögel	66	54
Wildenten im Sommer	20 – 50	20 – 50
Wildenten im Winter	100 – 150	100 – 150

## **7.9 Öffentliche Gebäude**

### **7.9.1 Bezirksgebäude**

Bis Ende des Berichtsjahres konnte der Rohbau mit den Abbrucharbeiten und dem Einbau des neuen Treppenhauses termingerecht abgeschlossen werden. Bisher wurden im vorgegebenen Kostenrahmen rund 1,5 Mio. Franken verbaut.

### **7.9.2 Alte Kanzlei**

Die geplanten Renovationsarbeiten wurden auf zwei Büros reduziert, damit die Schalteranlagen und die Anpassung der technischen Anzeigeeinstrumente (Parkhausüberwachung, Alarmeinrichtung) gleichzeitig mit den für 2004 vorgesehenen Bauarbeiten definitiv geplant und ausgeführt werden können.

### **7.9.3 Stadtsaal**

Zehn Jahre nach der Betriebsaufnahme des renovierten Stadtsaales zeigen verschiedene Geräte und Einrichtungen erste Ermüdungserscheinungen. Der Aufwand für Reparaturen hat sich insbesondere in der Küche, beim hydraulischen Hubboden und für die Heizungs- und Lüftungsanlage verstärkt.

### **7.9.4 Schützenhaus Heiternplatz**

Die dritte Sanierungsetappe mit Schallschutzmassnahmen im 50 m-Stand und verschiedenen Anpassungsarbeiten im Gebäude und an der Umgebung wurden im Berichtsjahr geplant; die Ausführung erfolgt jedoch erst zu Beginn des Jahres 2003.

### **7.9.5 Kustorei**

Die rechte Hälfte der Thut-Platz-Fassade mit Holzständerbau musste neu gestrichen werden. Im Gebäude wurden vier Büros und die WC – Anlagen aufgefrischt.

### **7.9.6 Doppeleinfamilienhäuser Mühlewiese**

Zwei Liegenschaften erhielten aus Sicherheitsgründen neue Gasheizgeräte.

### **7.9.7 Kindergarten Römerbad**

Anfang Mai konnte die Sanierung des Kindergartens Römerbad erfolgreich abgeschlossen werden. Anlässlich eines Tages der offenen Tür wurden die Räumlichkeiten von den Kindern in Beschlag genommen.

### **7.9.8 Bezirksschulhaus**

Beim Turnhallentrakt wurde die defekte Warmwasseraufbereitung ersetzt. Gleichzeitig wurde die Bereitschaftsanlage Ost vom Fernwärmenetz abgehängt und an die neue Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

### **7.9.9 Gemeindeschulhaus**

Für die Innensanierung konnte die Gesamtabrechnung sowie das definitive Subventionsgesuch an den Kanton erstellt werden. In den Sommerferien wurde mit der ersten Etappe der Sanierung des Fassadensockels und der Fenster begonnen.

### **7.9.10 Quartierschulhaus Bildungszentrum**

Für die heilpädagogische Sonderschule konnten am Müllerweg zusätzliche Schulräume eingemietet und eingerichtet werden.

### **7.9.11 Seniorenzentrum Rosenberg**

Im April des Berichtsjahres wurde vom Stadtrat das Baugesuch zur Umnutzung des Personaltraktes in Pflegezimmer genehmigt. Mit den ersten Arbeiten wurde Anfang Mai begonnen und im Herbst konnten die neuen Pflegezimmer bezogen werden.

### **7.9.12 Museum**

Im Laufe des Berichtsjahres genehmigte der Einwohnerrat die Vorlage zur Sanierung der Fassaden des Museums. Da der Ortsbürgergemeinde die dazu notwendigen Mittel fehlten, beschloss der Einwohnerrat die Übernahme des Gebäudes (ohne Museumsgut) durch die Einwohnergemeinde unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Ortsbürgergemeindeversammlung, welche dann am 28. Juni erfolgte.



## 8 Volkswirtschaft

### 8.1 Landwirtschaft, Haustiere

#### 8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen 19 (16) Landwirtschaftsbetriebe, von denen gemäss Landwirtschaftszählung 2001 14 (11) Betriebe hauptberuflich geführt werden.

#### 8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Im Berichtsjahr wurden 240 Kühe und 110 Jungvieh gezählt.

#### 8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden in der Gemeinde Zofingen 459 (382) Hunde registriert. Aus den Hundesteuern resultierte ein Betrag von total Fr. 45 180.— (Fr. 37 850.—), von welchem letztmals dem Kanton die Hälfte abgeliefert werden musste.

### 8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

#### 8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2001	2002
Industriebetriebe	23	23
Gewerbebetriebe	897	901

#### 8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat erteilte folgende Bewilligungen zur Führung von Wirtschaftsbetrieben:

Wirtschaftsbetrieb	Patentinhaber/in
Restaurant Ochsen	Steffen Werner
Hotel Rössli	Haller Martin
Hotel Rössli	Künzle Hans
Pub 4 You	Lüscher Thomas
Café Oberstadt	Siegenthaler Veronika
Café zum alten Postplatz	Dali Larbi
Restaurant Felix / Blue Fox	Egli Mario
Hotel Römerbad	Manta Alfredo
Plätzli Bar	Peter Hans
Plätzli Bar	Peter Yvonne
Plätzli Bar	Haller Martin
Restaurant zum alten Spanier	Rupp Yvonne

Insgesamt wurden 59 (46) Bewilligungen für einzelne Wirtschaftsanklässe sowie 46 (48) Verlängerungen ausgestellt.

## **8.3 Stadtwerbung und Verkehrsbüro**

### **8.3.1 Allgemeines**

Dorothee Meier-Stich, Leiterin des Verkehrsbüros, hat die Leitung des offiziellen Verkehrsbüros auf Ende 2002 gekündigt.

Im Rahmen der Diskussion um die Wiederbesetzung wurde eine allfällige Anbindung des Verkehrsbüros an die Stadtverwaltung (Stadtbüro) geprüft, weil damit eine bessere Kontinuität gewährleistet, Synergien genutzt und erhebliche Mehrkosten für die Weiterführung des Verkehrsbüros vermieden werden könnten. Der Stadtrat war und ist jedoch der Ansicht, dass bei einer Kombination Stadtbüro/Verkehrsbüro eine erweiterte Trägerschaft unter Beteiligung des Gewerbes gefunden werden muss.

Aufgrund der weiteren Abklärungen wurde daraufhin im Juli folgendes Konzept verabschiedet:

- Wahl von Susanne Accola, wohnhaft in Zofingen, Absolventin der Tourismusschule IST, Zürich, im Angestelltenverhältnis als Leiterin des Verkehrsbüros;
- Miete der Räumlichkeiten im Parterre des heutigen Verkehrsbüros an der Marktgasse als Übergangslösung bis zur erfolgten Sanierung des Stadthauses (ca. Sommer 2004);
- Kombination des Verkehrsbüros mit dem neu zu schaffenden Stadtbüro ab 2004/05 im Parterre des Stadthauses.

Im Jahr 2001 wurden durchschnittlich pro Woche 160 kostenpflichtige Dienstleistungen im Verkehrsbüro in Anspruch genommen (vorwiegend Vorverkäufe). Dieser markante Anstieg wurde auf die 800-Jahr-Feier zurückgeführt, da der Verkauf der Festplaketten aber auch die Vorverkäufe für die vielen Veranstaltungen der 800-Jahr-Feier über das Verkehrsbüro liefen. Umso erstaunlicher ist es, dass auch 2002 durchschnittlich 156 kostenpflichtige Dienstleistungen pro Woche in Anspruch genommen wurden. Die Kundenfrequenz und die Bekanntheit des Verkehrsbüros konnten somit sicher auch dank der 800-Jahr-Feier gesteigert werden. Statistisch nicht erfasst werden alle telefonischen Kontakte und die Kundenbesuche, die nicht zu einem direkten Verkauf führen. Diese dürften gut einen Drittel der totalen Kundenkontakte ausmachen.

### **8.3.2 Grossveranstaltungen**

Die Anfragen und der Aufwand für „New Orleans meets Zofingen“, „Heitere Open Air“ und „Bio Marché“ bewegten sich im Rahmen des Vorjahres. Leicht zugenommen haben die Anfragen zum Kunstmarkt und zum Weihnachtsmarkt, erneut deutlich abgenommen haben hingegen die Anfragen zum Powerman. Da 2002 keine neuen Grossveranstal-

tungen mit überregionalem oder gar nationalem Charakter dazu kamen, hielt sich der Gesamtaufwand im üblichen und erwarteten Rahmen.

### **8.3.3 Stadtführungen**

Seit der Übernahme der Leitung des Verkehrsbüros konnte die Zahl der jährlich vermittelten Stadtführungen kontinuierlich gesteigert werden. Ein geradezu markanter Anstieg von über 20 % mehr vermittelten Stadtführungen ist im Jahr 2002 zu verzeichnen. Der traditionelle Jahresausflug mit den Stadtführerinnen und Stadtführern führte 2002 in den Käsekeller von Hans Roth, einerseits um dem neuen Ortsteil Mühlethal „die Ehre zu erweisen“, andererseits auch als eine Art Abschiedsgeschenk der Leiterin des Verkehrsbüros an die Stadtführerinnen und Stadtführer, denn der Käsekeller von Hans Roth ist grundsätzlich nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

### **8.3.4 Gastronomie und Hotellerie**

Das 2001 neu gestaltete Hotelverzeichnis erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei den Gästen. Durch die übersichtlichere und informativere Aufmachung ging die Anzahl der durch das Verkehrsbüro direkt gebuchten Übernachtungen leicht zurück, da mehr Gäste aufgrund der überreichten Informationen in den Hotels direkt buchten.

### **8.3.5 Übergabe der Leitung des Verkehrsbüros**

Hauptziel im Jahr 2002 war es, die Übergabe der Leitung des Verkehrsbüros optimal vorzubereiten, laufende Projekte abzuschliessen und alle branchenrelevanten Stellen und Partner zum bevorstehenden Wechsel rechtzeitig zu informieren. Im November wurde die neue Leiterin während 14 Tagen in alle Bereiche eingeführt. Die Übergabe sämtlicher Akten erfolgte zwischen Weihnachten und Neujahr.

### **8.3.6 Finanzen**

Während im Jahr 2001 der Erlös aus den Vorverkäufen für die 800-Jahr-Feier und die Hotelprovisionen aus der Veranstaltung „Hunkeler Innovations“ erstmals den Verlust verringern konnten, fehlten derartige Einnahmequellen im Jahr 2002. Wie bereits im Bericht 2001 prognostiziert, schliesst die Jahresrechnung 2002 daher wieder mit einem deutlich höheren Verlust ab. Das Realisieren von grösseren Eigenprojekten oder wünschbaren Werbe- und Marketingmassnahmen war daher auch 2002 nicht möglich.

## 9 Finanzen, Steuern

### 9.1 Finanz- und Rechnungswesen

#### 9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2002	Voran- schlag 2002 Finanzplan	Abweichung
1. Investitionen brutto	5 178 000	6 570 000	- 1 392 000
2. Investitionen netto	2 803 000	4 780 000	- 1 977 000
3. Verzinsliche Schulden	16 444 000	21 280 000	- 4 836 000
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	31 438 000	29 377 000	+ 2 061 000
5. Personalaufwand	14 406 000	14 074 000	+ 332 000
6. Sachaufwand	8 093 000	8 261 000	- 168 000
7. Ausgehende Beiträge	12 927 000	10 598 000	+ 2 329 000
8. Kapitaldienst (BQ)	8 712 000	7 221 000	+ 1 491 000
9. Abschreibungen (Eigenfinanzierung)	7 270 000	5 597 000	+ 1 673 000

(ohne Seniorenzentrum, Entsorgungsbetriebe Abwasser und Abfall und ohne neutrale Betriebe Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule und Stiftungen)

#### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

##### 9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

###### Ausgaben

EDV-Erneuerung Stadtverwaltung	201 000
Bezirksgebäude, Sanierung und Umbau	1 550 000
Feuerwehr, überschweres Pikettfahrzeug	193 000
Kindergarten Römerbad, Sanierung	254 000
Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung	37 000
Gemeindeschulhaus, Pausenplatz	126 000
Gemeindeschulhaus, Sanierung/Umbau	3 000
Heilpädagogische Schule, Einbau Nasszellen	7 000
Heilpädagogische Schule, Schulräume Müllerweg 4	253 000
Alte Kaserne, Sanierung und Umbau	17 000
Museum, Fassadensanierung	18 000
Stadtgeschichte, Band 4	6 000
Stadtpark Rosengarten, Ideenwettbewerb	30 000
Inlinehockeyanlage, Verlegung	258 000
Sportanlage Trinerplatten, Sanierung	185 000
Seniorenzentrum Rosenberg, Umbau Personaltrakt	394 000
Knoten Rotfarb, Sanierung	885 000
Wiggertalstrasse (KVA-Spange), Projektierung	29 000
Mühlethal, Projektierung Hauptstrasse	59 000
Radstreifen Luzernerstrasse, Projektierung	28 000
Mühlethal- und Ackerstrasse, Sanierung	12 000

## Ausgaben

Rosengartenstrasse, Sanierung	416 000
Knoten unterer Stadteingang, Projektierung	21 000
Strengelbacherstrasse – Bahnübergang – BZZ, Sanierung	27 000
Dorfstrasse Mühlethal, Sanierung	34 000
Hellmühleplatz, Neugestaltung	120 000
Mühlethal, Strassenbeleuchtung	2 000
Ortsplanung Zofingen	11 000
Ortsplanung Mühlethal	3 000

## Einnahmen

Enteignungsentschädigung Kanton, Rotfarb	160 000
Öffentliche Anlagen Bahnhof, Kantonsbeitrag	311 000
Feuerwehr, Kantonsbeitrag Pikettfahrzeug	48 000
Heilpädagogische Schule, Bundesbeitrag Nasszellen	70 000
Heilpädagogische Schule, Kantonsbeitrag Nasszellen	23 000
„800 Jahre Stadtrecht“, Rückerstattung	12 000
StWZ Energie AG, Verkauf Strassenbeleuchtung	1 700 000
Rosengarten-/Bottenwilerstrasse, Kantonsbeitrag	27 000
Ortsplanung Zofingen, Kantonsbeitrag	24 000

### 9.1.1.2 Investitionen netto

Brutto	5 177 654.42
./. Beiträge und Subventionen, Verkauf Strassenbeleuchtung	2 374 996.15
Netto	2 802 658.27

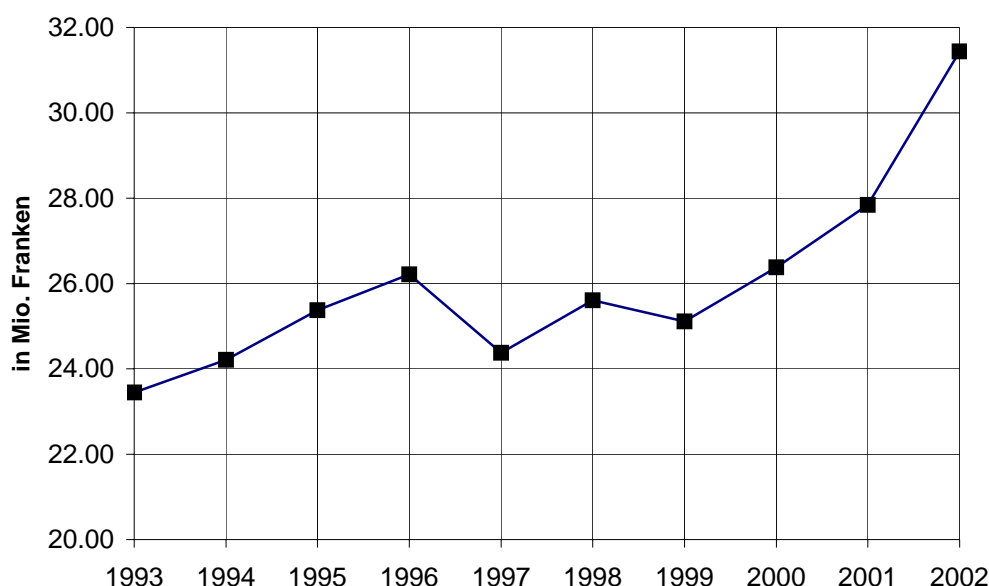
### 9.1.1.3 Verzinsliche Schulden

Die verzinslichen Schulden berechnen sich aus dem verzinslichen Fremdkapital (Kontokorrente, Depotgelder, Darlehen, Stiftungen, Zuwendungen, Spezialfinanzierungen Eigenwirtschafts- und Zuschussbetriebe) abzüglich verzinsliche Guthaben (Bankguthaben, Kapitalanlagen, Darlehen, Gebäuderestschuld Berufsschulen, Spezialfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe). Die verzinslichen Schulden haben von Fr. 19 458 000.— um Fr. 3 014 000.— auf Fr. 16 444 000.— abgenommen.

### 9.1.1.4 Steuern

	<b>Ergebnis 2002</b>	<b>Voranschlag 2002</b>	<b>Abweichung</b>
Natürliche Personen	26 022 802.60	25 080 000.—	942 802.60
./. Erlass/Verluste	- 90 790.10	- 150 000.—	59 209.90
<b>Total natürliche Personen</b>	<b>25 932 012.50</b>	<b>24 930 000.—</b>	<b>1 002 012.50</b>
Aktiensteuern	5 213 645.20	4 500 000.—	713 645.20
Nach- und Strafsteuern	35 719.80	30 000.—	5 719.80
Grundstückgewinnsteuern	275 531.30	70 000.—	205 531.30
Erbschafts-/Schenkungssteuern	281 676.30	150 000.—	131 676.30
Hundetaxen	22 775.—	20 000.—	2 775.—
<b>Subtotal</b>	<b>31 761 360.10</b>	<b>29 700 000.—</b>	<b>2 061 360.10</b>
./. Finanzausgleich an Kanton	323 110.—	323 100.—	10.—
<b>Total Steuern</b>	<b>31 438 250.10</b>	<b>29 376 900.—</b>	<b>2 061 350.10</b>

## Entwicklung des Steuerertrages



### 9.1.1.5 Personalaufwand

Ohne Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum, Parkplätze, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Stiftungen:

Verwaltungen und Betriebe	Rechnung 2002	Voranschlag 2002	Abweichung	in %
Personalaufwand	14 406 114.40	14 073 500.—	332 614.40	+ 2,4 %

Auf der Lohnsumme 2001 wurde auf 2002 eine Anpassung von 3,5 % budgetiert. Die Auszahlung erfolgte mit 3 % (davon generell 1 % und 2 % individuell).

Der Personalaufwand hat den Voranschlag 2002 um Fr. 332 614.40 überschritten. Davon sind rund Fr. 150 000.— durch Rückerstattungen aus Versicherungsleistungen (Unfall, Krankheit, Erwerbsersatz EO) sowie aus Weiterverrechnungen von Leistungen an Dritte abgedeckt. Effektive Mehrkosten entstanden – nach der Verabschiedung des Voranschlages 2002 - durch die Neuregelung der Entschädigungen für die Schulämter und für die Musikschule. Die Arbeitgeberbeiträge für die Sozial- und Personalversicherungen waren zudem zu tief budgetiert.

### 9.1.1.6 Sachaufwand

Der Sachaufwand von Fr. 8 093 000.— liegt um Fr. 168 000.— unter dem Voranschlag von Fr. 8 261 000.—. 2001 betrug dieser noch Fr. 7 416 000.—. Die Steigerung ist auf den Zusammenschluss mit Mühlethal zurückzuführen.

### 9.1.1.7 Ausgehende Beiträge

Die ausgehenden Beiträge von Fr. 12 927 000.— liegen um Fr. 2 329 000.— über dem Voranschlag von Fr. 10 598 000.—.

Die grössten Abweichungen weisen folgende Positionen auf:

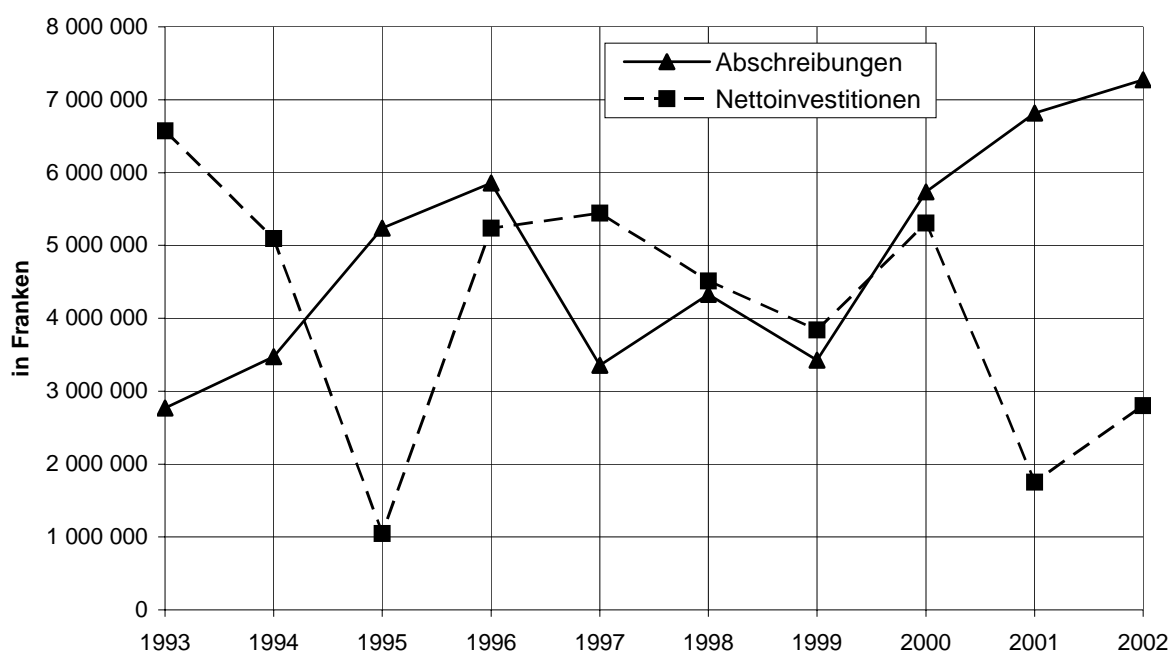
	Rechnung 2002	Voranschlag 2002	Abweichung
Aarg. Spitäler und Krankenhäuser	2 331 000.—	1 700 000.—	+ 631 000.—
Sozialhilfe	3 379 000.—	2 000 000.—	+ 1 379 000.—

Bei den Beiträgen an die Aarg. Spitäler und Krankenhäuser hat sich, neben der allgemeinen Kostenentwicklung im Gesundheitswesen, auch das Urteil des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes vom 30. November 2001 ausgewirkt. Damit werden die Kantone und auch die Gemeinden verpflichtet, sich an den interkantonalen stationären Aufhalten von Privat- und Halbprivatpatienten in öffentlich subventionierten Spitälern finanziell zu beteiligen. Bei der Sozialhilfe erreichten die Rückerstattungen Fr. 2 902 000.— bzw. 85,9 % (Fr. 2 532 000.— bzw. 86,8 %). Im Zeitpunkt der Budgetierung herrschte praktisch Vollbeschäftigung; die Zukunft wurde zu optimistisch eingeschätzt.

### 9.1.1.8 Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)

	Aufwand	Ertrag
940 Kapitaldienst	2 004 231.62	508 964.10
942 Liegenschaften Finanzvermögen	28 359.70	81 607.50
990 Abschreibungen	7 269 552.83	
	<b>9 302 144.15</b>	<b>590 571.60</b>
<b>Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)</b>		<b>8 711 572.55</b>
	<b>9 302 144.15</b>	<b>9 302 144.15</b>

### 9.1.1.9 Abschreibungen, Verhältnis Eigenfinanzierung zu Nettoinvestitionen (in Franken)



	<b>Abschreibungen</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>
Total in den letzten 10 Jahren	48 275 000.—	41 614 000.—
Durchschnitt pro Jahr	4 828 000.—	4 161 000.—

In den letzten 10 Jahren wurden die Nettoinvestitionen durchschnittlich zu 100 % aus eigenen Mitteln finanziert.

### Berechnung der vorgeschriebenen Abschreibungen

<b>Anfang Jahr 2002 (inkl. Mühlethal)</b>		
11	Verwaltungsvermögen	26 179 178.46
115	Darlehen und Beteiligungen	1 013 537.83
2288	Spezialfonds	908 293.32
2289	Passivierte Abschreibungen	13 621 989.85
2390	Eigenkapital	2 000 000.—
<b>Rechnungsjahr 2002</b>		
11	Aktivierte Ausgaben	5 177 654.42
11	Passivierte Einnahmen	2 374 996.15
		<b>31 356 832.88</b>
		<b>19 918 817.15</b>
	<b>Massgebender Restbuchwert</b>	<b>11 438 015.73</b>
	<b>Davon 10 % vorgeschriebene Abschreibungen</b>	<b>1 143 801.57</b>
	Zusätzliche Abschreibungen	6 125 751.26
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>7 269 552.83</b>

### 9.1.1.10 Kennzahlen Einwohnergemeinde

#### Basisdaten

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1996	25 800 623	8 111 934	2 256 839	5 855 095	21 170 370	5 234 843
1997	23 967 396	5 553 779	2 200 065	3 353 715	23 631 882	5 444 344
1998	24 437 874	6 136 682	2 103 817	4 032 865	25 430 423	4 513 199
1999	24 516 723	5 403 153	1 977 909	3 425 244	24 152 998	3 842 375
2000	25 984 236	7 330 611	1 597 988	5 732 623	23 693 123	5 306 315
2001	27 311 147	8 103 027	1 288 172	6 814 854	19 457 792	1 754 827
2002	30 822 547	8 711 573	1 442 020	7 269 553	16 443 751	2 802 659

#### Kennzahlen

Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld Fr. je Einwohner	Verschuldungsquote
1996	102 %	31.4	8.7	22.7	2 471	3.6

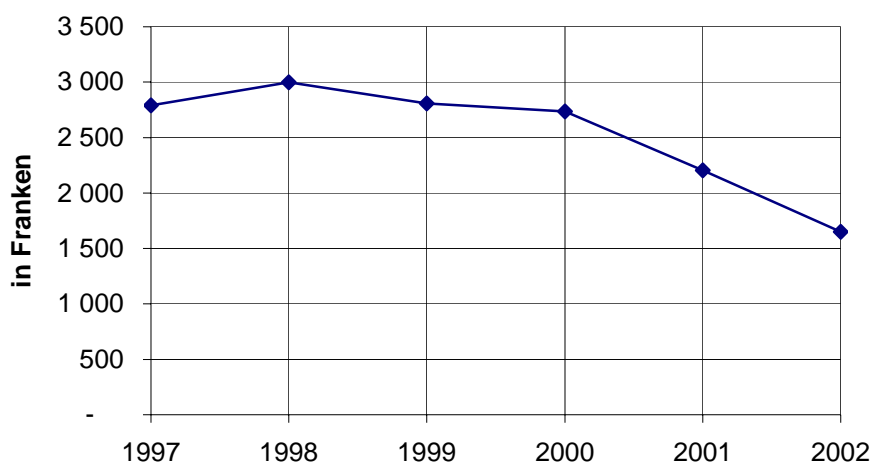


Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld Fr. je Einwohner	Verschuldungsquote
1997	102 %	23.2	9.2	14.0	2 789	7.0
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2 997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2 807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2 735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2 204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1 650	2.3

## Bewertung

Belastbarkeitsquote BQ	<b>28.3</b>	=	über 25 ist gut
Nettozinsen NZ	<b>4.7</b>	=	unter 7 – 9 ist gut
Selbstfinanzierung EQ	<b>23.6</b>	=	über 20 ist gut
verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	<b>Fr. 1 650.—</b>	=	gut (Fr. 2 500.— bis Fr. 3 000.— ist normal)
Verschuldungsquote	<b>2.3</b>	=	Wert unter 15 ist gut

### Verzinsliche Nettoschuld pro Kopf



In der Zeit von 1997 – 1999 wiesen die Kennzahlen teilweise ungenügende Werte auf; seit 2000 haben sich diese allgemein verbessert.

## 9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

### 9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2002	Voranschlag 2002	Abweichung
Gesamtaufwand	9 082 637.69	8 714 200.—	+ 368 437.69
Personalaufwand	6 936 058.65	6 636 000.—	+ 300 058.65
Personalaufwand in %	76,37 %	76.15 %	
Betriebsdefizit	196 789.54	54 700.—	+ 142 089.54

Das höhere Betriebsdefizit ist auf mehrere Gründe zurückzuführen:

- Die Verstärkung der Pflgeteams mit gut ausgebildetem Personal sowie längere Krankheitsausfälle führten zu unerwarteten Kostensteigerungen von rund Fr. 300 000.—.
- Ab Mitte 2002 folgte ein Rückgang der Einnahmen aus den Pflgetaxen, u.a. wegen rückläufiger Belegung der Alzheimer-Abteilung.
- Die Installation des Netzwerkes für die EDV in beiden Häusern und die Realisation der 1. Etappe des EDV-Ausbaus führten zu Mehrbelastungen.
- Die höheren Rückerstattungen aus den Pflgetaxen und – material sowie aus der Küche konnten den Mehraufwand nur teilweise kompensieren.
- Die Pflgetaxen wurden 2002 nicht verändert.

Für die Sanierung und die Umnutzung des Personaltrakts im Seniorenzentrum Rosenberg wurden 2002 Fr. 394 000.— investiert. Die Finanzierung läuft über die separate Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde. Aus der Betriebsrechnung 2002 des Seniorenzentrums erfolgte wiederum eine Einlage von Fr. 150 000.— in den Baufonds. Dieser weist per Ende 2002 einen Bestand auf von Fr. 622 000.—. Das Betriebsdefizit 2002 von Fr. 196 789.54 wurde dem Spezialfonds des Seniorenzentrums entnommen. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2002 einen Bestand auf von Fr. 396 000.—.

### 9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

Betriebsertrag	+ 6 445 718.55
Betriebsaufwand	- 5 183 929.10
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>= 1 261 789.45</b>
<b>Bilanz</b>	
Anschlussgebühren	+ 971 606.60
Kantonsbeitrag	+ 8 900.—
Investitionen	- 224 096.55
Total Überdeckung Investitionsrechnung	= 756 410.05
Betriebsüberschuss laufende Rechnung	+ 1 261 789.45
<b>Total Einnahmen</b>	<b>+ 2 018 199.50</b>
Übernahme Abwasserkasse Mühlethal per 1. Januar 2002	+ 383 289.20
Guthaben Abwasserkasse Zofingen per 1. Januar 2002	+ 1 443 763.80
<b>Guthaben gegenüber Einwohnergemeinde am 31. Dezember</b>	<b>= 3 845 252.50</b>

Der Finanzplan 2003 – 2007 rechnete per Anfang 2003 mit einer Verpflichtung der Einwohnergemeinde von 3 Mio. Franken; effektiv besteht nun ein Guthaben von Fr. 3 845 252.20. Statt der geplanten Investitionen von 1,3 Mio. Franken wurden 2002 lediglich 0,22 Mio. Franken verbaut. Die Kanalisationen „Mühlethalstrasse“ und „Dorfstrasse“ im Ortsteil Mühlethal mit Kosten von 1,15 Mio. Franken wurden hinausgeschoben.

Der Wasserverbrauch betrug 2 072 855 m<sup>3</sup> (1 929 337 m<sup>3</sup>); der Voranschlag rechnete mit 1 850 000 m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Voranschlag resultierte ein Mehrverbrauch von 222 855 m<sup>3</sup>, der auf die Industrie und auf den neuen Ortsteil Mühlethal zurückzuführen ist.

### 9.1.2.3 Abfallbeseitigung

Betriebsertrag	+ 1 206 625.68
Betriebsaufwand	- 993 174.25
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>= 213 451.43</b>

#### Verwendung Betriebsüberschuss

Abtragung Vorschuss Einwohnergemeinde per 1. Januar 2002	+ 32 924.68
Einlage in Spezialfonds "Abfallbeseitigung", Guthaben gegenüber Einwohnergemeinde	+ 180 526.75
<b>Total</b>	<b>= 213 451.43</b>

Die Kehrichtgebühren erreichten Fr. 1 204 392.65 (inklusive Grundgebühr von Fr. 294 863.70); der Voranschlag basierte auf Fr. 1 100 000.—.

Der Finanzplan 2002 – 2006 rechnete per Ende 2002 mit **einem Guthaben der Kehrichtbeseitigung** gegenüber der Einwohnergemeinde von Fr. 40 000.—; **effektiv sind es nun Fr. 180 526.75.**

## 9.2 Steuerwesen

### 9.2.1 Veranlagungsstatistik

#### Zofingen

##### Kantonale Steuern

	Durchgeführte Veranlagungen	
	Sollbestand 31.12.2001	Periode 2001
Selbstständigerwerbende	269	80
Landwirte	18	4
Unselbstständigerwerbende	5 050	3 174
Sekundär Steuerpflichtige	250	2
Unterjährige	3	2
<b>Total</b>	<b>5 590</b>	<b>3 262</b>

#### Mühlethal

##### Kantonale Steuern

	Durchgeführte Veranlagungen	
	Sollbestand 31.12.2001	Periode 2001
Selbstständigerwerbende	26	2
Landwirte	3	0
Unselbstständigerwerbende	407	251
Sekundär Steuerpflichtige	17	2
Unterjährige	0	0
<b>Total</b>	<b>453</b>	<b>255</b>

## 9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2001

### Zofingen

Steuerformular	Staat und Gemeinde		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	99/00	2001	99/00	2001	99/00	2001	99/00	2001
Selbstständige *	319	258	170	138	117	89	3	1
Landwirte	21	19	19	17	5	5	0	1
Unselbstständige	4 729	4 938	2 469	2 536	1 614	1 727	18	24
Sekundär Steuerpflichtige *	193	252	118	153	56	78	0	1
<b>Total</b>	<b>5 262</b>	<b>5 467</b>	<b>2 776</b>	<b>2 844</b>	<b>1 792</b>	<b>1 899</b>	<b>21</b>	<b>27</b>

\* Ab 2001 erhalten die Selbstständigerwerbenden sekundär Steuerpflichtigen keine Steuererklärung mehr für Selbstständige, sondern für sekundär Steuerpflichtige.

### Mühlethal

Steuerformular	Staat und Gemeinde		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	99/00	2001	99/00	2001	99/00	2001	99/00	2001
Selbstständige *	26	27	12	13	8	8	1	1
Landwirte	3	3	3	3	1	1	0	0
Unselbstständige	374	400	203	225	109	113	0	0
Sekundär Steuerpflichtige *	11	16	4	5	5	9	0	0
<b>Total</b>	<b>414</b>	<b>446</b>	<b>222</b>	<b>246</b>	<b>123</b>	<b>131</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

\* Ab 2001 erhalten die Selbstständigerwerbenden sekundär Steuerpflichtigen keine Steuererklärung mehr für Selbstständige, sondern für sekundär Steuerpflichtige.

## 9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2001

Zofingen	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 – 999	517	54.02	768 916.95	385	52.10	757 657.45	132	11 259.50
1 000 - 1 999	153	15.99	227 884.30	133	18.00	200 975.60	20	26 908.70
2 000 - 2 999	120	12.54	299 821.20	96	12.99	238 732.60	24	61 088.60
3 000 - 3 999	66	6.90	232 280.50	52	7.04	183 318.90	14	48 961.60
4 000 - 4 999	28	2.93	124 866.90	23	3.11	103 177.50	5	21 689.40
5 000 - 9 999	59	6.17	415 955.70	39	5.28	260 477.00	20	155 478.70
10 000 u. mehr	14	1.46	339 209.50	11	1.49	281 199.00	3	58 010.50
<b>Total 2001</b>	<b>957</b>	<b>100.00</b>	<b>2 408 935.05</b>	<b>739</b>	<b>100.00</b>	<b>2 025 538.05</b>	<b>218</b>	<b>383 397.00</b>
<b>Total 1999</b>	<b>852</b>	<b>100.00</b>	<b>1 179 896.30</b>	<b>660</b>	<b>100.00</b>	<b>1 072 168.45</b>	<b>192</b>	<b>107 727.85</b>

Mühlethal	Eintritte			Austritte *			Saldo *	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 – 999	48	56.47	23 746.70	138	28.51	61 679.00	-90	-37 932.30
1 000 - 1 999	13	15.29	21 884.70	108	22.31	192 865.30	-95	-170 980.60
2 000 - 2 999	10	11.76	29 957.60	72	14.88	222 975.90	-62	-193 018.30

Mühlethal 100 %-Steuer	Eintritte			Austritte *			Saldo *	
	An- zahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	An- zahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	An- zahl	Steuerertrag Gemeinde
3 000 - 3 999	7	8.24	31 077.40	50	10.33	217 905.80	-43	-186 828.40
4 000 - 4 999	4	4.71	21 946.10	32	6.61	182 933.00	-28	-160 986.90
5 000 - 9 999	2	2.35	15 746.30	60	12.40	525 187.10	-58	-509 440.80
10 000 u. mehr	1	1.18	20 620.00	24	4.96	726 471.80	-23	-705 851.80
<b>Total 2001</b>	<b>85</b>	<b>100.00</b>	<b>164 978.80</b>	<b>484</b>	<b>100.00</b>	<b>2 130 017.90</b>	<b>-399</b>	<b>-1 965 039.10</b>

Die hohen Ergebnisse der Austritte und Saldi erklären sich mit der Fusion mit Zofingen (Austritte nach Zofingen). Die Eintritte in Zofingen erfolgen mit dem Steuerjahr 2002.

#### 9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

Zofingen	1997/1998		1999/2000		2001	
	An- zahl	Betrag	An- zahl	Betrag	An- zahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	310	1 923 593.20	305	1 988 454.20	263	1 995 894.10
Landwirte	21	44 134.20	21	46 806.40	19	37 839.60
Unselbstständig Erwerbende	4 683	17 657 313.00	4 752	17 576 832.40	5 030	20 298 560.30
<b>Total</b>	<b>5 014</b>	<b>19 625 040.40</b>	<b>5 078</b>	<b>19 612 093.00</b>	<b>5 312</b>	<b>22 332 294.00</b>

Mühlethal	1997/1998		1999/2000		2001	
	An- zahl	Betrag	An- zahl	Betrag	An- zahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende			26	128 484.80	26	178 871.50
Landwirte			3	2 084.20	3	559.60
Unselbstständig Erwerbende			373	1 042 985.70	405	1 473 460.30
<b>Total</b>			<b>402</b>	<b>1 173 554.70</b>	<b>434</b>	<b>1 652 891.40</b>

#### 9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2001 (alle Veranlagungen)

##### Zofingen

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	277	5	1	2	7	6	1	0	1	1	<b>301</b>
1 - 9,9	250	4	5	3	2	7	2	2	0	0	<b>275</b>
10 – 19,9	269	6	14	10	19	14	5	0	1	0	<b>338</b>
20 – 29,9	411	16	24	24	49	44	8	3	0	0	<b>579</b>
30 – 49,9	1 077	33	45	56	91	174	50	9	3	0	<b>1 538</b>
50 – 99,9	1 012	51	67	72	103	203	150	71	18	1	<b>1 748</b>
100 - 199,9	170	4	9	22	38	59	53	38	41	6	<b>440</b>
200 und mehr	18	0	1	1	4	14	7	6	23	19	<b>93</b>
<b>Total</b>	<b>3 484</b>	<b>119</b>	<b>166</b>	<b>190</b>	<b>313</b>	<b>521</b>	<b>276</b>	<b>129</b>	<b>87</b>	<b>27</b>	<b>5 312</b>

## Mühlethal

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	21	0	0	0	0	2	3	0	1	0	27
1 - 9,9	20	1	0	0	1	1	0	0	0	0	23
10 - 19,9	15	0	0	1	5	0	0	0	0	0	21
20 - 29,9	38	1	2	1	4	5	0	1	0	0	52
30 - 49,9	77	1	2	10	7	12	2	1	0	0	112
50 - 99,9	84	1	6	5	15	21	8	2	0	0	142
100 - 199,9	26	4	0	5	4	4	3	0	3	0	49
200 und mehr	0	0	1	0	0	2	3	2	0	0	8
<b>Total</b>	<b>281</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>434</b>

## 9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

### Zofingen

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100%- Steuer	in %	Total 100%- Steuer	in %
	99/00		2001		99/00		2001	
0	410	7.75	350	6.59	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1 182	22.35	1 136	21.39	522 733	2.64	551 056	2.47
1 000 – 1 999	1 207	22.83	1 022	19.24	1 781 440	9.00	1 520 312	6.81
2 000 – 2 999	838	15.85	903	17.00	2 060 652	10.42	2 230 390	9.99
3 000 – 3 999	489	9.25	585	11.01	1 698 432	8.58	2 024 869	9.07
4 000 – 4 999	307	5.81	319	6.01	1 367 084	6.91	1 425 417	6.38
5 000 – 5 999	218	4.12	238	4.48	1 201 135	6.07	1 301 141	5.83
6 000 – 6 999	128	2.42	178	3.35	829 713	4.19	1 155 017	5.17
7 000 – 7 999	97	1.83	112	2.11	720 194	3.64	836 958	3.75
8 000 – 8 999	77	1.46	74	1.39	649 607	3.28	623 782	2.79
9 000 – 9 999	64	1.21	61	1.15	609 010	3.08	578 708	2.59
10 000 – 11 999	79	1.49	90	1.69	851 146	4.30	975 839	4.37
12 000 – 13 999	35	0.66	45	0.85	455 983	2.30	584 338	2.62
14 000 – 15 999	34	0.64	42	0.79	511 817	2.59	626 228	2.80
16 000 – 17 999	16	0.30	34	0.64	275 360	1.39	575 067	2.58
18 000 – 19 999	15	0.28	14	0.26	286 710	1.45	267 673	1.20
20 000 – 24 999	26	0.49	37	0.70	578 533	2.92	815 419	3.65
25 000 – 29 999	23	0.43	22	0.41	636 825	3.22	600 708	2.69
30 000 – 34 999	11	0.21	11	0.21	353 897	1.79	356 198	1.59
35 000 – 39 999	9	0.17	5	0.09	334 796	1.69	184 949	0.83
40 000 – 44 999	5	0.09	8	0.15	214 762	1.09	346 628	1.55
45 000 – 49 999	4	0.08	5	0.09	184 558	0.93	237 125	1.06
50 000 und mehr	14	0.26	21	0.40	3 659 400	18.50	4 514 474	20.22
<b>Total</b>	<b>5 288</b>	<b>100.00</b>	<b>5 312</b>	<b>100.00</b>	<b>19 783 787</b>	<b>100.00</b>	<b>22 332 296</b>	<b>100.00</b>

## Mühlethal

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige		in %		Total 100%- Steuer		in %	
	99/00		2001		99/00		2001	
0	17	4.19	25	5.76	0	0.00	0	0.00
1 - 999	82	20.20	75	17.28	38 245	3.26	34 091	2.06
1 000 – 1 999	94	23.15	102	23.50	140 105	11.94	146 037	8.84
2 000 – 2 999	69	17.00	69	15.90	170 356	14.51	170 443	10.31
3 000 – 3 999	53	13.05	49	11.29	184 349	15.70	171 234	10.36
4 000 – 4 999	30	7.39	32	7.37	136 428	11.62	146 346	8.85
5 000 – 5 999	12	2.96	17	3.92	65 129	5.55	93 543	5.66
6 000 – 6 999	15	3.69	13	3.00	95 674	8.15	82 882	5.01
7 000 – 7 999	13	3.20	18	4.15	96 938	8.26	138 553	8.38
8 000 – 8 999	9	2.22	6	1.38	77 725	6.62	51 099	3.09
9 000 – 9 999	2	0.49	4	0.92	18 064	1.54	37 485	2.27
10 000 – 11 999	1	0.25	8	1.84	10 128	0.86	88 120	5.33
12 000 – 13 999	6	1.48	5	1.15	77 461	6.60	65 025	3.93
14 000 – 15 999	1	0.25	1	0.23	15 965	1.36	15 107	0.91
16 000 – 17 999	1	0.25	3	0.69	16 144	1.38	49 814	3.01
18 000 – 19 999	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
20 000 – 24 999	0	0.00	2	0.46	0	0.00	42 979	2.60
25 000 – 29 999	0	0.00	1	0.23	0	0.00	27 608	1.67
30 000 – 34 999	1	0.25	2	0.46	31 141	2.65	62 945	3.81
35 000 – 39 999	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
40 000 – 44 999	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
45 000 – 49 999	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
50 000 und mehr	0	0.00	2	0.46	0	0.00	229 580	13.89
<b>Total</b>	<b>406</b>	<b>100.00</b>	<b>434</b>	<b>100.00</b>	<b>1 173 852</b>	<b>100.00</b>	<b>1 652 891</b>	<b>100.00</b>

### 9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100%) und Steuerfüsse

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Steuerfüsse	
	1998	2000	1998	2000
<b>Zofingen</b>	2 907.50	3 083.30	102%	102%
<b>(Zofingen Bezirk)</b>	1 794.80	1 833.80	(Ø) 116%	(Ø) 115%
<b>Aarau</b>	2 847.80	2 923.60	103%	103%
<b>Baden</b>	3 072.00	3 192.60	105%	100%
<b>Bremgarten</b>	1 875.00	2 037.60	108%	108%
<b>Brugg</b>	2 109.70	2 219.00	100%	100%
<b>Lenzburg</b>	2 370.20	2 619.40	108%	108%
<b>Mühlethal</b>	1 538.30	1 597.60	125%	125%
<b>Oftringen</b>	1 616.00	1 625.60	113%	110%
<b>Rheinfelden</b>	2 445.10	2 337.90	110%	110%
<b>Rothrist</b>	2 010.60	2 128.30	112%	112%
<b>Wettingen</b>	2 170.90	2 497.90	95%	95%
<b>Wohlen</b>	1 751.00	1 772.70	105%	105%

---

# **EINWOHNERGEMEINDE**

---

## **Verwaltungs- und Bestandesrechnung**



## BEGRÜNDUNGEN DER WESENTLICHSTEN ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG

### VERWALTUNGSRECHNUNG

#### I Besoldungen

Gemäss § 22 des revidierten Dienst- und Besoldungsreglementes legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2002 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2001 von maximal 3 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestufte Personal wurde 2002 effektiv generell 1 % und 2 % individuell ausgerichtet. Die Verteilung erfolgte aufgrund der Leistungen und des Alters. – Den Musikschullehrern wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt.

#### II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite (NSR).

#### III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwandes einzelner Dienststellen werden intern Leistungen verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer dargestellt werden. Intern werden insbesondere Zinsen, Abschreibungen, Sozialleistungen und die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Stadtbauamt, Finanzverwaltung) verrechnet.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

011.300 ) Der Voranschlag rechnete mit 8 Sitzungen, tatsächlich  
011.310 ) waren mangels spruchreifer Geschäfte nur deren fünf  
011.390 ) nötig

012.317.01	Ausserordentliche Aufwendungen für Beschaffung von neuen Apérogläsern, Weinkühler, Stadtgeschenken (Glasteller für Brautleute, Seidenstiche „Zofingen 1836“, Serigraphien von Fulvio Castiglioni), Besuch des Gesamtbundesrates, Neujahrsapéro aus Anlass des Zusammenschlusses mit Mühlethal u.a.m.		
012.395	Anpassung der Besoldungen des Stadtrates auf neue Amtsperiode 2002/05; Höhereinkauf in Pensionskasse		
020.318.04	Grösserer Zeitaufwand der externen Firma für den ersten Teil des Projekts „Migration auf Windows 2000“ wegen der Komplexität der Datenübernahme bzw. der abteilungsspezifischen Konfiguration der PC's		
021.431	Weniger Kanzleigeühren durch Wegfall der Stempel- und Sicherungsgebühren bei den Nachlassinventaren und wegen vereinfachten Verfahren bei den nicht erbssteuerpflichtigen Fällen		
022.318	Weniger Betreibungen wegen Umstellung auf Gegenwartsbesteuerung. Die Steuern des Jahres 2001 wurden erst ab Mitte 2002 sukzessive definitiv veranlagt und dadurch auch auf dem Rechtsweg durchsetzbar		
024.431	Mehrere grosse, sich über Jahre erstreckende Bauvorhaben (u.a. Frohburgpark, Wohnpark Riedtal, Bezirksspital, Industriebauten Siegfried AG, Delta AG)		
090.314 ) 090.480 )	Die Sanierung der 3. Etappe der Schiessanlage „Heitern“ wird erst im 1. Quartal 2003 zur Ausführung gelangen		
090.427	Höherer Mietzins von der Heilpädagogischen Sonderschule wegen Investitionen in das Schulgebäude und dem Ausbau der Liegenschaft „Müllerweg 4“ sowie neu Mietzins für Wohnung im Schulhaus Mühlethal		
091.312	Gasverbrauch Winter		
	2000/01	kWh	4 591 000
	2001/02	kWh	<u>5 462 000</u>

	Zunahme (+ 19 %)	kWh	<u>871 000</u>	101.452	Reduktion des Gemeindebeitrages um Fr. 10.00 pro Betreibung für total 1 752 Betreibungen aus den Part- nergemeinden Brittnau und Strengelbach
	Der Mehrverbrauch ist auf den strengen Winter 2001/02 zurückzuführen.			102.301	Mehraufwand von rund Fr. 30 000.00 für die Einbürge- rungsaktion der Ortsbürgergemeinde
	Der Verrechnungspreis betrug im Winter 2000/01 noch 4,15 Rappen und im Winter 4,23 Rappen (= + 1,9 %). Die Zunahme beträgt Fr. 40 400.00. Den Mehrkosten stehen im Konto 091.436 höhere Rückerstattungen ent- gegen.			102.318	EDV-Kosten für die Zusammenlegung der Einwohnerkontrollen Zofingen und Mühlethal
	Für das Heizöllager in Sempach wurde eine negative Bewertungskorrektur von Fr. 21 880.00 vorgenommen. – Die Annahmen des Voranschlages waren zu optimis- tisch.			110.437	Ordnungsbussen im Rahmen der Vorjahre: 2002: 6 586, 2001: 6 462, 2000: 6 734);
091.318	Honorar für Studie Eigentumsübertragung der Fernheiz- zentrale an die StWZ Energie AG; teilweise Rückerstat- tung im Konto 091.436			110.452	Versehentlich nicht budgetiert
				140.301.02	Mehr Einsätze in Zofingen und im Stützpunktgebiet. Die Rückerstattungen für die auswärtigen folgen 2003
				150.375 )	
				150.450 )	Mehr Einquartierungen
				150.470 )	
				160.301	Gemeindevertrag mit Brittnau, Strengelbach und Vor- demwald für gemeinsame Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen (Beschluss Einwohnerrat vom 14. Mai 2001). Im Zeitpunkt der Budgetierung war die Stellenbe- setzung noch nicht eindeutig abschätzbar.
				160.318.01	Revision und Kontrolle der Zivilschutzsirenen; Rückerstattungen durch Bund im Konto 160.460
				160.380 )	Einlage der Ablöserbeiträge für Schutzraumbauten in Spezialfonds
				160.430 )	
					<b>2 Bildung</b>
				200.317	Kindertransporte vom Riedtal zum Kornhaus, während Sanierung des Kindergartens „Römerbad“
				200.352	Schulgeld für die Kinder des Sprachheilkindergartens (bis 2001 im Konto 218.352 enthalten)
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>					
100.436	Rückerstattung von Fr. 12 096.00 vom Regionalen Vor- mundschaftsdienst für das Betriebsjahr 2001				
101.301	Aufstockung des Stellenplanes um eine halbe Stelle ab 1. Januar 2002				
101.390.02	Die Leistungen der Stadtpolizei sind im Konto 101.318 enthalten				
101.431	Ab 2002 inkl. Mühlethal, trotzdem leichte Abnahme der Betreibungen: 2002: 4 408, 2001: 4 466, 2000: 3 784 (Hauptgrund: Systemwechsel zur Gegenwartsbesteue- rung mit einem höheren Anteil an provisorischen veran- lagten Steuern, die auf dem Rechtsweg nicht einforder- bar sind.)				



- 351.314 Die Sanierungen der Garage und eines Geländers sind auf 2003 verschoben
- 351.395 Rückerstattung aus Unfallversicherung
- 353.390.01 Einbau einer öffentlichen Toilette im Trottenweiher

#### 4 Gesundheit

- 400.364 Beiträge an
- Bezirksspital Zofingen
- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| Akonto Betrieb 2002               | Fr. 1 883 000.00 |
| + Nachzahlung Betrieb 2001        | Fr. 129 383.45   |
| + Sockelbeitrag gemäss EVG-Urteil | Fr. 62 300.00    |
| Total Bezirksspital Zofingen      | Fr. 2 074 683.45 |
- Gesundheitsdepartement Aarau
- |                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| Defizitanteil an Regionalspitäler | Fr. 214 216.50 |
|-----------------------------------|----------------|
- übrige aarg. Krankenhäuser
- |       |                  |
|-------|------------------|
|       | Fr. 41 999.90    |
| Total | Fr. 2 330 899.85 |

- 450.364 Der Beitrag wurde bereits 2001 ausgerichtet

#### 5 Soziale Wohlfahrt

- 500.361 Der Anteil vom Ortsteil Mühlethal von Fr. 77 301.00 war nicht budgetiert
- 540.365.04 Beiträge an Kinderkrippen
- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| - Zwerglihuus          | Fr. 54 713.85  |
| - Domino               | Fr. 85 837.50  |
| - Verein Tagesfamilien | Fr. 2 500.00   |
| Total                  | Fr. 143 051.35 |

- Die Mehrbelegung der Kinderkrippe Domino hat im Vergleich zu 2001 zu Mehrkosten von Fr. 35 075.00 geführt
571. Das Seniorenzentrum wird seit 1994 eigenwirtschaftlich (ohne Kapitaldienst und Investitionen) geführt. 2002 resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 196 789.54, der dem Spezialfonds des Seniorenzentrums entnommen wurde.
581. Fehleinschätzung aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung
- 582.318 Alimenteninkasso Frauenzentrale Aargau Fr. 20 381.50  
EDV-Schulung und Anwendungen Fr. 4 304.00  
Rechtsberatungen, Supervision, Diverses Fr. 3 874.05  
Fr. 28 559.55
- 582.366 ) Bevorschussungen im Rahmen der Rechnung 2001;  
582.436 ) höhere Rückerstattungen

#### 6 Verkehr

- 620.312 Contracting mit StWZ Energie AG Fr. 446 370.40  
Energie Festlichkeiten, Rampenheizungen Fr. 12 786.20  
Fr. 459 156.60
- Der Contractingvertrag mit der StWZ Energie AG für 2002 lautet auf Fr. 420 000.00; der Überzug von Fr. 26 370.40 wird mit dem Betriebsjahr 2003 verrechnet.
- 620.313.03)  
620.317 ) Schneearmer Winter 2001/02  
620.318.03)
- 620.314.01 Übertrag von Fr. 31 465.75 für Strassenbauarbeiten an der Gotthelfstrasse im 4. Quartal 2001 auf Rechnung 2002
- 620.316 Pachtzins für Strassenareal beim Milchhüsli in Mühlethal
- 621.380 Einlage Überschuss Parkplatzgebühren in Spezialfonds zur Finanzierung von Parkierungsanlagen

621.427 Einführung der Dauerparkierungsgebühr, Reduktion des  
Gratisparkierens im Parkhaus auf eine halbe Stunde

## 7 Umwelt, Raumordnung

711.352 Mehr Abwasser und Schmutzfrachten aus der Industrie  
711.434 Wasserverbrauch von 2 072 855 m<sup>3</sup> (Voranschlag 1,845  
Mio. m<sup>3</sup>)  
721.331 10 % vorgeschriebene Vorschussabtragung auf Schuld  
am 1. Januar 2002 von Fr. 32 924.68  
721.332 Restliche Vorschussabtragung  
721.362 Altpapiersammlungen der Schulen von total 980 740 kg  
zu 5 Rappen. Ab Juni 2002 entfielen die Transportkos-  
ten. Der Transporteur konnte seine Unkosten aus den  
Erlösen des Altpapiers decken.  
721.380 Einlage des Ertragsüberschusses in den Spezialfonds  
721.434 Gebührenertrag inkl. Grundgebühr von Fr. 294 863.70  
780.390.05 Ohne das halbe Pensum des Umweltschutzbeauftragten  
(interne Neuorganisation im Stadtbauamt)  
780.436 Rückerstattung von vorfinanzierter Leistung  
790.318 N-SR vom 20. Februar 2002 Fr. 15 000.00  
Nachführung Vermessungsgrundlagen von Zofingen  
und vom neuen Ortsteil Mühlethal (1. Tranche)  
790.436 Rückerstattungen aus Aufwendungen des Brandschutz-  
beauftragten und aus einem Gerichtsfall

## 8 Volkswirtschaft

810.361 Beitrag an Waldschäden, Jungwaldpflege und Leistun-  
gen der Forstreviere, gemäss kantonalem Dekret  
820.461 Rückerstattung aus der kantonalen Wildschadenverhü-  
tungskasse vom 1994 – 2001  
830.365.02 Beitrag an Gewerbeverein Zofingen von Fr. 5 000.00 für  
Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsmarkt

## 9 Finanzen, Steuern

900. ) Siehe Bemerkungen im Textteil, Abt. 9 Finanzen,  
905. ) Steuern  
940.322 Übernahme von Fr. 4 Mio. Darlehen von Gläubigern der  
StWZ Energie AG wegen Rechtsformänderung; Rücker-  
stattung von Fr. 158 104.15 im Konto 940.421.02  
940.329.02 Verzinsung der Verpflichtung gegenüber der Abwasser-  
beseitigung  
940.421.02 Siehe Bemerkung zum Konto 940.322, zuzüglich Darle-  
hen an StWZ Energie AG von 1,7 Mio. Franken (ab 1.  
Oktober 2002 noch 1 Mio. Franken) für den Verkauf der  
Strassenbeleuchtung  
950.452 Mehr auswärtige Schüler, leicht erhöhte Schulgeldan-  
sätze  
992.301 ) Rückerstattung von Fr. 52 032.35 von der StWZ Energie  
992.435 ) AG im Konto 992.435; mehr Leistungen für Private  
992.318.02 Zu tief budgetiert

### INVESTITIONSRECHNUNG (Verpflichtungskontrolle)

Vom Einwohnerrat, Volk oder Stadtrat (Landkauf) aufgrund von Vorlagen beschlossene Investitionskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit „Voranschlagskredit“ bezeichneten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahrestanchen nicht genau budgetierbar.

### Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung

- 090.503.10 Teilweise verschoben auf 2003
- 090.600 Enteignungsentschädigung des Kantons für den Ausbau des Knotens Mühlematt-/Rotfarbstrasse
- 090.661 Schlusszahlung des Kantons für den Ausbau K 104, Untere Grabenstrasse (inkl. Knoten Güterstrasse) und Oberflächengestaltung Busterminal
- 212.503.01 Projektierungskosten für den Umbau und Sanierung des Schwesternhauses (Musikschule und Brockenstube) bei der Jugendherberge Friedau
- 213.501.07 Fr. 20 000.00 sind im Konto 2009.05 „Ablöserbeiträge Kinderspielplätze“ reserviert
- 228.503.01 Voranschlagskredit für den Einbau von Schulräumen der Heilpädagogischen Sonderschule in der Liegenschaft am Müllerweg 4

- 228.660 ) Bundes- und Kantonsbeitrag für den Einbau von Nasszellen in der Heilpädagogischen Sonderschule
- 228.661.01 )
- 300.503.03 Baubeginn auf 2003 verschoben
- 571.503.03 Kredit Einwohnerrat vom 3. Dezember 2001; Finanzierung über Baufonds des Seniorenzentrums
- 620.501.03 Verschieden von 2001 auf 2002/03
- 620.501.04 Projektierung wird 2003 fortgesetzt
- 620.501.15 Verschieden auf 2004
- 620.501.18 Teilweise verschoben aus den Vorjahren
- 620.501.21 Verschieden auf 2004/05
- 620.501.22 Verschieden auf 2003
- 620.601 Verkauf der Strassenbeleuchtung an StWZ Energie AG, gemäss Vorlage für die Volksabstimmung vom 10. Juni 2001
- 711.501.15 Verschieden von 2001
- 711.501.17 Verschieden auf 2004/05
- 711.501.18 Verschieden auf 2003

## Ergebnis Einwohnergemeinde

	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b><u>90</u></b> <b><u>Laufende Rechnung</u></b>						
<b><u>900</u></b> <b><u>Ueberschuss</u></b>	<b><u>64 616 741.68</u></b>	<b><u>64 616 741.68</u></b>	<b><u>59 190 100.00</u></b>	<b><u>59 190 100.00</u></b>	<b><u>58 877 755.06</u></b>	<b><u>58 877 755.06</u></b>
Aufwand	64 616 741.68		59 190 100.00		58 877 755.06	
Ertrag		64 616 741.68		59 190 100.00		58 877 755.06
<b><u>901</u></b> <b><u>Belastbarkeit</u></b>	<b><u>9 302 144.15</u></b>	<b><u>9 302 144.15</u></b>	<b><u>7 542 300.00</u></b>	<b><u>7 542 300.00</u></b>	<b><u>8 629 711.60</u></b>	<b><u>8 629 711.60</u></b>
Kapitaldienst	2 004 231.62	508 964.10	1 911 900.00	240 900.00	1 788 299.59	442 018.51
Liegenschaften Finanzvermögen	28 359.70	81 607.50	33 700.00	80 000.00	26 557.55	84 666.40
Abschreibungen Einwohnergemeinde	7 269 552.83		5 596 700.00		6 814 854.46	
Belastbarkeitsquote		8 711 572.55		7 221 400.00		8 103 026.69
<b><u>91</u></b> <b><u>Investitionsrechnung</u></b>						
<b><u>910</u></b> <b><u>Nettoinvestitionen</u></b>	<b><u>5 177 654.42</u></b>	<b><u>5 177 654.42</u></b>	<b><u>6 584 000.00</u></b>	<b><u>6 584 000.00</u></b>	<b><u>2 345 877.18</u></b>	<b><u>2 345 877.18</u></b>
Investitionsausgaben	5 177 654.42		6 584 000.00		2 345 877.18	
Investitionseinnahmen		2 374 996.15		1 792 500.00		591 050.00
Nettoinvestitionszunahme		2 802 658.27		4 791 500.00		1 754 827.18
<b><u>911</u></b> <b><u>Finanzierung</u></b>	<b><u>7 269 552.83</u></b>	<b><u>7 269 552.83</u></b>	<b><u>5 596 700.00</u></b>	<b><u>5 596 700.00</u></b>	<b><u>6 814 854.46</u></b>	<b><u>6 814 854.46</u></b>
Nettoinvestitionszunahme	2 802 658.27		4 791 500.00		1 754 827.18	
Abschreibungen Einwohnergemeinde		7 269 552.83		5 596 700.00		6 814 854.46
Finanzierungsüberschuss	4 466 894.56		805 200.00		5 060 027.28	
Finanzierungsfehlbetrag						

## Ergebnis Abwasserbeseitigung

		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90</b>	<b><u>Laufende Rechnung</u></b>						
<b>900</b>	<b><u>Ueberschuss</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>	<b><u>5 746 500.00</u></b>	<b><u>5 746 500.00</u></b>	<b><u>6 522 267.75</u></b>	<b><u>6 522 267.75</u></b>
	Aufwand	5 183 929.10		4 922 600.00		6 522 267.75	
	Ertrag		6 445 718.55		5 746 500.00		6 522 267.75
	Ertragsüberschuss	1 261 789.45		823 900.00			
	Aufwandüberschuss						
<b>901</b>	<b><u>Belastbarkeit</u></b>	<b><u>1 261 789.45</u></b>	<b><u>1 261 789.45</u></b>	<b><u>823 900.00</u></b>	<b><u>823 900.00</u></b>	<b><u>1 590 292.55</u></b>	<b><u>1 590 292.55</u></b>
	Ertragsüberschuss	1 261 789.45		823 900.00			
	Aufwandüberschuss						
	Vorschussverzinsung					46 847.80	
	Verpflichtungsverzinsung		57 750.55		22 500.00		
	Vorschussabtragung					1 543 444.75	
	Belastbarkeitsquote		1 204 038.90		801 400.00		1 590 292.55
<b>91</b>	<b><u>Investitionsrechnung</u></b>						
<b>910</b>	<b><u>Nettoinvestitionen</u></b>	<b><u>980 506.60</u></b>	<b><u>980 506.60</u></b>	<b><u>1 300 000.00</u></b>	<b><u>1 300 000.00</u></b>	<b><u>1 666 932.30</u></b>	<b><u>1 666 932.30</u></b>
	Investitionsausgaben	224 096.55		1 300 000.00		664 311.65	
	Investitionseinnahmen		980 506.60		1 105 000.00		1 666 932.30
	Nettoinvestitionszunahme				195 000.00		
	Nettoinvestitionsabnahme	756 410.05				1 002 620.65	
<b>911</b>	<b><u>Finanzierung</u></b>	<b><u>2 018 199.50</u></b>	<b><u>2 018 199.50</u></b>	<b><u>823 900.00</u></b>	<b><u>823 900.00</u></b>	<b><u>2 546 065.40</u></b>	<b><u>2 546 065.40</u></b>
	Nettoinvestitionszunahme						
	Nettoinvestitionsabnahme		756 410.05	195 000.00			1 002 620.65
	Vorschussabtragung						1 543 444.75
	Ertragsüberschuss		1 261 789.45		823 900.00		
	Aufwandüberschuss						
	Finanzierungsüberschuss	2 018 199.50		628 900.00		2 546 065.40	
	Finanzierungsfehlbetrag						



## Ergebnis Abfallbeseitigung

		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90</b>	<b><u>Laufende Rechnung</u></b>						
<b>900</b>	<b><u>Ueberschuss</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>	<b><u>1 104 000.00</u></b>	<b><u>1 104 000.00</u></b>	<b><u>1 147 079.82</u></b>	<b><u>1 147 079.82</u></b>
	Aufwand	1 026 098.93		1 104 000.00		1 147 079.82	
	Ertrag		1 206 625.68		1 104 000.00		1 147 079.82
	Ertragsüberschuss	180 526.75					
<b>901</b>	<b><u>Belastbarkeit</u></b>	<b><u>214 768.43</u></b>	<b><u>214 768.43</u></b>	<b><u>75 400.00</u></b>	<b><u>75 400.00</u></b>	<b><u>108 009.97</u></b>	<b><u>108 009.97</u></b>
	Ertragsüberschuss	180 526.75					
	Vorschussverzinsung	1 317.00		1 900.00		5 745.55	
	Vorschussabtragung	32 924.68		73 500.00		102 264.42	
	Belastbarkeitsquote		214 768.43		75 400.00		108 009.97
<b>91</b>	<b><u>Investitionsrechnung</u></b>						
<b>910</b>	<b><u>Nettoinvestitionen</u></b>						
	Investitionsausgaben						
	Investitionseinnahmen						
	Nettoinvestitionszunahme						
	Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911</b>	<b><u>Finanzierung</u></b>	<b><u>213 451.43</u></b>	<b><u>213 451.43</u></b>	<b><u>75 400.00</u></b>	<b><u>75 400.00</u></b>	<b><u>102 264.42</u></b>	<b><u>102 264.42</u></b>
	Ertragsüberschuss		180 526.75				
	Aufwandüberschuss						
	Vorschussabtragung		32 924.68		75 400.00		102 264.42
	Finanzierungsüberschuss	213 451.43		75 400.00		102 264.42	
	Finanzierungsfehlbetrag						

## Zusammenzug Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b><u>Total Aufwand und Ertrag</u></b>	<b><u>72 269 085.91</u></b>	<b><u>72 269 085.91</u></b>	<b><u>66 040 600.00</u></b>	<b><u>66 040 600.00</u></b>	<b><u>66 547 102.63</u></b>	<b><u>66 547 102.63</u></b>
0	Allgemeine Verwaltung	6 886 726.74	2 684 551.51	6 908 100.00	2 548 600.00	6 799 436.65	2 817 583.50
1	Öffentliche Sicherheit	4 012 528.59	2 660 158.10	3 760 200.00	2 317 500.00	3 583 788.81	2 498 303.00
2	Bildung	11 315 659.74	5 553 542.25	10 170 400.00	4 702 500.00	9 584 505.72	4 888 803.16
3	Kultur, Freizeit	3 603 146.74	557 304.40	3 808 300.00	587 000.00	3 493 871.71	586 751.15
4	Gesundheit	2 561 678.97	28 582.70	1 939 300.00	32 500.00	1 735 926.75	30 087.20
5	Soziale Wohlfahrt	15 483 252.30	12 175 438.69	13 618 800.00	10 613 200.00	14 559 363.61	11 329 887.56
6	Verkehr	3 732 380.37	981 455.40	3 773 300.00	970 000.00	3 262 437.58	917 680.45
7	Umwelt, Raumordnung	8 601 661.73	7 822 078.58	7 895 400.00	6 994 500.00	8 634 480.87	7 853 392.77
8	Volkswirtschaft	326 798.40	688 728.40	318 200.00	645 700.00	310 994.80	611 502.90
9	Finanzen, Steuern	15 745 252.33	39 117 245.88	13 848 600.00	36 629 100.00	14 582 296.13	35 013 110.94

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>	<b><u>6 886 726.74</u></b>	<b><u>2 684 551.51</u></b>	<b><u>6 908 100.00</u></b>	<b><u>2 548 600.00</u></b>	<b><u>6 799 436.65</u></b>	<b><u>2 817 583.50</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4 202 175.23</b>		<b>4 359 500.00</b>		<b>3 981 853.15</b>
<b>011</b>	<b><u>Legislative</u></b>	<b><u>168 222.95</u></b>		<b><u>214 500.00</u></b>		<b><u>200 305.45</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>
300 00	● Sitzungs- und Taggelder	34 927.50		60 000.00		57 146.25	
301 00	Löhne	3 000.00		3 000.00		4 680.00	
310 00	● Drucksachen, Inserate	22 603.80		27 000.00		38 688.85	
317 00	Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	905.10		1 500.00		2 565.30	
318 03	Postgebühren	12 963.35		18 000.00		16 490.60	
318 04	Honorare, Revision Rechnung	20 428.20		16 000.00		2 339.45	
319 00	Beiträge, Städteverband	3 395.00		4 000.00		3 395.00	
390 00	● Ver. Leistungen Stadtkanzlei	70 000.00		85 000.00		75 000.00	
436 00	Rückerstattungen						1 000.00
<b>012</b>	<b><u>Exekutive</u></b>	<b><u>731 778.30</u></b>	<b><u>10 075.00</u></b>	<b><u>677 600.00</u></b>	<b><u>10 000.00</u></b>	<b><u>644 953.85</u></b>	<b><u>11 055.00</u></b>
300 00	Besoldung Stadtrat	424 127.20		422 500.00		389 726.15	
317 01	● Ehrengaben, Repräsentationskosten	158 846.55		135 000.00		167 839.25	
317 02	Kompetenzsumme	38 065.90		40 000.00		27 495.05	
318 02	Versicherungsprämien	8 585.30		8 600.00		8 585.30	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	315.00		10 000.00		1 829.15	
395 00	● Anteil Soziallasten	101 838.35		61 500.00		49 478.95	
436 00	Rückerstattungen		10 075.00		10 000.00		11 055.00
<b>020</b>	<b><u>Gemeindeverwaltung allgemein</u></b>	<b><u>472 777.45</u></b>	<b><u>19 562.70</u></b>	<b><u>471 500.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>384 973.50</u></b>	<b><u>166 712.60</u></b>
309 01	Weiterbildungskosten Personal	44 047.50		40 000.00		20 509.40	
309 02	Uebriger Personalaufwand	18 368.65		10 000.00		9 736.30	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	50 793.90		50 000.00		37 970.55	
311 00	Anschaffung von Mobilien, EDV	14 015.35		20 000.00		82 516.60	
315 01	Unterhalt zentrale EDV-Anlage	50 948.60		50 000.00		4 470.80	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 02	Unterhalt der Mobilien	114.05		1 000.00		161.40	
316 02	Miete, Unterhalt der Kopierer	48 194.55		50 000.00		48 346.35	
318 01	Telefon	55 409.30		60 000.00		54 692.10	
318 02	Versicherungsprämien	4 467.75		5 000.00		4 060.05	
318 03	Pauschalfrankaturen, Porti	76 846.75		100 000.00		75 328.70	
318 04	● Dienstleistungen EDV	108 676.05		85 000.00		46 286.25	
319 00	Verbandsbeiträge	895.00		500.00		895.00	
436 00	Rückerstattungen		19 562.70		5 000.00		14 712.60
437 00	Bussen						2 000.00
452 00	Verwaltungsentschädigungen						150 000.00
<b>021</b>	<b>Stadtkanzlei</b>	<b>952 364.65</b>	<b>96 006.55</b>	<b>953 200.00</b>	<b>135 500.00</b>	<b>925 828.15</b>	<b>112 736.10</b>
301 00	Löhne	784 202.70		776 000.00		759 282.70	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	14 638.05		23 000.00		17 377.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	13 959.40		10 000.00		13 871.10	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	315.00		1 000.00			
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	379.40		500.00		328.30	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	16 800.20		18 000.00		13 995.00	
361 00	Gebührenmarken Erbschaftsamt					2 188.35	
395 00	Anteil Soziallasten	122 069.90		124 700.00		118 785.40	
431 00	● Kanzleigebühren		25 568.65		50 000.00		37 368.75
436 00	Rückerstattungen		437.90		500.00		367.35
490 00	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		70 000.00		85 000.00		75 000.00
<b>022</b>	<b>Finanzverwaltung</b>	<b>711 197.09</b>	<b>353 230.01</b>	<b>733 100.00</b>	<b>342 500.00</b>	<b>748 695.55</b>	<b>414 238.00</b>
301 00	Löhne	455 403.65		449 000.00		460 572.85	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	8 502.00		12 000.00		9 922.20	
311 00	Anschaffungen	9 955.60		10 000.00		4 863.25	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	596.05		1 000.00		270.60	
318 00	● Dienstleistungen, Honorare	87 615.40		120 000.00		141 906.15	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319 00	Uebriger Sachaufwand, kleine Differenzen	924.09		1 000.00		220.40	
351 00	Servicelösung Steuerbezug	53 567.40		57 000.00		44 130.90	
395 00	Anteil Soziallasten	94 632.90		83 100.00		86 809.20	
436 00	Rückerstattungen		44 791.96		50 000.00		50 903.85
452 01	Bezugsentschädigungen		146 021.40		130 000.00		130 717.40
452 02	Verwaltungsentschädigungen		48 416.65		47 500.00		118 616.75
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		114 000.00		115 000.00		114 000.00
<b>023</b>	<b><u>Gemeindesteueramt</u></b>	<b><u>548 225.75</u></b>	<b><u>16 964.80</u></b>	<b><u>558 500.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>454 957.15</u></b>	<b><u>25 825.00</u></b>
300 00	Sitzungs- und Taggelder	3 330.00		5 000.00		5 255.00	
301 00	Löhne	468 927.95		472 000.00		388 205.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	4 727.10		7 000.00		3 515.15	
311 00	Anschaffung von Mobilien			1 000.00		9 661.50	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1 000.00			
317 00	Spesenentschädigungen	846.90		1 000.00		124.30	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	2 120.00		3 500.00		3 022.00	
395 00	Anteil Soziallasten	68 273.80		68 000.00		45 173.40	
436 00	Rückerstattungen		450.00				
437 00	Steuerbussen		16 514.80		5 000.00		3 825.00
452 00	Verwaltungsentschädigungen						22 000.00
<b>024</b>	<b><u>Stadtbauamt</u></b>	<b><u>1 210 987.85</u></b>	<b><u>1 061 513.10</u></b>	<b><u>1 262 400.00</u></b>	<b><u>989 000.00</u></b>	<b><u>1 256 883.20</u></b>	<b><u>853 918.95</u></b>
301 00	Löhne	989 862.60		1 028 000.00		1 012 471.95	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	28 594.30		25 000.00		29 645.55	
311 00	Anschaffung von Mobilien			4 000.00		8 289.70	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	916.35		2 000.00			
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	10 146.65		13 000.00		10 966.35	
318 00	Honorare, Gutachten	220.00		2 000.00		3 405.80	
395 00	Anteil Soziallasten	181 247.95		188 400.00		192 103.85	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 00	● Baubewilligungsgebühren		194 167.60		140 000.00		122 535.25
435 00	Verkäufe		1 002.50		2 000.00		669.00
436 00	Rückerstattungen		174.00		1 000.00		554.00
438 00	Eigenleistungen Investitionen		289 124.85		265 000.00		103 704.70
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		577 044.15		581 000.00		626 456.00
<b>030</b>	<b><u>Leistungen für Pensionierte</u></b>	<b><u>421 619.60</u></b>		<b><u>435 900.00</u></b>		<b><u>427 310.10</u></b>	
307 01	Teuerungszulage Pensionierte	325 679.40		335 000.00		323 196.45	
307 02	Ruhegehälter, Uebergangsrenten	25 956.00		14 900.00		23 484.00	
307 03	Pensionen ehem. Städtische Pensionskasse	56 109.20		70 000.00		64 249.65	
307 04	Renten ehem. Städtische Lehrerpensionskasse	13 875.00		16 000.00		16 380.00	
<b>090</b>	<b><u>Verwaltungsliegenschaften</u></b>	<b><u>1 311 947.65</u></b>	<b><u>882 391.30</u></b>	<b><u>1 368 400.00</u></b>	<b><u>881 000.00</u></b>	<b><u>1 463 221.25</u></b>	<b><u>1 040 742.10</u></b>
301 00	Löhne	260 938.65		265 000.00		250 501.25	
311 00	Anschaffung von Mobilien	5 872.95		9 000.00		10 547.40	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	215 207.80		219 000.00		203 227.80	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	21 354.05		26 000.00		19 746.45	
314 00	● Baulicher Unterhalt (Dritte)	268 808.65		311 000.00		417 725.00	
316 00	Mieten	195 000.00		195 000.00		195 000.00	
318 01	Telefon	2 161.05		2 500.00		2 522.15	
318 02	Versicherungsprämien	103 542.00		100 000.00		91 913.00	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	19 438.85		22 000.00		28 372.95	
319 00	Uebriger Sachaufwand, Landerwerb			1 000.00			
352 00	Beitrag an Wärmeverbund Holz- schnittelfeuerung					15 950.30	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	78 048.00		74 100.00		64 936.40	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	17 360.40		12 600.00		13 912.45	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	89 361.70		92 000.00		113 545.00	
395 00	Anteil Soziallasten	34 853.55		39 200.00		35 321.10	
427 00	● Liegenschaftserträge		705 626.50		661 000.00		706 138.00
434 00	Benützungsgebühren		108 006.55		90 000.00		131 630.25
436 00	Rückerstattungen		13 600.25		5 000.00		17 442.80
480 00	● Entnahmen aus Fonds Schiess- anlage Heitern				70 000.00		132 117.70
490 00	Interne Verrechnung Sport		55 158.00		55 000.00		53 413.35
<b>091</b>	<b>Heizzentrale</b>	<b><u>357 605.45</u></b>	<b><u>244 808.05</u></b>	<b><u>233 000.00</u></b>	<b><u>180 600.00</u></b>	<b><u>292 308.45</u></b>	<b><u>191 355.75</u></b>
312 00	● Energie	260 939.00		160 000.00		209 814.75	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1 000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	36 790.75		38 000.00		46 297.55	
318 00	● Dienstleistungen, Honorare	43 764.65		22 000.00		26 936.65	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	16 111.05		12 000.00		9 259.50	
436 00	Rückerstattungen		107 007.00		82 000.00		83 564.15
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		137 801.05		98 600.00		107 791.60

## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b><u>Oeffentliche Sicherheit</u></b>	<b><u>4 012 528.59</u></b>	<b><u>2 660 158.10</u></b>	<b><u>3 760 200.00</u></b>	<b><u>2 317 500.00</u></b>	<b><u>3 583 788.81</u></b>	<b><u>2 498 303.00</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>1 352 370.49</b>		<b>1 442 700.00</b>		<b>1 085 485.81</b>
<b>100</b>	<b><u>Rechtspflege</u></b>	<b><u>128 849.00</u></b>	<b><u>99 271.30</u></b>	<b><u>128 600.00</u></b>	<b><u>70 000.00</u></b>	<b><u>121 872.00</u></b>	<b><u>72 654.30</u></b>
301 00	Löhne	1 000.00		1 000.00		1 000.00	
352 00	Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	127 609.00		127 600.00		120 872.00	
361 00	Staatsanteil Reklamegebühren	240.00					
412 00	Konzessionsgebühren		51 558.30		50 000.00		62 271.00
431 00	Einbürgerungsgebühren		22 250.00		5 000.00		10 350.00
436 00	● Rückerstattungen		25 463.00		15 000.00		33.30
<b>101</b>	<b><u>Betreibungsamt</u></b>	<b><u>506 803.09</u></b>	<b><u>623 297.55</u></b>	<b><u>460 400.00</u></b>	<b><u>580 000.00</u></b>	<b><u>425 365.08</u></b>	<b><u>697 077.96</u></b>
301 00	● Löhne, Wartgeld	363 279.40		320 000.00		313 291.50	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	6 254.50		6 000.00		5 886.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	13 425.05		18 000.00		64.55	
312 00	Strom, Wasser	1 152.40		1 200.00		1 130.90	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	143.10		1 000.00		146.35	
317 00	Spesenentschädigungen	714.80		1 500.00		508.40	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	64 702.19		52 000.00		54 200.83	
319 00	Verbandsbeiträge	140.00		300.00		140.00	
390 02	● Interne Verrechnung Polizei			8 000.00			
395 00	Anteil Soziallasten	56 991.65		52 400.00		49 996.05	
431 00	● Betriebsgebühren		356 449.25		300 000.00		389 920.65
452 00	● Kostenanteile Gemeinden Brittnau und Strengelbach		266 848.30		280 000.00		307 157.31
<b>102</b>	<b><u>Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt</u></b>	<b><u>466 950.45</u></b>	<b><u>151 056.00</u></b>	<b><u>396 200.00</u></b>	<b><u>136 000.00</u></b>	<b><u>445 533.90</u></b>	<b><u>146 745.40</u></b>
301 00	● Löhne	311 087.65		275 000.00		283 127.50	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	7 138.30		9 000.00		7 861.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	11 974.75		8 000.00		1 309.00	



## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 00	Verbrauchsmaterialien	2 961.40		2 300.00		2 322.60	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	281.50		1 000.00		2 789.35	
317 00	Spesenentschädigungen	1 311.00		600.00		250.00	
318 00	● Dienstleistungen, Honorare	76 181.80		48 500.00		94 528.30	
319 00	Verbandsbeiträge	240.00		300.00		220.00	
395 00	Anteil Soziallasten	55 774.05		51 500.00		53 125.85	
431 00	Gebühren		144 217.60		130 000.00		130 382.10
436 00	Rückerstattungen		1 359.40				2 205.30
452 00	Verwaltungsentschädigungen						8 800.00
490 00	Verrechnete Leistungen für Bestattungsamt		5 479.00		6 000.00		5 358.00
<b>104</b>	<b><u>Markt, Veranstaltungen auf</u></b>	<b><u>112 814.02</u></b>	<b><u>91 160.10</u></b>	<b><u>122 400.00</u></b>	<b><u>98 000.00</u></b>	<b><u>89 547.80</u></b>	<b><u>99 379.35</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen	2 171.37		1 000.00		1 441.90	
311 00	Anschaffung von Mobilien	2 969.75		4 000.00			
312 00	Strom, Wasser			100.00			
313 00	Verbrauchs- und Unterhaltsmaterial	4 639.40		5 000.00		3 781.70	
318 00	Dienstleistungen, Honorare			2 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	72 793.50		80 300.00		54 924.20	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	30 240.00		30 000.00		29 400.00	
427 00	Platzgebühren		82 545.50		88 000.00		84 309.50
434 00	Mietgebühren Marktmaterial		8 614.60		10 000.00		15 069.85
<b>110</b>	<b><u>Polizei</u></b>	<b><u>1 251 203.53</u></b>	<b><u>795 217.10</u></b>	<b><u>1 275 200.00</u></b>	<b><u>739 000.00</u></b>	<b><u>1 257 386.13</u></b>	<b><u>821 565.09</u></b>
301 01	Löhne	941 928.00		944 000.00		971 906.50	
301 02	Löhne Hilfskräfte					13 792.60	
306 00	Dienstkleider	17 916.85		23 000.00		17 223.45	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	3 798.00		5 000.00		3 860.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	10 625.70		11 000.00		11 296.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	84 463.30		80 000.00		20 039.90	

## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 00	Verbrauchsmaterial	10 367.25		10 000.00		10 295.20	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	14 385.20		15 000.00		13 487.95	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	3 359.95		4 500.00		4 061.25	
318 01	Telefon, Alarmzentrale	4 786.20		15 000.00		11 686.15	
318 02	Versicherungsprämien	4 704.28		4 500.00		4 736.88	
318 03	Uebrige Dienstleistungen, Honorare	1 115.90		2 500.00		2 260.10	
319 00	Verbandsbeiträge	950.00		300.00		30.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	1 612.70				2 002.30	
395 00	Anteil Soziallasten	151 190.20		160 400.00		170 707.20	
412 00	Reklamegebühren		2 999.50		4 000.00		2 960.90
436 00	Rückerstattungen		81 420.80		130 000.00		118 269.70
437 00	● Polizeibussen		495 791.90		400 000.00		482 985.89
452 00	● Betriebsbeiträge Gemeinden für Alarmanlage		13 926.10				19 798.60
463 00	Leistungen für Jubiläum 800 Jahre Stadtrecht Zofingen						6 860.00
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		198 075.00		202 000.00		187 155.00
492 00	Leistungen für Powerman		3 003.80		3 000.00		3 535.00
<b>140</b>	<b><u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u></b>	<b><u>900 123.00</u></b>	<b><u>409 979.00</u></b>	<b><u>889 200.00</u></b>	<b><u>408 000.00</u></b>	<b><u>756 432.45</u></b>	<b><u>371 078.60</u></b>
301 01	Löhne	150 054.60		148 500.00		136 437.90	
301 02	● Sold	218 478.00		190 000.00		158 463.75	
309 00	Uebriger Personalaufwand, Kurskosten, ärztl. Untersuchung	6 293.25		7 000.00		4 540.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	3 985.60		6 500.00		6 759.55	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	100 747.35		95 000.00		123 722.45	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	25 318.85		26 000.00		21 876.90	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	23 414.25		19 000.00		19 832.30	

## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	93 049.90		101 000.00		3 742.20	
315 01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	9 986.25		9 000.00		9 870.70	
315 02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	22 621.20		24 000.00		24 668.85	
317 00	Spesen, Verpflegung	17 084.65		13 500.00		17 717.45	
318 01	Telefon, Alarmstelle	11 427.65		15 000.00		14 176.85	
318 02	Versicherungsprämien	20 960.45		22 000.00		21 868.80	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	233.35		200.00		157.50	
319 00	Verbandsbeiträge	1 546.00		2 500.00		1 822.80	
330 00	Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	2 225.60		3 000.00		3 176.10	
352 00	Hydrantenentschädigung an Städtische Werke	142 794.20		164 500.00		142 800.00	
361 00	Alarmstelle Kantonspolizei/AVA	13 097.80		14 500.00		14 250.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	13 538.05		3 100.00		10 083.50	
395 00	Anteil Soziallasten	23 266.00		24 900.00		20 464.85	
430 00	Feuerwehrpflichtersatz		259 149.25		228 000.00		226 411.40
436 00	Rückerstattungen		16 070.00		50 000.00		23 479.45
451 00	Rückerstattungen Kanton für Oelwehr		50 139.75		45 000.00		35 962.75
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		27 845.00		15 000.00		13 589.00
461 00	Beiträge AVA aus Löschfonds		56 775.00		70 000.00		71 636.00
<b>150</b>	<b><u>Militär und Unterkünfte</u></b>	<b><u>82 738.00</u></b>	<b><u>107 808.60</u></b>	<b><u>60 300.00</u></b>	<b><u>69 000.00</u></b>	<b><u>90 572.50</u></b>	<b><u>92 437.90</u></b>
301 00	Löhne	30 348.35		25 500.00		25 809.55	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	332.50		300.00		132.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	290.00				3 587.00	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	3 200.40		2 200.00		2 391.75	
313 00	Verbrauchsmaterialien	42.20		500.00		288.55	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	6 925.65		7 000.00		24 801.20	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 064.90					
316 00	Pachtzinse	550.00					
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	1 656.40		1 300.00		1 436.45	

## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 02	Versicherungsprämien	1 490.05		2 000.00		1 454.75	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	1 451.15		1 000.00		384.75	
365 00	Betriebsbeitrag Schiessanlage	500.00		500.00		500.00	
375 00	● Quartierentschädigungen an Private	25 169.50		10 000.00		20 595.90	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	640.80		1 200.00		572.15	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	4 000.00		4 000.00		4 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	5 076.10		4 800.00		4 617.95	
434 00	Benützungsgebühren		13 114.30		20 000.00		14 303.00
450 00	● Quartierentschädigungen für Gemeinde		52 876.35		18 000.00		40 836.60
451 00	Entschädigung Kanton für Sektionschef		16 648.45		16 000.00		16 702.40
470 00	● Quartierentschädigungen für Private		25 169.50		15 000.00		20 595.90
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>549 088.70</b>	<b>382 368.45</b>	<b>413 100.00</b>	<b>217 500.00</b>	<b>389 341.95</b>	<b>197 364.40</b>
300 00	Sitzungsgelder	1 800.00		2 000.00			
301 00	● Löhne	205 998.65		170 000.00		117 068.50	
309 00	Ausbildungskosten für auswärtige Kurse	13 916.15		15 000.00		588.40	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	3 386.20		2 500.00		1 011.40	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	13 330.10		16 500.00			
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	42 253.45		34 000.00		38 998.85	
313 00	Verbrauchsmaterial	1 254.95		5 000.00		1 760.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	14 416.20		33 000.00		1 022.65	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 065.30		7 500.00		1 418.85	
316 00	Mieten			1 000.00			
317 00	Spesenentschädigungen	1 852.30		2 000.00		1 548.40	
318 01	● Telefon, Alarmeinrichtung	55 685.70		17 000.00		2 950.25	
318 02	Versicherungsprämien	7 821.55		8 000.00		7 609.60	
318 03	Kurskosten	53 373.20		60 000.00		44 526.70	
319 00	Verbandsbeiträge			1 000.00		800.00	
380 00	● Einlagen in Spezialfonds	106 335.00				139 255.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 315.25		1 900.00		6 117.95	

## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 02	Interne Verrechnung Polizei	840.00		2 000.00		1 680.00	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	4 804.85		3 200.00		3 488.35	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt			6 000.00		6 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	18 639.85		25 500.00		13 496.85	
430 00	● Ersatzbeiträge Schutzräume		106 335.00				139 255.00
434 00	Benützungsgebühren		3 836.00		9 500.00		7 640.00
436 00	Rückerstattungen		2 449.15		13 000.00		6 104.35
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		177 177.65		170 000.00		28 156.55
460 00	Bundesbeiträge		62 518.60		18 000.00		10 654.85
480 00	Entnahmen aus Fonds		24 146.75				
492 00	Leistungen für Powerman		5 905.30		7 000.00		5 553.65
<b>161</b>	<b><u>Gemeindeführungsstab</u></b>	<b><u>13 958.80</u></b>		<b><u>14 800.00</u></b>		<b><u>7 737.00</u></b>	
301 00	Löhne	1 500.00		1 500.00		1 500.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen			500.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien	8 269.05		9 300.00			
313 00	Sanitätsmaterial			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen			500.00			
318 01	Telefon, Alarmeinrichtungen	3 285.25		500.00		4 274.70	
318 03	Kurskosten kommunale Uebungen			1 500.00			
390 02	Interne Verrechnungen Polizei	770.00		500.00		1 820.00	
395 00	Anteil Soziallasten	134.50				142.30	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b><u>11 315 659.74</u></b>	<b><u>5 553 542.25</u></b>	<b><u>10 170 400.00</u></b>	<b><u>4 702 500.00</u></b>	<b><u>9 584 505.72</u></b>	<b><u>4 888 803.16</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>5 762 117.49</b>		<b>5 467 900.00</b>		<b>4 695 702.56</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b><u>927 935.95</u></b>	<b><u>102 259.00</u></b>	<b><u>894 700.00</u></b>	<b><u>83 000.00</u></b>	<b><u>778 025.05</u></b>	<b><u>77 188.00</u></b>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	51 017.95		53 000.00		49 614.90	
302 00	Löhne Kindergärtnerinnen	574 697.05		567 000.00		491 342.40	
310 00	Spiel-/Beschäftigungsmaterial	20 985.90		21 800.00		19 737.95	
311 00	Anschaffung von Mobilien	13 049.20		14 500.00		10 033.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	29 246.20		30 000.00		35 732.90	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	10 675.10		11 500.00		6 357.50	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	10 768.05		15 500.00		9 433.50	
316 00	Miete Talpi	17 492.00		17 500.00		17 492.00	
317 00	● Transporte	2 500.00				2 000.00	
318 01	Telefon	3 755.85		4 000.00		3 460.65	
318 02	Versicherungsprämien	3 530.55		3 500.00		3 256.30	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	6 505.55		7 000.00		7 822.70	
352 00	● Schulgelder an andere Gemeinden	34 200.00					
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	36 204.50		34 000.00		27 462.10	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	4 348.35		3 300.00		3 461.45	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	2 153.60		4 000.00		1 886.70	
395 00	Anteil Soziallasten	106 806.10		108 100.00		88 930.80	
433 00	Schulgelder von Eltern				3 000.00		
436 00	Rückerstattungen		151.00				
461 00	Kantonsbeiträge		102 108.00		80 000.00		77 188.00
<b>201</b>	<b>Sprachheil-Kindergarten</b>	<b><u>494 609.75</u></b>	<b><u>494 609.75</u></b>	<b><u>503 000.00</u></b>	<b><u>503 000.00</u></b>	<b><u>480 925.26</u></b>	<b><u>480 925.26</u></b>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	4 703.30		4 300.00		4 700.85	
302 01	Ortszulagen	827.60		800.00		827.60	
310 00	Schulmaterial	4 774.20		3 000.00		4 293.90	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	1 003.80		1 000.00		1 006.10	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial			500.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)			8 000.00			
316 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	18 000.00		18 000.00		18 000.00	
317 00	Transporte	52 069.30		60 000.00		63 053.95	
318 01	Telefon	1 096.05		1 800.00		1 029.30	
318 02	Versicherungsprämien	274.25		300.00		262.35	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	216 227.15		203 500.00		192 920.00	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	1 685.10		1 300.00		1 388.25	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	188 438.05		195 000.00		187 934.51	
395 00	Anteil Soziallasten	510.95		500.00		508.45	
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		79 200.00		58 000.00		56 800.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		226 971.70		250 000.00		236 190.75
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		188 438.05		195 000.00		187 934.51
<b>210</b>	<b><u>Volksschule allgemein</u></b>	<b><u>800 548.44</u></b>	<b><u>16 909.65</u></b>	<b><u>762 100.00</u></b>	<b><u>10 000.00</u></b>	<b><u>701 695.74</u></b>	<b><u>9 335.00</u></b>
302 01	Ortszulagen	84 734.70		82 000.00		81 609.20	
302 02	● Löhne Schulämter Gemeindeschulen	67 365.30		52 000.00		37 750.20	
302 03	● Löhne Schulämter Bezirksschule	48 529.75		32 500.00		25 550.00	
302 04	● Löhne Schulsport	10 320.00		21 000.00		37 825.30	
305 00	Lehrerunfallversicherung	15 299.20		14 500.00		14 442.90	
309 00	übriger Personalaufwand	1 230.40		500.00			
310 01	Schulmaterial Gemeindeschule	188 773.43		185 000.00		145 496.20	
310 02	Schulmaterial Bezirksschule	128 079.91		131 800.00		128 936.75	
310 03	Schulmaterial Schulsport	1 262.85		1 500.00		1 530.60	
310 04	Schulmaterial QS Zofingen	47 470.20		48 500.00		48 884.85	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	33 088.70		29 200.00		42 848.34	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	15 252.80		31 600.00		13 544.20	
317 01	Reisen/Lager Gemeindeschulen	23 019.55		21 700.00		14 570.55	
317 02	● Reisen/Lager Bezirksschule	25 833.80		12 000.00		12 549.00	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 03	Reisen/Lager Schulsport	399.60		500.00			
317 04	● Busabonnemente	14 021.50		9 000.00		1 215.00	
318 01	Telefon	22 528.25		18 000.00		21 283.45	
318 02	Schülerunfallversicherung	15 120.00		14 500.00		14 952.00	
318 03	Kadettenmusik					6 000.00	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	3 069.65		6 000.00		2 695.90	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	5 950.00		5 000.00		5 810.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	19 198.85		15 300.00		14 201.30	
436 00	● Rückerstattungen		5 816.65				
461 00	Kantonsbeiträge		11 093.00		10 000.00		9 335.00
<b>211</b>	<b><u>Handarbeit und Hauswirtschaft</u></b>	<b>179 493.15</b>		<b>185 600.00</b>		<b>183 811.62</b>	
302 01	Ortszulagen	10 747.20		12 500.00		11 408.55	
310 01	Schulmaterial Handarbeit	37 806.80		43 800.00		38 042.45	
310 02	Schulmaterial Hauswirtschaft	64 311.45		63 300.00		70 176.00	
310 03	Schulmaterial Werken Oberstufe	29 955.55		30 000.00		27 991.07	
310 04	Schulmaterial Werken Unter-/ Mittelstufe	17 155.00		18 000.00		16 408.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	12 487.30		13 000.00		14 961.40	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	6 013.75		4 000.00		3 525.60	
395 00	Anteil Soziallasten	1 016.10		1 000.00		1 297.90	
<b>212</b>	<b><u>Musikschule</u></b>	<b>764 987.00</b>	<b>344 720.60</b>	<b>735 300.00</b>	<b>357 500.00</b>	<b>643 369.05</b>	<b>317 194.75</b>
302 01	● Löhne Schulleitung, Sekretariat	33 758.90		19 700.00		20 826.25	
302 02	● Löhne Musikschullehrkräfte	552 988.55		535 000.00		493 549.60	
302 03	Löhne Instruktoren Kadettenmusik	25 662.40		30 000.00			
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	9 039.95		9 000.00		9 387.90	
310 00	Schulmaterial, Drucksachen	3 246.75		3 800.00		3 361.30	
311 00	Anschaffungen	3 919.10		4 000.00		1 849.15	



## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 986.50		3 000.00		3 106.30	
317 00	Spesenentschädigungen	1 920.00		2 000.00		2 134.20	
318 01	Telefon	591.40		1 000.00		685.30	
318 03	Beitrag an Kadettenmusik	7 000.00		7 000.00			
319 00	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	1 947.25		900.00		1 180.00	
352 00	Schulgelder an andere Gemeinden	1 520.00		1 000.00		900.00	
366 00	Familienrabatte	36 310.40		31 000.00		33 921.65	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10 000.00		10 000.00		10 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	75 095.80		77 900.00		62 467.40	
433 00	Elternbeiträge		338 420.55		350 000.00		309 469.65
436 00	Rückerstattungen		3 001.05		5 000.00		5 172.10
461 00	Kantonsbeiträge		3 299.00		2 500.00		2 553.00
<b>213</b>	<b><u>Schulanlagen</u></b>	<b><u>1 615 526.95</u></b>	<b><u>115 551.70</u></b>	<b><u>1 524 700.00</u></b>	<b><u>78 500.00</u></b>	<b><u>1 247 782.70</u></b>	<b><u>68 591.00</u></b>
301 00	● Löhne	481 909.55		446 000.00		378 878.40	
311 00	Anschaffung von Mobilien	69 785.20		78 000.00		51 868.90	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	113 796.50		116 000.00		79 940.20	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	41 275.95		47 000.00		32 887.70	
314 00	● Baulicher Unterhalt (Dritte)	340 011.35		300 000.00		190 507.25	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	529.75		4 000.00		2 452.85	
316 00	Mieten, Benützungskosten	39 404.00		39 500.00		39 404.00	
318 02	Versicherungsprämien	36 840.45		36 000.00		30 907.90	
318 03	● Diverse Dienstleistungen	18 233.50		14 000.00		15 120.50	
362 00	● Betriebskostenanteil BZZ	182 116.85		170 000.00		173 025.30	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	84 584.00		105 000.00		81 242.05	
390 03	● Interne Verrechnung Heizzentrale	88 056.65		62 300.00		69 224.25	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	54 855.90		41 000.00		52 275.60	
395 00	Anteil Soziallasten	64 127.30		65 900.00		50 047.80	
434 00	Benützungsgebühren		16 402.50		20 000.00		9 961.00
436 00	Rückerstattungen		649.20				130.00

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480 00	Entnahme aus Fonds		40 000.00				
490 00	Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhallen		58 500.00		58 500.00		58 500.00
<b>218</b>	<b>Schulgelder</b>	<b>122 044.50</b>	<b>507 034.00</b>	<b>45 000.00</b>	<b>450 000.00</b>	<b>102 255.25</b>	<b>521 998.50</b>
352 00	• Schulgelder an andere Gemeinde	122 044.50		45 000.00		102 255.25	
490 00	Anteil Betriebskosten		507 034.00		450 000.00		521 998.50
<b>219</b>	<b>Volksschule, Schulsekretariat</b>	<b>268 574.20</b>	<b>77.00</b>	<b>245 200.00</b>		<b>244 653.65</b>	<b>295.40</b>
300 00	Entschädigung Schulpflege, Aktuariat	135 305.65		131 000.00		101 258.85	
301 00	Löhne Schulleitung, Sekretariate	44 800.40		40 000.00		42 829.00	
309 00	Uebriger Personalaufwand	2 465.10		7 000.00		2 535.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11 802.10		12 000.00		14 994.40	
311 00	Anschaffung von Mobilien	2 858.65		3 000.00		13 026.15	
317 01	Schulanlässe	7 623.70		8 500.00		12 075.80	
317 02	Kompetenzsumme Schulpflege	6 332.90		8 000.00		4 875.75	
317 03	Schulinformation	9 108.90		9 000.00		8 739.45	
318 01	Telefon	640.00		900.00		603.90	
318 03	• Dienstleistungen, Honorare	29 988.45		10 000.00		29 199.65	
395 00	Anteil Soziallasten	17 648.35		15 800.00		14 515.70	
436 00	Rückerstattungen		77.00				95.40
437 00	Schulbussen						200.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>588 631.20</b>	<b>24 557.00</b>	<b>665 900.00</b>	<b>45 000.00</b>	<b>477 485.35</b>	<b>29 575.20</b>
302 01	Ortszulagen	2 996.30		3 800.00		3 257.10	
302 02	• Aufgabenhilfe	16 805.00		26 000.00		25 650.00	
310 00	Schulmaterial	1 605.90		3 500.00		2 020.90	
319 00	Mitgliederbeiträge			100.00			
351 00	Beitrag an Kanton für logop. Erstabklärungen	1 872.00		5 000.00		4 212.00	
366 00	Versorgungskosten, Heimversorgungen	563 573.30		625 000.00		439 684.60	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395 00	Anteil Soziallasten	1 778.70		2 500.00		2 660.75	
436 00	Elternanteil Versorgungskosten Aufgabenhilfe		24 557.00		45 000.00		29 575.20
<b>228</b>	<b>● Heilpädagogische Sonderschule</b>	<b><u>3 925 243.25</u></b>	<b><u>3 925 243.25</u></b>	<b><u>3 153 000.00</u></b>	<b><u>3 153 000.00</u></b>	<b><u>3 327 476.95</u></b>	<b><u>3 327 476.95</u></b>
301 00	Löhne	499 465.10		397 000.00		416 082.35	
302 00	Ortszulagen, Schulämter	18 224.30		28 000.00		29 310.50	
310 01	Schulmaterial	33 565.20		35 000.00		29 240.00	
310 02	Büromaterial, Drucksachen	1 397.40		1 800.00		1 304.75	
311 00	Anschaffung von Mobilien	67 345.35		49 500.00		44 324.70	
313 01	Mittagsverpflegung der Schüler	92 388.00		67 900.00		68 709.75	
313 02	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	948.80		500.00		1 231.45	
315 00	Apparateunterhalt	1 556.95		1 800.00		2 363.65	
316 00	Mietzins Liegenschaft Müllerweg 4	50 104.00		53 000.00			
317 01	Transporte	147 524.90		165 500.00		139 612.45	
317 02	Transporte Hallenbad Reiden	2 882.10		3 000.00		2 973.15	
317 03	Reisen und Lager	47 531.70		49 600.00		37 739.10	
318 01	Telefon	4 249.20		4 400.00		3 811.20	
318 02	Versicherungsprämien	2 251.85		2 500.00		2 153.65	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	7 114.60		8 700.00		7 065.35	
331 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	91 429.50		71 000.00		57 000.00	
352 00	Betriebskosten BZZ	191 295.90		185 000.00		182 140.10	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	976 420.00		646 000.00		837 136.95	
390 01	Verrechnete Leistungen Werkhof	3 081.05				2 949.30	
390 06	Verrechnete Leistungen Finanzverwaltung	19 000.00		20 000.00		19 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	1 596 073.35		1 300 000.00		1 383 418.50	
395 00	Anteil Soziallasten	71 394.00		62 800.00		59 910.05	
436 00	Elternbeiträge an Verpflegung		46 938.00		53 000.00		43 202.50
452 00	Schulgelder von Gemeinden		468 760.00		320 000.00		320 480.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		1 734 396.90		1 400 000.00		1 514 395.95

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461 00	Kantonsbeiträge		79 075.00		80 000.00		65 980.00
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		1 596 073.35		1 300 000.00		1 383 418.50
<b>230</b>	<b><u>Berufsbildung</u></b>	<b><u>1 338 370.40</u></b>		<b><u>1 165 000.00</u></b>		<b><u>1 111 479.50</u></b>	
361 00	Schulgeld an ausserkantonale Schulen	217 775.25		220 000.00		210 038.50	
364 01	Schulgelder an KV Zofingen	196 200.00		180 000.00		143 500.00	
364 02	● Schulgelder an BSZ Zofingen	159 900.00		125 000.00		114 800.00	
364 03	● Schulgelder übrige aarg. Berufsschulen	764 495.15		640 000.00		643 141.00	
<b>290</b>	<b><u>Bildungswesen Uebrig</u></b>	<b><u>137 808.00</u></b>	<b><u>5 449.00</u></b>	<b><u>140 000.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>128 343.00</u></b>	<b><u>32 493.00</u></b>
352 00	Beitrag Berufsberatung	83 971.00		84 000.00		75 369.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	6 000.00		6 000.00		6 000.00	
366 00	Stipendien und Darlehen	47 837.00		50 000.00		46 974.00	
436 00	● Rückerstattungen		2 005.00				30 335.00
460 00	Bundesbeiträge		3 444.00		5 000.00		2 158.00
<b>291</b>	<b><u>Kinderfest</u></b>	<b><u>151 886.95</u></b>	<b><u>17 131.30</u></b>	<b><u>150 900.00</u></b>	<b><u>17 500.00</u></b>	<b><u>157 202.60</u></b>	<b><u>23 730.10</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 847.00		4 000.00		2 407.25	
311 00	Anschaffungen	3 316.80		5 000.00		8 902.40	
313 00	Verbrauchsmaterial	16 901.75		15 000.00		13 526.65	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	155.20		1 000.00			
317 00	● Verpflegung	32 098.80		25 000.00		29 864.95	
318 03	Honorare	19 936.30		20 000.00		34 419.00	
318 04	Transporte	3 017.75		3 000.00		2 226.20	
318 05	Polizei, Sanität, Securitas	550.35		2 000.00		191.55	
318 06	Uebrige Dienstleistungen	18 780.60		20 000.00		14 308.70	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	47 482.40		49 400.00		44 625.90	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	6 800.00		6 500.00		6 730.00	
412 01	● Verkauf Festkarten		9 150.00		5 000.00		8 325.00
412 02	Patent- und Platzgebühren		5 654.80		1 500.00		3 023.50

**2 Bildung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
412 03	Beitrag aus Jubiläum Stadtrecht 2001						2 000.00
434 00	Benützungsgebühren		2 326.50		11 000.00		10 381.60

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b><u>Kultur, Freizeit</u></b>	<b><u>3 603 146.74</u></b>	<b><u>557 304.40</u></b>	<b><u>3 808 300.00</u></b>	<b><u>587 000.00</u></b>	<b><u>3 493 871.71</u></b>	<b><u>586 751.15</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>3 045 842.34</b>		<b>3 221 300.00</b>		<b>2 907 120.56</b>
<b>300</b>	<b><u>Kulturförderung</u></b>	<b><u>196 097.85</u></b>		<b><u>224 700.00</u></b>		<b><u>194 820.85</u></b>	<b><u>400.00</u></b>
311 00	Ankauf von Kunstwerken	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	12 438.20		12 500.00		9 393.70	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			2 000.00			
316 00	Miete Stiftsgebäude	600.00		600.00		600.00	
318 01	Telefon	329.40		500.00		368.40	
318 03	• übrige Dienstleistungen, Honorare	2 306.35		14 000.00		3 199.55	
318 04	Jungbürgerfeier	3 744.30		4 000.00		4 076.80	
318 05	Bundesfeier	3 173.30		5 000.00		6 181.05	
362 02	Beitrag Museum	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
364 00	Aarg. Kulturstiftung pro Argovia	100.00		100.00		100.00	
365 00	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	133 406.30		131 000.00		120 901.35	
366 00	Beiträge an Gebäuderenovationen Private			15 000.00		10 000.00	
436 00	Rückerstattungen						400.00
<b>303</b>	<b><u>Stadtsaal</u></b>	<b><u>404 631.80</u></b>	<b><u>103 086.15</u></b>	<b><u>386 500.00</u></b>	<b><u>103 000.00</u></b>	<b><u>406 243.92</u></b>	<b><u>106 748.90</u></b>
301 00	Löhne	156 158.65		146 500.00		161 766.85	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	626.65		4 500.00		3 387.20	
311 00	Anschaffung von Mobilien	27 059.75		27 000.00		16 234.60	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	42 949.05		46 000.00		45 166.50	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	10 287.30		9 000.00		11 273.60	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	45 171.85		35 000.00		57 558.92	
318 01	Telefon	4 939.60		6 000.00		5 312.95	
318 02	Versicherungsprämien	6 495.65		6 500.00		6 338.25	
318 04	übrige Dienstleistungen	6 555.05		5 500.00		8 030.40	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	768.95		1 900.00		2 002.45	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	13 591.90		9 500.00		9 346.80	

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 05	Verrechnete Leistungen Bauamt	65 861.05		66 000.00		56 971.20	
395 00	Anteil Soziallasten	24 166.35		23 100.00		22 854.20	
434 00	Benützungsgebühren		102 015.25		100 000.00		104 196.40
436 00	Rückerstattungen		1 070.90		3 000.00		2 552.50
<b>304</b>	<b><u>Stadtbibliothek</u></b>	<b><u>615 422.65</u></b>	<b><u>110 331.00</u></b>	<b><u>635 800.00</u></b>	<b><u>120 000.00</u></b>	<b><u>591 562.29</u></b>	<b><u>121 558.70</u></b>
301 00	Löhne	380 102.95		389 000.00		381 319.15	
309 00	Uebriger Personalaufwand	2 492.60		6 000.00		1 308.40	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6 867.25		7 000.00		6 003.05	
311 01	Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar	2 577.10		3 000.00		1 851.05	
311 02	Anschaffungen von Büchern und Katalogen	59 186.60		60 000.00		57 607.73	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	13 748.20		15 400.00		13 343.95	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	7 410.30		20 000.00		14 459.05	
315 00	Buchbinderkosten	6 514.50		5 000.00		5 127.45	
317 00	Spesenentschädigungen	544.80		1 000.00		1 393.00	
318 01	Telefongebühren	3 706.30		5 000.00		4 166.95	
318 02	Sachversicherungen	5 407.50		5 500.00		6 195.00	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	58 732.85		54 000.00		33 919.51	
319 00	Uebriger Sachaufwand	600.00		800.00		600.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	3 075.80					
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	5 316.90		4 300.00		4 766.60	
395 00	Anteil Soziallasten	59 139.00		59 800.00		59 501.40	
435 00	Verkäufe, div. Erträge		34 045.00		36 000.00		37 522.70
461 00	Beiträge des Kantons		10 986.00		19 000.00		18 986.00
462 01	Betriebsbeitrag der Ortsbürgergemeinde		60 000.00		60 000.00		60 000.00
462 02	Beiträge von umliegenden Gemeinden		5 300.00		5 000.00		5 050.00

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>330</b>	<b><u>Parkanlagen, Wanderwege</u></b>	<b><u>584 681.00</u></b>		<b><u>685 700.00</u></b>		<b><u>529 780.45</u></b>	<b><u>3 403.75</u></b>
311 00	Anschaffungen Maschinen und Geräte	43 256.05		49 000.00		27 780.15	
312 00	Energie, Wasser	157.60		300.00		200.30	
313 00	Verbrauchsmaterial	32 104.55		40 000.00		39 930.70	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	49 592.25		53 000.00		47 024.90	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	8 115.20		12 000.00		7 400.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	340.00		100.00		90.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	451 115.35		531 300.00		407 354.40	
436 00	Rückerstattungen						3 403.75
<b>340</b>	<b><u>Sport</u></b>	<b><u>550 167.45</u></b>	<b><u>10 130.30</u></b>	<b><u>584 700.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>539 679.40</u></b>	<b><u>7 865.90</u></b>
311 00	Anschaffung von Mobilien	10 885.30		10 000.00		70.70	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	38 184.70		36 000.00		39 289.85	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	28 526.40		34 000.00		29 506.30	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	57 372.45		75 000.00		60 868.80	
318 01	Telefon	299.20		2 000.00		666.80	
318 03	Honorare, übrige Dienstleistungen	2 501.55		3 000.00		2 928.00	
362 00	Betriebskostenanteil Turnhalle	134 742.60		125 000.00		128 314.35	
365 00	Beiträge an Sportvereine	40 698.40		45 000.00		49 900.80	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	93 298.85		111 200.00		85 246.90	
390 04	Interne Verrechnung Löhne	55 158.00		55 000.00		53 413.35	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	10 000.00		10 000.00		10 000.00	
390 07	Betriebskostenanteil Sport Städtische Turnhallen	58 500.00		58 500.00		58 500.00	
391 00	Verrechnete Leistungen Powerman	20 000.00		20 000.00		20 973.55	
434 00	Benützungsgebühren		5 130.30		5 000.00		5 367.70
436 00	Rückerstattungen		5 000.00				2 498.20
<b>341</b>	<b><u>Schwimmbad</u></b>	<b><u>504 068.69</u></b>	<b><u>207 141.35</u></b>	<b><u>525 000.00</u></b>	<b><u>247 000.00</u></b>	<b><u>539 251.15</u></b>	<b><u>246 471.70</u></b>
301 00	Löhne Hilfspersonal	36 989.75		41 000.00		36 107.85	



### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	459.55		1 000.00		429.95	
311 00	Anschaffung von Mobilien	9 368.30		19 000.00		4 733.45	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	89 469.15		109 800.00		109 531.30	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	46 976.89		50 000.00		40 139.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	42 260.10		45 000.00		87 178.45	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			10 000.00		8 783.35	
318 01	Telefon	3 044.90		3 500.00		2 941.25	
318 02	Versicherungsprämien	4 453.80		4 300.00		4 298.00	
318 03	• übrige Dienstleistungen	23 922.00		11 000.00		11 261.10	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	239 975.40		222 400.00		226 562.30	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	4 000.00		4 000.00		4 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	3 148.85		4 000.00		3 284.95	
427 00	Pachtzins Restaurant		14 950.00		15 000.00		18 091.40
434 00	• Eintrittsgebühren		190 621.15		230 000.00		227 916.30
436 00	Rückerstattungen		1 570.20		2 000.00		464.00
<b>350</b>	<b><u>Jugend und Freizeitgestaltung</u></b>	<b><u>255 011.05</u></b>		<b><u>257 300.00</u></b>		<b><u>248 316.80</u></b>	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	17 752.10		20 000.00		17 421.65	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	10 924.00		11 000.00		9 618.05	
318 02	Versicherungsprämien	1 334.95		1 300.00		1 277.10	
365 01	Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	125 000.00		125 000.00		120 000.00	
365 02	Beitrag an Verein Jugendtreff	100 000.00		100 000.00		100 000.00	
<b>351</b>	<b><u>Ferienheim Adelboden</u></b>	<b><u>119 851.95</u></b>	<b><u>113 584.10</u></b>	<b><u>150 700.00</u></b>	<b><u>101 000.00</u></b>	<b><u>133 799.90</u></b>	<b><u>84 534.70</u></b>
301 00	Löhne	74 627.00		75 000.00		71 724.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	100.00		500.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien	538.95		2 000.00		2 203.85	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	8 472.30		9 000.00		7 376.50	
313 01	Verbrauchsmaterial	5 319.30		3 000.00		4 791.70	
313 02	Verpflegung	8 185.65		13 000.00		8 471.50	

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314 00	● Baulicher Unterhalt (Dritter)	714.85		20 000.00		16 037.70	
318 01	Telefon	418.35		1 000.00		464.15	
318 02	Versicherungsprämien	3 549.70		3 500.00		3 714.50	
318 03	Steuern, Gebühren	5 949.65		4 500.00		5 842.10	
318 04	übrige Dienstleistungen	619.60		1 500.00		1 368.30	
352 00	Kurtaxen	9 102.35		8 500.00		3 703.00	
395 00	● Anteil Soziallasten	2 254.25		9 200.00		8 102.60	
434 00	Benützungsgebühren		113 584.10		100 000.00		84 534.70
436 00	Rückerstattungen				1 000.00		
<b>352</b>	<b><u>Ski- und Sommerlager</u></b>	<b><u>21 052.25</u></b>	<b><u>4 390.00</u></b>	<b><u>29 000.00</u></b>	<b><u>6 000.00</u></b>	<b><u>30 606.70</u></b>	<b><u>8 445.50</u></b>
313 00	Auslagen Sommerlager	6 152.25		10 000.00		16 734.70	
317 01	Skilager Primar-/Sekundarschule	7 100.00		7 000.00		4 672.00	
317 02	Skilager Bezirksschule	7 800.00		12 000.00		9 200.00	
436 00	Elternbeiträge		4 390.00		6 000.00		8 445.50
<b>353</b>	<b><u>Wildpark und Volière</u></b>	<b><u>352 162.05</u></b>	<b><u>8 641.50</u></b>	<b><u>328 900.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>279 810.25</u></b>	<b><u>7 322.00</u></b>
301 00	Löhne	4 800.00		4 800.00		4 500.00	
311 00	Anschaffungen	550.00		6 000.00		640.00	
312 00	Wasser, Energie, Heizung	17 892.30		16 500.00		18 182.90	
313 00	Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	33 125.25		40 000.00		29 876.65	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	32 794.05		30 000.00		20 163.35	
316 00	Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
318 01	Telefon	1 173.15		1 000.00		980.60	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	11 509.45		12 000.00		11 390.10	
390 01	● Interne Verrechnung Werkhof	247 985.25		216 200.00		191 662.55	
395 00	Anteil Soziallasten	332.60		400.00		414.10	
435 00	Verkaufserlöse		8 641.50		5 000.00		7 322.00

## 4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b><u>Gesundheit</u></b>	<b><u>2 561 678.97</u></b>	<b><u>28 582.70</u></b>	<b><u>1 939 300.00</u></b>	<b><u>32 500.00</u></b>	<b><u>1 735 926.75</u></b>	<b><u>30 087.20</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>2 533 096.27</b>		<b>1 906 800.00</b>		<b>1 705 839.55</b>
<b>400</b>	<b><u>Spitäler</u></b>	<b><u>2 330 899.85</u></b>		<b><u>1 700 000.00</u></b>		<b><u>1 520 325.95</u></b>	
364 00	• Beiträge an Spitäler	2 330 899.85		1 700 000.00		1 520 325.95	
<b>440</b>	<b><u>Krankenpflege</u></b>	<b><u>116 150.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>116 200.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>100 950.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>
365 01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	115 000.00		115 000.00		100 000.00	
365 02	übrige Beiträge	1 150.00		1 200.00		950.00	
427 00	Baurechtszins "Bärenhof" für Spitex		20 000.00		20 000.00		20 000.00
<b>450</b>	<b><u>Gesundheitsfürsorge</u></b>	<b><u>40 730.00</u></b>		<b><u>42 500.00</u></b>		<b><u>39 935.00</u></b>	
352 00	Beitrag Suchtberatung	39 680.00		39 700.00		35 785.00	
364 00	• Aids-Hilfe Aargau			1 500.00		3 000.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	1 050.00		1 300.00		1 150.00	
<b>460</b>	<b><u>Schulgesundheitsdienst</u></b>	<b><u>54 440.47</u></b>	<b><u>8 082.70</u></b>	<b><u>60 200.00</u></b>	<b><u>12 000.00</u></b>	<b><u>54 293.60</u></b>	<b><u>9 387.20</u></b>
301 02	Löhne Schularzt	12 533.40		12 000.00		11 315.70	
311 00	Anschaffungen			500.00			
313 00	Verbrauchsmaterial, Impfstoff	1 840.95		2 600.00		1 651.70	
318 03	Helferinnen Schulzahnpflege, Nothelfer	12 636.52		13 000.00		12 466.90	
318 04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	26 121.65		30 000.00		27 887.25	
395 00	Anteil Soziallasten	1 307.95		2 100.00		972.05	
434 00	Elternbeiträge Schulzahnpflege		413.70		4 000.00		1 999.20
461 00	Kantonsbeiträge		7 669.00		8 000.00		7 388.00
<b>470</b>	<b><u>Lebensmittelkontrolle</u></b>	<b><u>19 458.65</u></b>	<b><u>500.00</u></b>	<b><u>20 400.00</u></b>	<b><u>500.00</u></b>	<b><u>20 422.20</u></b>	<b><u>700.00</u></b>
301 00	Löhne	900.00		1 200.00		900.00	
313 00	Lebensmittel für Proben	85.95		500.00		25.40	
316 00	Mieten	1 650.00				1 800.00	

## 4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Spesenentschädigungen			600.00			
319 00	Mitgliederbeiträge	100.00		100.00		100.00	
361 00	Beiträge an den Kanton	1 847.70		3 000.00		3 001.80	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	14 875.00		15 000.00		14 595.00	
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		500.00		500.00		700.00

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b><u>Soziale Wohlfahrt</u></b>	<b><u>15 483 252.30</u></b>	<b><u>12 175 438.69</u></b>	<b><u>13 618 800.00</u></b>	<b><u>10 613 200.00</u></b>	<b><u>14 559 363.61</u></b>	<b><u>11 329 887.56</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>3 307 813.61</b>		<b>3 005 600.00</b>		<b>3 229 476.05</b>
<b>500</b>	<b><u>Sozialversicherungen</u></b>	<b><u>1 794 647.60</u></b>	<b><u>13 825.35</u></b>	<b><u>1 707 600.00</u></b>	<b><u>13 000.00</u></b>	<b><u>1 756 114.45</u></b>	<b><u>12 954.05</u></b>
301 00	Löhne	63 070.25		55 000.00		60 454.60	
361 00	• Gemeindebeitrag an AHV, IV, EO	1 719 671.00		1 642 400.00		1 684 982.00	
395 00	Anteil Soziallasten	11 906.35		10 200.00		10 677.85	
451 00	Verwaltungsentschädigung Kantonale Ausgleichskasse		13 825.35		13 000.00		12 954.05
<b>540</b>	<b><u>Jugend</u></b>	<b><u>254 183.60</u></b>	<b><u>39 679.20</u></b>	<b><u>228 200.00</u></b>	<b><u>38 000.00</u></b>	<b><u>212 086.70</u></b>	<b><u>37 819.80</u></b>
301 00	Löhne	26 000.00		23 500.00		27 337.40	
313 00	Pausenapfel, Geschenke	4 891.40		3 000.00		3 619.15	
316 00	Mietzins für mobile Jugendarbeit	3 600.00		3 600.00		3 600.00	
318 00	Leistungen für Suchtprävention	3 000.00		3 000.00		1 847.25	
361 00	Beitrag Kanton für Elternbriefe	2 054.35		3 000.00		2 298.50	
364 00	Beitrag an Mütter- und Väterberatung	46 286.00		46 300.00		40 599.00	
365 02	Jugend- und Familienberatungs- stelle Region Zofingen	19 326.00		18 600.00		17 350.00	
365 04	• Beiträge Kinderkrippen, Tagesfamilien	143 051.35		105 000.00		109 591.95	
365 05	Jugendprojekte	1 600.00		20 000.00		3 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	4 374.50		2 200.00		2 843.45	
436 00	Rückerstattungen		1 075.00		1 000.00		1 215.00
461 00	Beiträge des Kantons		278.20		500.00		254.80
481 00	Entnahmen aus Zuwendungen		38 326.00		36 500.00		36 350.00
<b>550</b>	<b><u>Invalidität</u></b>	<b><u>11 750.00</u></b>		<b><u>10 000.00</u></b>		<b><u>11 500.00</u></b>	
365 02	Arbeitszentrum Strengelbach	9 000.00		8 000.00		8 500.00	
365 03	Blindenheim Borna, Rothrist	2 750.00		2 000.00		3 000.00	

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>		<b>3 245.00</b>				<b>4 650.00</b>
436 00	Rückerstattungen		3 245.00				4 650.00
<b>571</b>	<b>• Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</b>	<b>9 082 637.69</b>	<b>9 082 637.69</b>	<b>8 714 200.00</b>	<b>8 714 200.00</b>	<b>8 644 815.56</b>	<b>8 644 815.56</b>
301 00	Löhne	6 141 807.45		5 840 000.00		5 779 995.05	
307 00	Teuerungszulage an Pensionierte	14 894.30		16 000.00		13 801.00	
309 00	Uebriger Personalaufwand	72 771.80		50 000.00		62 665.30	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	23 645.10		23 000.00		28 350.30	
311 00	Anschaffung Mobilien, Geräte, Textilien	172 664.20		170 000.00		158 942.05	
312 00	Wasser, Energie, Gas	204 389.75		245 000.00		227 663.55	
313 01	Nahrungsmittel und Getränke Küche	586 805.10		560 000.00		578 573.10	
313 02	Verbrauchsmaterial	63 404.89		52 000.00		40 633.20	
313 03	Medizinische Bedürfnisse	210 906.55		170 000.00		197 521.95	
313 04	Nahrungsmittel und Getränke Cafeteria	28 200.70		28 000.00		29 961.15	
313 05	Verbrauchsmaterial Wäscherei	9 266.15		15 000.00		15 937.65	
313 06	Reinigungsmaterial und -mittel	33 949.30		34 000.00		30 707.20	
313 07	Pflegematerial	68 340.40		68 000.00		71 895.10	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	246 000.20		250 000.00		299 456.05	
315 00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	32 491.20		30 000.00		26 239.56	
317 00	Spesenentschädigungen	3 846.10		4 000.00		3 036.35	
318 01	Telefon-/Radio-/TV-Gebühren	25 353.35		28 000.00		25 318.50	
318 02	Versicherungsprämien	17 684.90		16 000.00		16 377.25	
318 03	Entsorgungsgebühren	29 001.60		26 000.00		24 360.80	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	153 602.45		128 000.00		117 373.55	
380 02	Einlage in Baufonds	150 000.00		150 000.00		150 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	10 696.25		6 200.00		6 148.95	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	26 330.85		25 000.00		24 000.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	50 000.00		50 000.00		50 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	706 585.10		730 000.00		665 857.95	

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 00	Mietzinse Personal Rosenberg		24 125.00		27 500.00		43 275.00
432 01	Kostgelder		4 167 570.30		4 170 000.00		4 053 329.10
432 02	Pflegekosten		3 713 822.80		3 500 000.00		3 586 228.00
436 01	Rückerstattungen Medikamente		262 560.96		276 000.00		279 208.20
436 02	Rückerstattungen Küche		248 032.90		226 000.00		203 239.75
436 03	Erlös Cafeteria		83 859.90		84 000.00		79 299.70
436 04	übrige Rückerstattungen		142 660.14		168 000.00		149 635.50
436 05	Rückerstattungen Pflegematerial		122 064.55		90 000.00		92 459.45
452 00	Betriebskostenanteil Gemeinden		121 151.60		118 000.00		120 690.25
480 00	Bezug aus Fonds Seniorenzentrum		196 789.54		54 700.00		37 450.61
<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>	<b>182 500.95</b>	<b>25 985.15</b>	<b>196 500.00</b>	<b>18 000.00</b>	<b>233 086.50</b>	<b>18 292.55</b>
318 00	Altersausflug	10 028.10		15 000.00		16 802.75	
319 00	Mitgliederbeiträge	2 600.00		3 500.00		2 500.00	
352 01	Erziehungsberatung	71 705.00		71 700.00		77 883.00	
352 02	Eheberatungsstelle	8 416.00		8 500.00		8 478.00	
352 03	LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen	550.00		1 000.00		300.00	
352 04	Beratungsstelle Beschäftigungsprogramm Ausgesteuerte	62 038.95		70 000.00		101 272.75	
352 05	Fachstelle für Schuldenfragen	850.00		800.00		850.00	
365 01	Stiftung Frauenhaus Brugg	3 000.00		3 000.00		3 000.00	
365 02	übrige Beiträge	1 650.00		3 000.00		2 000.00	
366 00	Not- und Altersbeihilfen	21 662.90		20 000.00		20 000.00	
436 00	Rückerstattungen		15 985.15		8 000.00		8 292.55
452 00	Beitrag Ortsbürgergemeinde		10 000.00		10 000.00		10 000.00
<b>581</b>	<b>• Sozialhilfe</b>	<b>3 379 424.26</b>	<b>2 902 352.00</b>	<b>2 000 000.00</b>	<b>1 750 000.00</b>	<b>2 918 581.30</b>	<b>2 532 329.50</b>
366 00	Materielle Hilfe	3 377 934.26		2 000 000.00		2 918 581.30	
366 01	MH, Schweizer/Ausländer, § 47	1 490.00					

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	Rückerstattungen		2 371 515.65		1 350 000.00		2 094 580.00
451 00	Kostenersatz durch Kanton		412 621.35		350 000.00		299 279.75
452 00	Kostenersatz durch Gemeinden		118 215.00		50 000.00		138 469.75
<b>582</b>	<b><u>Soziale Dienste</u></b>	<b><u>758 108.20</u></b>	<b><u>107 714.30</u></b>	<b><u>742 300.00</u></b>	<b><u>80 000.00</u></b>	<b><u>763 679.10</u></b>	<b><u>79 026.10</u></b>
301 00	Löhne	416 523.20		429 000.00		437 843.30	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	4 150.00		4 000.00			
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5 169.65		5 000.00		10 822.35	
311 00	Anschaffungen			3 000.00			
317 00	Spesenentschädigungen, Fachkurse	10 097.35		12 000.00		5 975.50	
318 00	● Dienstleistungen, Honorare	28 559.55		14 000.00		20 210.95	
319 00	Verbandsbeiträge	1 980.00		1 100.00		1 180.00	
366 00	● Alimentenbevorschussung	228 901.00		210 000.00		237 293.15	
395 00	Anteil Soziallasten	62 727.45		64 200.00		50 353.85	
436 00	● Rückerstattung von Alimenten		107 714.30		80 000.00		79 026.10
<b>590</b>	<b><u>Hilfsaktionen</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>19 500.00</u></b>	
362 00	Beiträge an Gemeinden, Patenschaften	20 000.00		20 000.00		19 500.00	



## 6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b><u>Verkehr</u></b>	<b><u>3 732 380.37</u></b>	<b><u>981 455.40</u></b>	<b><u>3 773 300.00</u></b>	<b><u>970 000.00</u></b>	<b><u>3 262 437.58</u></b>	<b><u>917 680.45</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>2 750 924.97</b>		<b>2 803 300.00</b>		<b>2 344 757.13</b>
<b>610</b>	<b><u>Kantonsstrassen</u></b>	<b><u>22 511.60</u></b>		<b><u>54 500.00</u></b>	<b><u>6 000.00</u></b>	<b><u>39 004.40</u></b>	
318 00	Abwasserbenützungsgebühren	22 419.60		19 500.00		25 275.25	
361 00	Beiträge an den Kanton	92.00		35 000.00		13 729.15	
461 00	Beiträge des Kantons				6 000.00		
<b>620</b>	<b><u>Gemeindestrassen</u></b>	<b><u>2 075 135.37</u></b>	<b><u>2 760.00</u></b>	<b><u>2 130 000.00</u></b>	<b><u>2 000.00</u></b>	<b><u>1 812 914.73</u></b>	<b><u>25 180.00</u></b>
311 00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Signale	167 057.85		173 000.00		124 461.70	
312 00	● Strassenbeleuchtung	459 156.60		420 000.00		223 570.35	
313 01	Verbrauchsmaterialien	48 732.90		50 000.00		25 098.60	
313 02	Signalisationen	29 587.85		45 000.00		54 198.45	
313 03	● Material Winterdienst	18 513.60		45 000.00		40 799.90	
314 01	● Strassenunterhalt	296 667.80		277 000.00		384 835.60	
314 02	Neuanlagen Strassenbeleuchtung	27 972.05		30 000.00		10 532.80	
316 00	● Pachtzins	1 000.00					
317 00	● Pikettenschädigung	1 136.00		11 000.00		6 770.00	
318 03	● Transporte, übrige Dienstleistungen	35 013.10		60 000.00		39 029.15	
318 04	Abwasserbenützungsgebühren	72 533.75		64 000.00		83 314.75	
319 00	übriger Sachaufwand	5 100.00		20 000.00		5 503.75	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	813 930.32		835 000.00		710 526.03	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	29 400.00		35 000.00		25 200.00	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	69 333.55		65 000.00		79 073.65	
435 00	Verkauf von Strassenarel		2 680.00				23 370.00
436 00	Rückerstattungen		80.00		2 000.00		1 810.00
<b>621</b>	<b><u>Parkplätze</u></b>	<b><u>978 695.40</u></b>	<b><u>978 695.40</u></b>	<b><u>962 000.00</u></b>	<b><u>962 000.00</u></b>	<b><u>892 500.45</u></b>	<b><u>892 500.45</u></b>
311 00	Anschaffungen			5 000.00		38 426.10	

## 6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 00	Energie	968.40		1 000.00		968.40	
313 00	Verbrauchsmaterialien	35 432.15		30 000.00		33 940.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	27 782.20		47 000.00		5 944.70	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	12 042.97		18 000.00		13 958.50	
316 00	Pachtzinse	3 386.80		3 500.00		3 286.80	
318 02	Versicherungsprämien	6 003.40		5 800.00		6 003.40	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	3 606.75		13 000.00		17 531.00	
365 00	Beitrag an Parkhaus AG Gratisparkieren/Amortisation	238 502.30		240 000.00		297 284.90	
380 00	● Einlage in Spezialfonds	518 253.48		474 000.00		349 207.10	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	23 516.95		24 700.00		24 029.35	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	109 200.00		100 000.00		101 920.00	
427 00	● Parkplatzgebühren		968 647.70		950 000.00		863 441.50
490 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst		10 047.70		12 000.00		29 058.95
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>656 038.00</b>		<b>626 800.00</b>		<b>518 018.00</b>	
361 00	Beitrag an öffentlichen Regionalverkehr	424 925.00		392 800.00		218 242.00	
362 00	Beitrag Agglomerationsverkehr	231 113.00		234 000.00		299 776.00	

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b><u>Umwelt, Raumordnung</u></b>	<b><u>8 601 661.73</u></b>	<b><u>7 822 078.58</u></b>	<b><u>7 895 400.00</u></b>	<b><u>6 994 500.00</u></b>	<b><u>8 634 480.87</u></b>	<b><u>7 853 392.77</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>779 583.15</b>		<b>900 900.00</b>		<b>781 088.10</b>
<b>700</b>	<b><u>Wasser</u></b>	<b><u>93 799.45</u></b>		<b><u>101 600.00</u></b>		<b><u>89 997.85</u></b>	
313 00	Verbrauchsmaterial	1 347.15		2 500.00		2 425.80	
314 00	Unterhalt öffentl. Brunnen	86.20		5 000.00		2 393.55	
330 00	Abschreibungen	883.75					
352 00	Brunnenentschädigung an StWZ Energie AG	57 200.15		57 000.00		56 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	34 282.20		37 100.00		29 178.50	
<b>710</b>	<b><u>Abwasser</u></b>	<b><u>50 000.00</u></b>		<b><u>50 000.00</u></b>		<b><u>50 000.00</u></b>	
363 00	Gemeindeanteil Regenbehandlung, Fremdwasser	50 000.00		50 000.00		50 000.00	
<b>711</b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>	<b><u>5 746 500.00</u></b>	<b><u>5 746 500.00</u></b>	<b><u>6 522 267.75</u></b>	<b><u>6 522 267.75</u></b>
313 00	Verbrauchsmaterialien	898.80		6 000.00		2 135.55	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	133 854.15		155 000.00		143 965.60	
318 03	Transporte			3 000.00			
318 04	Honorare, Deponiegebühren	75 268.95		77 000.00		122 923.95	
329 00	Vorschussverzinsung					46 847.80	
331 00	Vorgeschriebene Vorschussabschreibung					10 000.00	
332 00	Zusätzliche Vorschussabtragung					1 533 444.75	
352 00	● Betriebsbeitrag Abwasserverband	4 802 036.00		4 528 000.00		4 502 856.50	
380 00	Einlage in Spezialfinanzierung	1 261 789.45		823 900.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	20 633.40		21 600.00		19 738.40	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	151 237.80		132 000.00		140 355.20	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		57 750.55		22 500.00		
434 00	● Klärgebühren		6 336 498.00		5 674 000.00		6 472 267.75
461 00	Kantonsbeiträge		1 470.00				

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462 00	Beitrag für Regenbehandlungsanlagen Fremdwasser		50 000.00		50 000.00		50 000.00
<b>721</b>	<b><u>Abfallbeseitigung</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>	<b><u>1 104 000.00</u></b>	<b><u>1 104 000.00</u></b>	<b><u>1 147 079.82</u></b>	<b><u>1 147 079.82</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	506.15		5 000.00		5 344.15	
313 00	Verbrauchsmaterial	42 492.65		45 000.00		52 321.25	
318 03	Schwarzabfahren	147 064.10		178 000.00		189 626.60	
318 04	Grünabfahren	104 711.70		87 000.00		99 679.60	
318 05	Entsorgung Sammelstellen	65 334.55		56 000.00		69 571.70	
318 06	Beitrag KVA Oftringen	387 316.50		400 000.00		401 917.60	
318 07	übrige Dienstleistungen, Honorare	4 145.10		4 000.00		3 315.40	
329 00	Vorschussverzinsung	1 317.00		1 900.00		5 745.55	
331 00	● Vorgeschiedene Vorschussabtragung	3 292.45		4 300.00		13 518.90	
332 00	● Zusätzliche Vorschussabtragung	29 632.23		69 200.00		88 745.52	
362 00	● Papiersammlung Schulen	59 333.90		70 000.00		64 537.60	
380 00	● Einlage in Spezialfinanzierung	180 526.75					
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	162 952.60		160 600.00		127 755.95	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	18 000.00		23 000.00		25 000.00	
434 00	● Kehrrechtgebühren		1 204 392.65		1 100 000.00		1 142 670.82
436 00	Rückerstattungen		2 233.03		4 000.00		4 409.00
<b>740</b>	<b><u>Friedhof und Bestattung</u></b>	<b><u>368 696.70</u></b>	<b><u>135 941.80</u></b>	<b><u>390 600.00</u></b>	<b><u>130 000.00</u></b>	<b><u>347 102.85</u></b>	<b><u>143 357.75</u></b>
301 00	Löhne	3 645.00		2 300.00		540.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	749.00		700.00		375.10	
312 00	Heizung, Strom, Wasser	20 389.40		30 000.00		32 228.10	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	13 265.50		19 000.00		12 455.30	
314 00	Unterhaltsarbeiten, Bestatungen	86 456.50		95 600.00		62 963.75	
316 00	Mietzinse	1 350.00		1 200.00		1 200.00	
318 01	Telefon	2 058.40		1 000.00		2 205.20	
318 02	Versicherungsprämien	849.85		900.00		816.65	
318 03	übrige Dienstleistungen	217 724.80		210 000.00		215 311.75	

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352 00	Entschädigungen an Krematorien			1 600.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	5 446.70		6 200.00		5 149.15	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	2 636.90		2 100.00		2 203.45	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	8 645.65		14 000.00		6 296.40	
390 08	Verrechnete Leistungen Einwohnerkontrolle & Zivilstandsamt	5 479.00		6 000.00		5 358.00	
434 00	Grabplatzgebühren		100 047.80		90 000.00		107 185.72
436 00	Rückerstattungen						100.00
436 02	Rückerstattungen von Angehör., Bestattungsfunktionär, Uebrige		35 894.00		40 000.00		36 072.03
<b>750</b>	<b><u>Gewässerverbauungen</u></b>	<b><u>93 865.35</u></b>	<b><u>613.60</u></b>	<b><u>108 600.00</u></b>		<b><u>98 580.70</u></b>	
312 00	Strom, Wasser	677.80		1 000.00		881.40	
313 00	Verbrauchsmaterialien	424.10		7 000.00		1 372.65	
314 00	Baulicher Unterhalt	36 884.80		30 000.00		34 972.15	
361 00	Beiträge an Kanton			10 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	50 878.65		55 600.00		56 354.50	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
461 00	Beiträge des Kantons		613.60				
<b>780</b>	<b><u>Uebrigter Umweltschutz</u></b>	<b><u>97 363.25</u></b>	<b><u>22 410.45</u></b>	<b><u>157 600.00</u></b>	<b><u>14 000.00</u></b>	<b><u>134 756.70</u></b>	<b><u>40 687.45</u></b>
301 00	Löhne			1 500.00			
310 00	Büromaterialien, Drucksachen	1 522.90		2 000.00		1 925.00	
312 00	Wasser, Energie	3 735.50		4 200.00		4 366.45	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	400.00		3 000.00		1 694.25	
314 00	Unterhalt öffentl. Toiletten	4 304.60		5 000.00		12 289.60	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	25 342.50		48 000.00		14 091.35	
365 00	Beiträge an private Institutionen	200.00		200.00		200.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	18 646.95		24 700.00		19 738.40	
390 05	● Interne Verrechnung Bauamt	43 210.80		69 000.00		80 451.65	

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	● Rückerstattungen		19 263.80		14 000.00		40 180.00
461 00	Beiträge des Kantons		3 146.65				507.45
<b>790</b>	<b><u>Raumordnung</u></b>	<b><u>245 592.75</u></b>	<b><u>10 768.50</u></b>	<b><u>236 500.00</u></b>		<b><u>244 695.20</u></b>	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	6 390.40		11 000.00		10 289.50	
311 00	Anschaffungen			4 000.00		44 330.15	
318 00	● Dienstleistungen, Honorare, Planungen	208 721.35		195 000.00		158 728.30	
319 00	Verbandsbeiträge	1 177.00		500.00		7 803.25	
362 00	Beitrag an Regionalplanung	29 304.00		26 000.00		23 544.00	
436 00	● Rückerstattungen		10 768.50				

## 8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b><u>Volkswirtschaft</u></b>	<b><u>326 798.40</u></b>	<b><u>688 728.40</u></b>	<b><u>318 200.00</u></b>	<b><u>645 700.00</u></b>	<b><u>310 994.80</u></b>	<b><u>611 502.90</u></b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>361 930.00</b>		<b>327 500.00</b>		<b>300 508.10</b>	
<b>800</b>	<b><u>Landwirtschaft</u></b>	<b><u>5 251.00</u></b>		<b><u>6 000.00</u></b>		<b><u>5 224.00</u></b>	
301 00	Löhne	2 751.00		3 000.00		2 724.00	
365 00	Beiträge an landwirtschaftlich Institutionen	2 500.00		3 000.00		2 500.00	
<b>810</b>	<b><u>Wald</u></b>	<b><u>141 110.00</u></b>		<b><u>121 000.00</u></b>		<b><u>127 114.05</u></b>	
361 00	● Beitrag an Kanton, Waldschäden	41 110.00		21 000.00		27 114.05	
362 00	Beitrag reg. Forstbetrieb, Ab- geltung gemeinwirtschaftliche	100 000.00		100 000.00		100 000.00	
<b>820</b>	<b><u>Jagd und Fischerei</u></b>	<b><u>14 682.45</u></b>	<b><u>21 270.60</u></b>	<b><u>17 900.00</u></b>	<b><u>14 700.00</u></b>	<b><u>15 519.20</u></b>	<b><u>14 637.00</u></b>
352 01	Wildschadenverhütungsbeitrag	75.85		2 000.00		366.65	
352 02	Jagdpachtzinsanteil der Partnergemeinden	4 166.00		4 300.00		4 979.15	
361 00	Beitrag an Kanton Wildschadenverhütung	2 820.60		4 000.00		2 553.40	
365 00	Beiträge an private Institutionen	7 620.00		7 600.00		7 620.00	
410 00	Jagdpachtzinsen		12 835.20		12 800.00		12 767.00
411 00	Fischnenzgebühren		2 200.00		1 900.00		1 870.00
461 00	● Beiträge des Kantons		6 235.40				
<b>830</b>	<b><u>Tourismus, kommunale Werbung</u></b>	<b><u>146 428.95</u></b>	<b><u>517.75</u></b>	<b><u>155 300.00</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>	<b><u>145 959.55</u></b>	<b><u>5 065.90</u></b>
310 00	Drucksachen, Inserate, Werbematerial	15 348.05		13 500.00		12 536.65	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	242.65		2 000.00			
319 00	Mitgliederbeiträge	1 320.00		500.00		520.00	
365 01	Beitrag Verkehrsbüro	67 300.00		67 300.00		67 300.00	
365 02	● Beiträge kommunale Werbung	5 400.00		400.00		400.00	
365 03	Beitrag an Werbekosten Powerman	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
365 04	Beitrag an Biomarkt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	

## 8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	40 818.25		55 600.00		49 202.90	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	6 000.00		6 000.00		6 000.00	
435 00	Verkäufe, Dienstleistungen		517.75		1 000.00		3 459.25
436 00	Rückerstattungen						1 606.65
<b>840</b>	<b><u>Industrie, Gewerbe, Handel</u></b>	<b><u>19 326.00</u></b>		<b><u>18 000.00</u></b>		<b><u>17 178.00</u></b>	
365 00	Vision Rgion Zofingen	19 326.00		18 000.00		17 178.00	
<b>860</b>	<b><u>Energie</u></b>		<b><u>666 940.05</u></b>		<b><u>630 000.00</u></b>		<b><u>591 800.00</u></b>
412 00	Konzessionsgebühr StWZ		666 940.05		630 000.00		591 800.00



## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b><u>15 745 252.33</u></b>	<b><u>39 117 245.88</u></b>	<b><u>13 848 600.00</u></b>	<b><u>36 629 100.00</u></b>	<b><u>14 582 296.13</u></b>	<b><u>35 013 110.94</u></b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>23 371 993.55</b>		<b>22 780 500.00</b>		<b>20 430 814.81</b>	
<b>900</b>	● <b>Gemeindesteuern</b>	<b><u>90 790.10</u></b>	<b><u>31 236 447.80</u></b>	<b><u>150 000.00</u></b>	<b><u>29 580 000.00</u></b>	<b><u>144 088.10</u></b>	<b><u>27 800 224.80</u></b>
330 00	Abschreibungen	90 790.10		150 000.00		144 088.10	
400 01	Einkommens-/Vermögenssteuern		25 440 470.20		24 700 000.00		23 043 321.30
400 02	Quellensteuern		582 332.40		380 000.00		361 733.90
401 00	Aktiensteuern		5 213 645.20		4 500 000.00		4 395 169.60
<b>905</b>	● <b>Andere Steuern</b>	<b><u>7 503.70</u></b>	<b><u>623 206.10</u></b>		<b><u>270 000.00</u></b>	<b><u>5 048.00</u></b>	<b><u>535 791.30</u></b>
330 00	Abschreibungen	7 503.70				5 048.00	
400 00	Nach- und Strafsteuern		35 719.80		30 000.00		34 051.40
403 00	Grundstückgewinnsteuern		283 035.00		70 000.00		82 782.00
405 00	Erbschafts-/Schenkungssteuern		281 676.30		150 000.00		399 872.90
406 00	Hundetaxen		22 775.00		20 000.00		19 085.00
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b><u>323 110.00</u></b>		<b><u>323 100.00</u></b>		<b><u>344 990.00</u></b>	
361 00	Finanzausgleichsbeitrag an Kanton	323 110.00		323 100.00		344 990.00	
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b><u>2 004 231.62</u></b>	<b><u>508 964.10</u></b>	<b><u>1 911 900.00</u></b>	<b><u>240 900.00</u></b>	<b><u>1 788 299.59</u></b>	<b><u>442 018.51</u></b>
316 00	Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	181 270.90		181 000.00		94 489.10	
318 00	Bank- und Postcheckspesen	38 424.12		35 000.00		36 627.49	
319 00	Beitrag Anleihensgemeinschaft	100.00		400.00		400.00	
321 00	Zinsen für kurzfristige Schulden	340.05		1 000.00		420.95	
322 00	● Zinsen für langfristige Schulden	1 392 778.60		1 300 000.00		1 229 502.55	
323 00	Zinsen für Sonderrechnungen	115 856.15		150 000.00		127 645.60	
329 01	Steuerskonti, Vergütungszinsen	207 663.55		210 000.00		270 154.95	
329 02	● Verpflichtungsverzinsungen	57 750.55		22 500.00			
390 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst Parkhaus Fonds	10 047.70		12 000.00		29 058.95	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
420 00	Bankkontokorrentzinsen		139 713.05		120 000.00		105 678.50
421 01	Verzugszinsen		43 020.80		48 000.00		44 888.25
421 02	● Zinsertrag Festgelder, Darlehen		323 698.15		70 000.00		237 616.21
421 03	Wertschriftenerträge		1 215.10		1 000.00		1 242.20
429 00	Interne Verzins. Investitionen Abwasser-/Abfallbeseitigung		1 317.00		1 900.00		52 593.35
<b>942</b>	<b><u>Liegenschaften Finanzvermögen</u></b>	<b><u>28 359.70</u></b>	<b><u>81 607.50</u></b>	<b><u>33 700.00</u></b>	<b><u>80 000.00</u></b>	<b><u>26 557.55</u></b>	<b><u>84 666.40</u></b>
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	5 216.00		5 000.00		6 481.40	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	14 710.90		15 000.00		11 705.45	
318 02	Versicherungsprämien	1 517.70		1 500.00		1 452.60	
318 03	Dienstleistungen, Honorare			3 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	3 972.90		6 200.00		4 577.00	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	2 942.20		3 000.00		2 341.10	
423 00	Miet- und Pachtzinse		81 607.50		80 000.00		80 084.00
436 00	Rückerstattungen						4 582.40
<b>950</b>	<b><u>Schulgelder Brutto</u></b>	<b><u>507 034.00</u></b>	<b><u>1 152 350.00</u></b>	<b><u>450 000.00</u></b>	<b><u>1 075 000.00</u></b>	<b><u>521 998.50</u></b>	<b><u>1 213 950.00</u></b>
390 00	Betriebskostenanteil Schulgelder	507 034.00		450 000.00		521 998.50	
452 00	● Schulgelder von anderen Gemeinden		1 152 350.00		1 075 000.00		1 213 950.00
<b>990</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>	<b><u>7 269 552.83</u></b>		<b><u>5 596 700.00</u></b>		<b><u>6 814 854.46</u></b>	
331 00	Vorgeschriebene Abschreibungen	1 143 801.57		1 740 000.00		1 371 396.00	
332 00	Zusätzliche Abschreibungen	6 125 751.26		3 856 700.00		5 443 458.46	
<b>991</b>	<b><u>Allgemeine Personalkosten</u></b>	<b><u>2 713 617.70</u></b>	<b><u>2 713 617.70</u></b>	<b><u>2 617 800.00</u></b>	<b><u>2 617 800.00</u></b>	<b><u>2 501 059.60</u></b>	<b><u>2 501 059.60</u></b>
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1 174 353.25		1 139 700.00		1 093 196.75	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1 253 259.15		1 197 700.00		1 098 959.00	
305 00	Unfallversicherung, Krankentaggeld	272 262.80		270 400.00		255 878.65	
309 00	Uebrigter Personalaufwand	13 742.50		10 000.00		53 025.20	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	EO-/Versicherungsleistungen		220 346.15		126 400.00		298 222.30
495 00	Aufteilung der Soziallasten		2 493 271.55		2 491 400.00		2 202 837.30
<b>992</b>	<b>Werkhof</b>	<b><u>2 797 020.28</u></b>	<b><u>2 797 020.28</u></b>	<b><u>2 760 500.00</u></b>	<b><u>2 760 500.00</u></b>	<b><u>2 430 919.88</u></b>	<b><u>2 430 919.88</u></b>
301 00	● Löhne	2 145 917.35		2 070 000.00		1 939 817.30	
306 00	Dienstkleider	10 218.85		12 000.00		8 242.70	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Weiterbildungskosten	5 788.45		3 500.00		2 310.95	
311 00	Anschaffung von Mobilien	24 992.75		24 000.00		15 871.20	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	66 023.30		83 000.00		70 608.85	
315 00	Unterhalt Mobilien (Dritter)	144 218.40		170 000.00		102 706.05	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	10 905.70		10 000.00		6 600.45	
318 01	Telefon	6 851.45		8 000.00		6 409.80	
318 02	● Versicherungsprämien	19 482.43		16 000.00		19 772.43	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	16 857.40		12 000.00		15 368.35	
395 00	Anteil Soziallasten	345 764.20		352 000.00		243 211.80	
434 00	Benützungsgebühren		30 192.12		10 000.00		6 087.40
435 00	● Verkäufe, Arbeitserlöse		134 778.62		10 000.00		15 709.50
436 00	Rückerstattungen		16 668.85		15 000.00		27 825.95
451 00	Leistungen für Kanton		200.00				86.00
452 00	Leistungen für Gemeinwesen		41 794.77		50 000.00		52 782.55
463 00	Leistungen für Jubiläum 800 Jahre Stadtrecht Zofingen						56 400.00
490 00	Interne Verrechnungen Werkhof		2 562 295.02		2 665 500.00		2 260 143.58
492 00	Leistungen für Powerman		11 090.90		10 000.00		11 884.90
<b>996</b>	<b>Stiftungen</b>	<b><u>4 032.40</u></b>	<b><u>4 032.40</u></b>	<b><u>4 900.00</u></b>	<b><u>4 900.00</u></b>	<b><u>4 480.45</u></b>	<b><u>4 480.45</u></b>
362 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner	649.60		1 100.00		997.85	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
362 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder	1 125.00		1 400.00		1 250.00	
362 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	2 257.80		2 400.00		2 232.60	
429 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner		898.05		1 100.00		997.85
429 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder		1 125.00		1 400.00		1 250.00
429 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		2 009.35		2 400.00		2 232.60

## Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b><u>Total Aufwand und Ertrag</u></b>	<b><u>8 757 253.72</u></b>	<b><u>8 757 253.72</u></b>	<b><u>10 781 500.00</u></b>	<b><u>10 781 500.00</u></b>	<b><u>5 268 171.13</u></b>	<b><u>5 268 171.13</u></b>
0	Allgemeine Verwaltung	1 750 929.90	470 261.05	2 811 000.00		214 869.30	570 000.00
1	Öffentliche Sicherheit	192 466.65	48 117.00	170 000.00	42 500.00		
2	Bildung	697 033.07	93 138.00	300 000.00		1 264 022.68	
3	Kultur, Freizeit	495 910.25	11 932.95	1 283 000.00		236 386.95	
5	Soziale Wohlfahrt	394 359.35					
6	Verkehr	1 632 664.70	1 726 547.15	2 020 000.00	1 750 000.00	628 414.25	21 050.00
7	Umwelt, Raumordnung	237 387.05	1 004 506.60	1 300 000.00	1 105 000.00	666 495.65	1 666 932.30
8	Volkswirtschaft	1 000.00	1 000.00				
9	Finanzen, Steuern	3 355 502.75	5 401 750.97	2 897 500.00	7 884 000.00	2 257 982.30	3 010 188.83

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>	<b><u>1 750 929.90</u></b>	<b><u>470 261.05</u></b>	<b><u>2 811 000.00</u></b>		<b><u>214 869.30</u></b>	<b><u>570 000.00</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>1 280 668.85</b>		<b>2 811 000.00</b>		
	<b>Einnahmenüberschuss</b>					<b>355 130.70</b>	
<b>020</b>	<b><u>Gemeindeverwaltung allgemein</u></b>	<b><u>200 812.90</u></b>		<b><u>211 000.00</u></b>			
506 02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software, Voranschlagskredit	200 812.90		211 000.00			
<b>090</b>	<b><u>Verwaltungsliegenschaften</u></b>	<b><u>1 550 117.00</u></b>	<b><u>470 261.05</u></b>	<b><u>2 600 000.00</u></b>		<b><u>214 869.30</u></b>	<b><u>570 000.00</u></b>
503 04	Oeffentl. Bauten/Anlagen, Bahnhof Kredit Volksabstimmung 6.6.93					36 828.70	
503 10	● Bezirksgebäude Kredit Volksabstimmung	1 550 117.00		2 600 000.00		174 776.35	
503 15	Hotel Zofingen AG Dienstbarkeitsvertrag					3 264.25	
600 00	● Enteignungsentschädigung Kanton für Parz. 425 + 1680		159 600.00				
603 00	Hotel Zofingen AG Ueberbaurecht Markthalle						570 000.00
661 00	● Kantonsbeiträge öffentl. Anlagen beim Bahnhof		310 661.05				
<b>1</b>	<b><u>Oeffentliche Sicherheit</u></b>	<b><u>192 466.65</u></b>	<b><u>48 117.00</u></b>	<b><u>170 000.00</u></b>	<b><u>42 500.00</u></b>		
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>144 349.65</b>		<b>127 500.00</b>		
<b>140</b>	<b><u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u></b>	<b><u>192 466.65</u></b>	<b><u>48 117.00</u></b>	<b><u>170 000.00</u></b>	<b><u>42 500.00</u></b>		
506 00	UEPF überschweres Pikettfahr- zeug Feuerwehr, Vorlage ER	192 466.65		170 000.00			

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661 01	Kantonsbeitrag für Pik / MB613		48 117.00		42 500.00		
<b>2</b>	<b><u>Bildung</u></b>	<b><u>697 033.07</u></b>	<b><u>93 138.00</u></b>	<b><u>300 000.00</u></b>		<b><u>1 264 022.68</u></b>	
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>603 895.07</b>		<b>300 000.00</b>		<b>1 264 022.68</b>
<b>200</b>	<b><u>Kindergärten</u></b>	<b><u>254 091.15</u></b>		<b><u>200 000.00</u></b>		<b><u>192 747.45</u></b>	
503 00	Kindergarten Römerbad, Sanierung, Kredit Einwohnerrat Fr. 480 000.00 vom 10.9.01	254 091.15		200 000.00		192 747.45	
<b>212</b>	<b><u>Musikschule</u></b>	<b><u>37 295.65</u></b>					
503 01	● Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung, Vorlage Einwohnerrat	37 295.65					
<b>213</b>	<b><u>Schulanlagen</u></b>	<b><u>128 651.40</u></b>		<b><u>100 000.00</u></b>		<b><u>132 271.60</u></b>	
501 07	● Pausenplatz Gemeindeschulhaus Sanierung - Voranschlagskredit	125 968.55		100 000.00			
503 04	Gemeindeschulhaus: Sanierung und Umbau, Kredit Einwohnerrat 4.12.95, Fr. 1 724 500.00 und 17.3.97, Fr. 1 845 200.00	2 682.85				132 271.60	
<b>228</b>	<b><u>Heilpädagogische Sonderschule</u></b>	<b><u>260 071.40</u></b>	<b><u>93 138.00</u></b>			<b><u>239 216.45</u></b>	
503 00	Heilp. Sonderschule, Nasszellen, Sanierung und Umbau Voranschlagskredit	6 952.05				239 216.45	

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503 01	● Heilp. Sonderschule - Einbau Schulräume Müllerweg 4 Voranschlagskredit	253 119.35					
660 00	● Heilp. Sonderschule, Bundesbeitrag Sanierung Nasszellen		70 050.00				
661 01	● Heilp. Sonderschule - Kantonsbeiträge Einbau Nasszellen, Umbau Mehrzweckraum		23 088.00				
<b>290</b>	<b><u>Bildungswesen Uebrig</u></b>	<b><u>16 923.47</u></b>				<b><u>699 787.18</u></b>	
503 00	Alte Kaserne, Sanierung und Umbau, Kredit Einwohnerrat vom 11.5.97, Fr. 4 300 000.00	16 923.47				699 787.18	
<b>3</b>	<b><u>Kultur, Freizeit</u></b>	<b><u>495 910.25</u></b>	<b><u>11 932.95</u></b>	<b><u>1 283 000.00</u></b>		<b><u>236 386.95</u></b>	
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>483 977.30</b>		<b>1 283 000.00</b>		<b>236 386.95</b>
<b>300</b>	<b><u>Kulturförderung</u></b>	<b><u>23 344.00</u></b>	<b><u>11 932.95</u></b>	<b><u>850 000.00</u></b>		<b><u>213 760.00</u></b>	
503 03	● Museum; Fassadensanierung Kredit Einwohnerrat 18.3.02 Fr. 1 242 000.00 brutto	17 884.00		700 000.00			
506 01	Stadtgeschichte, Band 4 Kredit Einwohnerrat 10.9.01, GK 130, Fr. 450 000.00	5 460.00		150 000.00		50 500.00	
563 01	Beitrag "800 Jahre Stadtrecht Zofingen", Kredit Einwohnerrat vom 18.10.99 Fr. 100 000.00 & Fr. 50 000.00 Defizitgarantie					100 000.00	



## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
563 02	Dienstleistungen "800 Jahre Stadtrecht Zofingen", Kredit Einwohnerrat vom 18.10.99, Fr. 100 000.00					63 260.00	
663 00	"800 Jahre Stadtrecht", Rück- erstattung Defizitgarantie		11 932.95				
<b>330</b>	<b><u>Parkanlagen, Wanderwege</u></b>	<b><u>29 835.20</u></b>		<b><u>33 000.00</u></b>		<b><u>16 947.00</u></b>	
501 01	Stadtpark Rosengarten, Ideen- wettbewerb/Voranschlagskredit	29 835.20		33 000.00		16 947.00	
<b>340</b>	<b><u>Sport</u></b>	<b><u>442 731.05</u></b>		<b><u>400 000.00</u></b>		<b><u>5 679.95</u></b>	
503 01	Inlinehockeyanlage - Verlegung Voranschlagskredit	257 485.60		200 000.00		827.20	
503 02	Sportanlage Trinerplatten; Sanierung Heizung, Warmwasser- aufbereitung, Voranschlagskredit	185 245.45		200 000.00		4 852.75	
<b>5</b>	<b><u>Soziale Wohlfahrt</u></b>	<b><u>394 359.35</u></b>					
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>394 359.35</b>				
<b>571</b>	<b><u>Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</u></b>	<b><u>394 359.35</u></b>					
503 03	● Seniorenzentrum Rosenberg, Um- nutzung Personaltrakt, Kredit ER vom 3.12.01, Fr. 520 000.00	394 359.35					

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b><u>1 632 664.70</u></b>	<b><u>1 726 547.15</u></b>	<b><u>2 020 000.00</u></b>	<b><u>1 750 000.00</u></b>	<b><u>628 414.25</u></b>	<b><u>21 050.00</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>				<b>270 000.00</b>		<b>607 364.25</b>
	<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>93 882.45</b>					
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b><u>1 632 664.70</u></b>	<b><u>1 726 547.15</u></b>	<b><u>2 020 000.00</u></b>	<b><u>1 750 000.00</u></b>	<b><u>628 414.25</u></b>	<b><u>21 050.00</u></b>
501 02	Ausbau Knoten Lanz / Heiden- gässli					4 200.00	
501 03	● Sanierung Knoten Rotfarbstr. Kredit Einwohnerrat 17.5.93, GK 157	884 950.00		700 000.00		13 650.00	
501 04	● Wiggertalstrasse, Projektierungs- kredit	28 456.50		100 000.00		23 072.50	
501 05	Strengelbacherstrasse/Projekt Voranschlagskredit					31 500.00	
501 06	Mühlethal - Hauptstr./Projekt Voranschlagskredit	59 140.20		50 000.00			
501 09	Radstreifen Luzernerstrasse Voranschlagskredit Projekt	28 350.00		50 000.00		8 400.00	
501 10	Sanierung Frohburg-, Säli- und Kunzenbadstrasse					86 400.70	
501 15	● Sanierung Mühlethal- u. Acker- strasse - Kredit Einwohnerrat vom 10.9.01, Fr. 1 421 000.00	11 550.00		200 000.00		8 332.40	
501 17	Sanierung Untere Grabenstrasse Voranschlagskredit					164 394.40	
501 18	● Sanierung Rosengartenstrasse Voranschlagskredit	415 708.60		200 000.00		251 597.70	
501 20	Knoten unterer Stadteingang Projektierung	21 000.00		50 000.00		8 400.00	

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 21	● Strengelbachstrasse, Sanierung Bahnübergang - Bereich BZZ Vorlage Einwohnerrat	27 300.00		250 000.00		23 100.00	
501 22	● Sanierung Dorfstrasse Mühlethal, Kredit Gde.-Versammlung	33 770.50		300 000.00			
501 23	Hellmühleplatz; Neugestaltung Voranschlagskredit	120 266.50		120 000.00		5 366.55	
501 28	Mühlethal - Strassenbeleuchtung K315	2 172.40					
601 00	● Verkauf Strassenbeleuchtung an StWZ Energie AG		1 700 000.00		1 700 000.00		
661 03	Rosengarten-/Bottenwilerstrasse, Kantonsbeitrag		26 547.15				
662 23	Hellmühleplatz, Neugestaltung Beiträge				50 000.00		21 050.00
<b>7</b>	<b><u>Umwelt, Raumordnung</u></b>	<b><u>237 387.05</u></b>	<b><u>1 004 506.60</u></b>	<b><u>1 300 000.00</u></b>	<b><u>1 105 000.00</u></b>	<b><u>666 495.65</u></b>	<b><u>1 666 932.30</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>				<b>195 000.00</b>		
	<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>767 119.55</b>				<b>1 000 436.65</b>	
<b>711</b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>224 096.55</u></b>	<b><u>980 506.60</u></b>	<b><u>1 300 000.00</u></b>	<b><u>1 105 000.00</u></b>	<b><u>664 311.65</u></b>	<b><u>1 666 932.30</u></b>
501 04	Entlastungskanal "Seitenast" Kredit Einwohnerrat 19.6.1995 Brutto Fr. 2 933 000.00	65 937.55				86 676.65	
501 08	Sanierung verschiedene Kanalisationsabschnitte, Kredit Einwohnerrat					11 165.10	
501 12	Kanalisation Ob.Rebbergstrasse Voranschlagskredit					4 706.05	

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 13	Kanalisation Rosengartenstrasse, Vorlage Einwohnerrat					12 817.65	
501 14	Kanalisation Dorfbachstrasse Voranschlagskredit					243 083.55	
501 15	● Kanalisation Gotthelfstrasse Voranschlagskredit	60 094.50				180 702.65	
501 16	Kanalisation Ackerstrasse - Umlegung Voranschlagskredit					125 160.00	
501 17	● Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse- Bezirksspital) Kredit ER 10.9.01, Fr 1 477 000.00			950 000.00			
501 18	● Kanalisation Dorfstrasse Mühlethal - Kredit Gemeindeversammlung			200 000.00			
501 19	Mühlethal - Kanalisation K315	18 562.10					
581 01	GEP Gen. Entwässerungsplan Voranschlagskredit	79 502.40		150 000.00			
611 00	Anschlussgebühren		971 606.60		840 000.00		586 253.15
660 04	Entlastungskanal Hauptast Bundesbeitrag						191 710.65
661 02	Gen. Entwässerungsplan, Ortsteil Mühlethal, Kantonsbeitrag		8 900.00				
661 04	Entlastungskanal Hauptast Rückzahlungen, Kantonsbeitrag				265 000.00		888 968.50
<b>790</b>	<b><u>Raumordnung</u></b>	<b><u>13 290.50</u></b>	<b><u>24 000.00</u></b>			<b><u>2 184.00</u></b>	
581 01	Ortsplanung Zofingen Kredit Einwohnerrat 20.10.87, GK 93	10 688.75				2 184.00	
581 02	Ortsplanung Mühlethal, Beschluss Gemeindeversammlung Dez. 2002, Fr. 10 000.00	2 601.75					

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661 01	Kantonsbeiträge, Ortsplanung Zofingen		24 000.00				
<b>8</b>	<b><u>Volkswirtschaft</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>				
<b>860</b>	<b><u>Energie</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>				
520 00	Beteiligung an StWZ Energie AG	1 000.00					
663 00	Beteiligung an StWZ Energie AG		1 000.00				
<b>9</b>	<b><u>Finanzen, Steuern</u></b>	<b><u>3 355 502.75</u></b>	<b><u>5 401 750.97</u></b>	<b><u>2 897 500.00</u></b>	<b><u>7 884 000.00</u></b>	<b><u>2 257 982.30</u></b>	<b><u>3 010 188.83</u></b>
	Einnahmenüberschuss	2 046 248.22		4 986 500.00		752 206.53	
<b>999</b>	<b><u>Abschluss</u></b>	<b><u>3 355 502.75</u></b>	<b><u>5 401 750.97</u></b>	<b><u>2 897 500.00</u></b>	<b><u>7 884 000.00</u></b>	<b><u>2 257 982.30</u></b>	<b><u>3 010 188.83</u></b>
590 01	Passivierte Einnahmen Ein- wohnergemeinde	2 374 996.15		1 792 500.00		591 050.00	
590 04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	980 506.60		1 105 000.00		1 666 932.30	
690 01	Aktiviert Ausgaben Einwohner- gemeinde		5 177 654.42		6 584 000.00		2 345 877.18
690 04	Aktiviert Ausgaben Abwasser- beseitigung		224 096.55		1 300 000.00		664 311.65

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Aufwand</b>	<b>72 269 085.91</b>		<b>66 040 600.00</b>		<b>66 547 102.63</b>	
	abzüglich						
DS 201	Sprachheilkindergarten	494 609.75		503 000.00		480 925.26	
DS 228	Heilpädagogische Sonderschule	3 925 243.25		3 153 000.00		3 327 476.95	
DS 571	Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner	9 082 637.69		8 714 200.00		8 644 815.56	
DS 621	Parkplätze	978 695.40		962 000.00		892 500.45	
DS 711	Abwasserbeseitigung	6 445 718.55		5 746 500.00		6 522 267.75	
DS 721	Abfallbeseitigung	1 206 625.68		1 104 000.00		1 147 079.82	
DS 996	Stiftungen	4 032.40		4 900.00		4 480.45	
<b>3</b>	<b><u>Aufwand</u></b>	<b><u>50 131 523.19</u></b>		<b><u>45 853 000.00</u></b>		<b><u>45 527 556.39</u></b>	
<b>30</b>	<b><u>Personalaufwand</u></b>	<b><u>14 406 114.40</u></b>		<b><u>14 073 500.00</u></b>		<b><u>13 310 994.75</u></b>	
300	Behörden, Kommissionen	599 490.35		620 500.00		553 386.25	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	9 087 756.65		8 861 300.00		8 505 784.80	
302	Löhne der Lehrkräfte	1 428 605.15		1 381 500.00		1 228 768.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1 174 353.25		1 139 700.00		1 093 196.75	
304	Personalversicherungsbeiträge	1 253 259.15		1 197 700.00		1 098 959.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	296 601.95		293 900.00		279 709.45	
306	Dienstkleider, Wohnungs-/Verpflegungszul.	28 135.70		35 000.00		25 466.15	
307	Rentenleistungen	421 619.60		435 900.00		427 310.10	
309	Übriger Personalaufwand	116 292.60		108 000.00		98 413.65	
<b>31</b>	<b><u>Sachaufwand</u></b>	<b><u>8 092 837.53</u></b>		<b><u>8 260 900.00</u></b>		<b><u>7 415 988.90</u></b>	
310	Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	756 289.61		793 000.00		737 266.57	
311	Anschaffung von Mobilien	783 250.25		832 000.00		737 746.57	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1 408 915.30		1 301 700.00		1 111 154.70	
313	Verbrauchsmaterialien	488 676.59		602 400.00		505 473.25	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1 496 531.45		1 564 600.00		1 535 525.17	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	277 108.40		344 100.00		196 530.65	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	492 111.45		491 400.00		403 931.45	

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
317	Spesenentschädigung	395 612.20		364 200.00		357 476.15	
318	Dienstleistungen, Honorare	1 971 327.94		1 928 700.00		1 803 574.19	
319	Übriger Sachaufwand	23 014.34		38 800.00		27 310.20	
<b>32</b>	<b><u>Passivzinsen</u></b>	<b><u>1 774 388.90</u></b>		<b><u>1 683 500.00</u></b>		<b><u>1 627 724.05</u></b>	
321	Kurzfristige Schulden	340.05		1 000.00		420.95	
322	Langfristige Schulden	1 392 778.60		1 300 000.00		1 229 502.55	
323	Sonderrechnungen	115 856.15		150 000.00		127 645.60	
329	Übrige	265 414.10		232 500.00		270 154.95	
<b>33</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>	<b><u>7 370 955.98</u></b>		<b><u>5 749 700.00</u></b>		<b><u>6 967 166.66</u></b>	
330	Finanzvermögen	101 403.15		153 000.00		152 312.20	
331	Verwaltungsvermögen vorgeschriebene	1 143 801.57		1 740 000.00		1 371 396.00	
332	Verwaltungsvermögen zusätzliche	6 125 751.26		3 856 700.00		5 443 458.46	
<b>35</b>	<b><u>Entschädigung an Gemeindewesen</u></b>	<b><u>821 362.40</u></b>		<b><u>749 200.00</u></b>		<b><u>796 107.00</u></b>	
351	Kanton	55 439.40		62 000.00		48 342.90	
352	Gemeinden	765 923.00		687 200.00		747 764.10	
<b>36</b>	<b><u>Eigene Beiträge</u></b>	<b><u>12 105 478.06</u></b>		<b><u>9 848 900.00</u></b>		<b><u>10 260 600.15</u></b>	
361	Kanton	2 746 743.70		2 668 800.00		2 523 387.75	
362	Gemeinden	717 276.45		695 000.00		764 159.65	
363	Eigene Anstalten	50 000.00		50 000.00		50 000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3 497 881.00		2 692 900.00		2 465 465.95	
365	Private Institutionen	815 868.05		791 200.00		751 132.10	
366	Private Haushalte	4 277 708.86		2 951 000.00		3 706 454.70	
<b>37</b>	<b><u>Durchlaufende Beiträge</u></b>	<b><u>25 169.50</u></b>		<b><u>10 000.00</u></b>		<b><u>20 595.90</u></b>	
375	Private Institutionen	25 169.50		10 000.00		20 595.90	

**Artengliederung**

Laufende Rechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>38</b>	<b><u>Einlagen</u></b>	<b><u>106 335.00</u></b>		<b><u>0.00</u></b>		<b><u>139 255.00</u></b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	106 335.00		0.00		139 255.00	
<b>39</b>	<b><u>Interne Verrechnungen</u></b>	<b><u>5 428 881.42</u></b>		<b><u>5 477 300.00</u></b>		<b><u>4 989 123.98</u></b>	
390	Personal- und Sachaufwand	3 694 099.92		3 759 200.00		3 491 589.58	
391	unentgeltliche Leistungen	20 000.00		20 000.00		20 973.55	
395	Anteil Soziallasten	1 714 781.50		1 698 100.00		1 476 560.85	



## Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Ertrag</b>		<b>66 547 102.63</b>		<b>66 040 600.00</b>		<b>66 547 102.63</b>
abzüglich						
DS 201 Sprachheilkindergarten		494 609.75		503 000.00		480 925.26
DS 228 Heilpädagogische Sonderschule		3 925 243.25		3 153 000.00		3 327 476.95
DS 571 Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner		9 082 637.69		8 714 200.00		8 644 815.56
DS 621 Parkplätze		978 695.40		962 000.00		892 500.45
DS 711 Abwasserbeseitigung		6 445 718.55		5 746 500.00		6 522 267.75
DS 721 Abfallbeseitigung		1 206 625.68		1 104 000.00		1 147 079.82
DS 996 Stiftungen		4 032.40		4 900.00		4 480.45
<b>4 Ertrag</b>		<b><u>50 131 523.19</u></b>		<b><u>45 853 000.00</u></b>		<b><u>45 527 556.39</u></b>
<b>40 Steuern</b>		<b><u>31 859 653.90</u></b>		<b><u>29 850 000.00</u></b>	<b><u>45 853 000.00</u></b>	<b><u>28 336 016.10</u></b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		26 058 522.40		25 110 000.00		23 439 106.60
401 Aktiensteuern		5 213 645.20		4 500 000.00		4 395 169.60
403 Grundstückgewinnsteuern		283 035.00		70 000.00		82 782.00
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		281 676.30		150 000.00		399 872.90
406 Besitz- und Aufwandsteuern		22 775.00		20 000.00		19 085.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b><u>751 337.85</u></b>		<b><u>705 200.00</u></b>		<b><u>685 017.40</u></b>
410 Jagdpachtzinsen		12 835.20		12 800.00		12 767.00
411 Fischenzen		2 200.00		1 900.00		1 870.00
412 Konzessionen		736 302.65		690 500.00		670 380.40
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b><u>1 413 693.60</u></b>		<b><u>1 104 900.00</u></b>		<b><u>1 350 641.41</u></b>
420 Banken		139 713.05		120 000.00		105 678.50
421 Guthaben		367 934.05		119 000.00		283 746.66
422 Anlagen des Finanzvermögens		0.00		0.00		0.00
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögens		81 607.50		80 000.00		80 084.00
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		823 122.00		784 000.00		828 538.90

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
429	Uebrige		1 317.00		1 900.00		52 593.35
<b>43</b>	<b><u>Entgelte</u></b>		<b><u>6 297 665.25</u></b>		<b><u>4 689 400.00</u></b>		<b><u>5 783 660.44</u></b>
430	Ersatzabgaben		365 484.25		228 000.00		365 666.40
431	Gebühren für Amtshandlungen		742 653.10		625 000.00		690 556.75
433	Schulgelder		338 420.55		353 000.00		309 469.65
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		694 304.87		699 500.00		726 273.12
435	Verkäufe		181 665.37		54 000.00		88 052.45
436	Rückerstattungen		3 173 705.56		2 059 900.00		3 010 926.48
437	Bussen		512 306.70		405 000.00		489 010.89
438	Eigenleistungen für Investitionen		289 124.85		265 000.00		103 704.70
<b>45</b>	<b><u>Rückerstattungen von Gemeindewesen</u></b>		<b><u>2 549 406.12</u></b>		<b><u>2 270 000.00</u></b>		<b><u>2 620 559.46</u></b>
450	Bund		52 876.35		18 000.00		40 836.60
451	Kanton		493 434.90		424 000.00		364 984.95
452	Gemeinden		2 003 094.87		1 828 000.00		2 214 737.91
<b>46</b>	<b><u>Beiträge für eigene Rechnung</u></b>		<b><u>333 466.45</u></b>		<b><u>284 000.00</u></b>		<b><u>328 971.10</u></b>
460	Bund		65 962.60		23 000.00		12 812.85
461	Kanton		202 203.85		196 000.00		187 848.25
462	Gemeinde		65 300.00		65 000.00		65 050.00
463	Eigene Anstalten		0.00		0.00		63 260.00
<b>47</b>	<b><u>Durchlaufende Beiträge</u></b>		<b><u>25 169.50</u></b>		<b><u>15 000.00</u></b>		<b><u>20 595.90</u></b>
470	Bund		25 169.50		15 000.00		20 595.90
<b>48</b>	<b><u>Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftungen</u></b>		<b><u>102 472.75</u></b>		<b><u>106 500.00</u></b>		<b><u>168 467.70</u></b>
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		64 146.75		70 000.00		132 117.70
481	Stiftungen, Zuwendungen		38 326.00		36 500.00		36 350.00

**Artengliederung**

Laufende Rechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>49</b>	<b><u>Interne Verrechnungen</u></b>		<b><u>6 798 657.77</u></b>		<b><u>6 828 000.00</u></b>		<b><u>6 233 626.88</u></b>
490	Personal- und Sachaufwand		4 285 386.22		4 316 600.00		4 009 816.03
492	Unentgeltliche Lieferungen		20 000.00		20 000.00		20 973.55
495	Aufteilung Soziallasten		2 493 271.55		2 491 400.00		2 202 837.30

## Artengliederung

Investitionsrechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b><u>5</u></b>	<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>8 757 253.72</u></b>		<b><u>10 781 500.00</u></b>		<b><u>5 268 171.13</u></b>	
<b><u>50</u></b>	<b><u>Sachgüter</u></b>	<b><u>5 307 958.07</u></b>		<b><u>7 734 000.00</u></b>		<b><u>2 844 744.83</u></b>	
501	Tiefbauten	1 933 062.60		3 303 000.00		1 309 672.90	
503	Hochbauten	2 976 155.92		3 900 000.00		1 484 571.93	
506	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	398 739.55		531 000.00		50 500.00	
<b><u>52</u></b>	<b><u>Darlehen, Beteiligungen</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>					
520	Beteiligungen	1 000.00					
<b><u>56</u></b>	<b><u>Eigene Beiträge</u></b>					<b><u>163 260.00</u></b>	
563	Eigene Anstalten					163 260.00	
<b><u>58</u></b>	<b><u>Uebrige zu aktivierende Ausgaben</u></b>	<b><u>92 792.90</u></b>		<b><u>150 000.00</u></b>		<b><u>2 184.00</u></b>	
581	Planungen	92 792.90		150 000.00		2 184.00	
<b><u>59</u></b>	<b><u>Passivierungen</u></b>	<b><u>3 355 502.75</u></b>		<b><u>2 897 500.00</u></b>		<b><u>2 257 982.30</u></b>	
590	Passivierte Einnahmen	3 355 502.75		2 897 500.00		2 257 982.30	

## Artengliederung

Investitionsrechnung		Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6</b>	<b><u>Einnahmen</u></b>		<b><u>8 757 253.72</u></b>		<b><u>10 781 500.00</u></b>		<b><u>5 268 171.13</u></b>
<b>60</b>	<b><u>Abgang von Sachgütern</u></b>		<b><u>1 859 600.00</u></b>		<b><u>1 700 000.00</u></b>		<b><u>570 000.00</u></b>
600	Grundstücke		159 600.00				
601	Tiefbauten		1 700 000.00		1 700 000.00		
603	Hochbauten						570 000.00
<b>61</b>	<b><u>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</u></b>		<b><u>971 606.60</u></b>		<b><u>840 000.00</u></b>		<b><u>586 253.15</u></b>
611	Anschlussgebühren		971 606.60		840 000.00		586 253.15
<b>66</b>	<b><u>Beiträge mit Zweckbindung</u></b>		<b><u>524 296.15</u></b>		<b><u>357 500.00</u></b>		<b><u>1 101 729.15</u></b>
660	Abgang von Sachgütern		70 050.00				191 710.65
661	Kanton		441 313.20		307 500.00		888 968.50
662	Gemeinden				50 000.00		21 050.00
663	Eigene Anstalten		12 932.95				
<b>69</b>	<b><u>Aktivierungen</u></b>		<b><u>5 401 750.97</u></b>		<b><u>7 884 000.00</u></b>		<b><u>3 010 188.83</u></b>
690	Aktivierte Ausgaben		5 401 750.97		7 884 000.00		3 010 188.83

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
<b><u>1</u></b>	<b><u>Aktiven</u></b>	<b><u>71 325 935.17</u></b>	<b><u>364 790 231.94</u></b>	<b><u>366 319 990.36</u></b>	<b><u>69 796 176.75</u></b>
<b><u>10</u></b>	<b><u>Finanzvermögen</u></b>	<b><u>36 580 560.48</u></b>	<b><u>349 647 842.50</u></b>	<b><u>342 736 976.48</u></b>	<b><u>43 491 426.50</u></b>
<b><u>100</u></b>	<b><u>Flüssige Mittel</u></b>	<b><u>5 697 514.08</u></b>	<b><u>159 047 900.49</u></b>	<b><u>151 324 612.62</u></b>	<b><u>13 420 801.95</u></b>
<b><u>1000</u></b>	<b><u>Kasse</u></b>	<b><u>37 328.70</u></b>	<b><u>2 394 913.71</u></b>	<b><u>2 347 435.01</u></b>	<b><u>84 807.40</u></b>
1000 01	Hauptkasse Finanzverwaltung	17 416.10	2 378 730.36	2 336 122.41	60 024.05
1000 02	Diverse kleine Kassen	4 912.60	16 183.35	11 312.60	9 783.35
1000 06	Kasse Sozialamt	15 000.00			15 000.00
<b><u>1001</u></b>	<b><u>Postcheck</u></b>	<b><u>989 955.56</u></b>	<b><u>30 343 321.05</u></b>	<b><u>25 178 625.74</u></b>	<b><u>6 154 650.87</u></b>
1001 00	Postcheck	989 955.56	26 778 017.05	21 631 439.64	6 136 532.97
1001 01	Postcheck Mühlethal		243 684.60	243 684.60	
1001 02	VESR - Postcheck ISOV		3 173 187.35	3 155 069.45	18 117.90
1001 03	Mühlethal - VESR Postcheck		148 432.05	148 432.05	
<b><u>1002</u></b>	<b><u>Banken</u></b>	<b><u>4 670 229.82</u></b>	<b><u>126 309 665.73</u></b>	<b><u>123 798 551.87</u></b>	<b><u>7 181 343.68</u></b>
1002 01	Neue Aargauer Bank	3 493 979.20	79 027 279.22	79 769 058.27	2 752 200.15
1002 02	Aargauische Kantonalbank	779 746.17	22 011 474.25	21 726 268.55	1 064 951.87
1002 03	UBS AG	22 509.03	11 056 038.36	10 979 050.55	99 496.84
1002 07	Raiffeisenbank, Zofingen	373 995.42	13 508 363.30	10 617 663.90	3 264 694.82
1002 12	Aarg. Kantonalbank (Mühlethal)		706 510.60	706 510.60	
<b><u>101</u></b>	<b><u>Guthaben</u></b>	<b><u>23 654 062.70</u></b>	<b><u>178 447 894.56</u></b>	<b><u>186 895 670.96</u></b>	<b><u>15 206 286.30</u></b>
<b><u>1011</u></b>	<b><u>Kontokorrente</u></b>		<b><u>6 349 890.14</u></b>	<b><u>6 349 890.14</u></b>	
1011 01	Mühlethal, Kontokorrent Staat/Gemeinde		49 570.05	49 570.05	
1011 93	Scharnierkonto Bildungszentrum		3 234 799.13	3 234 799.13	
1011 97	Scharnierkonto Forstbetrieb		2 196 470.21	2 196 470.21	

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
1011 98	Scharnierkonto Ortsbürgergemeinde		867 580.75	867 580.75	
1011 99	Scharnierkonto Eckensteinfonds		1 470.00	1 470.00	
<b>1012</b>	<b><u>Steuer Guthaben</u></b>	<b><u>7 080 768.00</u></b>	<b><u>147 966 089.31</u></b>	<b><u>146 685 438.81</u></b>	<b><u>8 361 418.50</u></b>
1012 01	SL Sammelkonto	6 800 242.70	66 387 063.25	65 248 906.90	7 938 399.05
1012 02	SL Direktzahlungen		10 591 937.75	10 591 937.75	
1012 03	SL ESR/ASR-Zahlungen		55 661 145.56	55 661 145.56	
1012 04	SL Aktien- und Quellensteuern		5 353 021.70	5 353 021.70	
1012 05	Rückerstattungen, Verrechnungen Umbuchungen SL		6 755 451.75	6 755 451.75	
1012 11	Nach- und Strafsteuern	43 404.55	7 341.50	43 404.55	7 341.50
1012 12	Erbschafts-/Schenkungssteuern	66 220.85	7 094.65	66 220.85	7 094.65
1012 13	Grundstückgewinnsteuern	170 899.90	127 959.35	170 899.90	127 959.35
1012 31	Mühlethal, SL Sammelkonto < 01		1 354 323.10	1 083 053.15	271 269.95
1012 32	Mühlethal, SL Direktzahlungen < 01		593 014.85	593 014.85	
1012 33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen < 01		1 000 613.75	1 000 613.75	
1012 35	Mühlethal, Rückerstattungen, Verrechnungen < 01		107 776.50	107 776.50	
1012 43	Mühlethal, Grundstückgewinnsteuern < 01		19 345.60	9 991.60	9 354.00
<b>1015</b>	<b><u>Andere Debitoren</u></b>	<b><u>99 892.96</u></b>	<b><u>66 149.65</u></b>	<b><u>102 495.15</u></b>	<b><u>63 547.46</u></b>
1015 01	Verrechnungssteuer	99 892.96	63 542.55	99 888.05	63 547.46
1015 03	Mühlethal - Verrechnungssteuer		2 607.10	2 607.10	
<b>1016</b>	<b><u>Festgelder</u></b>	<b><u>10 050 530.45</u></b>	<b><u>34 532.10</u></b>	<b><u>10 085 062.55</u></b>	
1016 01	Festgeld Neue Aargauer Bank	2 000 000.00		2 000 000.00	
1016 02	Festgeld Aargauische Kantonalbank	8 050 530.45	34 532.10	8 085 062.55	
<b>1018</b>	<b><u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u></b>	<b><u>935 169.25</u></b>	<b><u>3 065 209.90</u></b>	<b><u>1 618 249.25</u></b>	<b><u>2 382 129.90</u></b>
1018 01	Postcheck	429 931.15	502 175.75	495 726.35	436 380.55
1018 02	Aarg. Kantonalbank	26 171.85	1 318 646.75	337 306.25	1 007 512.35
1018 03	UBS AG, Zofingen	3 982.75	7 484.75	8 354.45	3 113.05
1018 04	Raiffeisenbank Zofingen	3 879.40		3 879.40	

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
1018 07	Neue Aargauer Bank	471 204.10	1 038 591.40	574 671.55	935 123.95
1018 08	Postcheck Mühlethal		40 234.40	40 234.40	
1018 09	Aarg. Kantonalbank (Mühlethal)		158 076.85	158 076.85	
<b>1019</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>5 487 702.04</u></b>	<b><u>20 966 023.46</u></b>	<b><u>22 054 535.06</u></b>	<b><u>4 399 190.44</u></b>
1019 01	Debitoren Sammelkonto	374 391.70	3 806 727.45	3 707 469.55	473 649.60
1019 02	Barvorschüsse	17 550.00	300.00	400.00	17 450.00
1019 03	GA Flexicard SBB	3 120.00	42 920.00	46 040.00	
1019 06	Lohnvorschüsse	2 500.10	10 298.40	12 798.50	
1019 07	Vorschüsse materielle Hilfe	69 689.60	103 731.00	70 089.60	103 331.00
1019 10	Abgrenzungskonto Debitoren		2 070.25	2 070.25	
1019 20	Uebrige Debitoren	2 740 773.53	7 683 745.96	8 830 072.73	1 594 446.76
1019 21	Debitoren Seniorenzentrum	1 518 335.90	8 163 841.50	8 039 980.30	1 642 197.10
1019 22	Debitoren Musikschule	153 383.45	328 600.25	429 918.40	52 065.30
1019 63	Mehrwertsteuer - Abwasserbeseitigung LR	405 433.90	390 712.80	405 433.90	390 712.80
1019 65	Mehrwertsteuer - Abfallbeseitigung LR	62 098.95	146 041.65	208 140.60	
1019 67	Mehrwertsteuer - Friedhof/Bestattung LR	6 989.75		6 989.75	
1019 69	Mehrwertsteuer - Bildungszentrum LR	133 435.16	136 557.90	144 655.18	125 337.88
1019 99	Mühlethal - Verschiedene Debitoren		150 476.30	150 476.30	
<b>102</b>	<b><u>Anlagen</u></b>	<b><u>7 034 415.80</u></b>	<b><u>11 837 619.55</u></b>	<b><u>4 322 125.00</u></b>	<b><u>14 549 910.35</u></b>
<b>1020</b>	<b><u>Festverzinsliche Wertpapiere</u></b>	<b><u>28 852.40</u></b>	<b><u>44.95</u></b>	<b><u>0.70</u></b>	<b><u>28 896.65</u></b>
1020 01	Obligationen	10 000.00			10 000.00
1020 02	Grundpfandverschreibungen	15 000.00			15 000.00
1020 03	Sparhefte	3 852.40	44.95	0.70	3 896.65
<b>1021</b>	<b><u>Aktien und Anteilscheine</u></b>	<b><u>16 531.00</u></b>			<b><u>16 531.00</u></b>
1021 01	Aktien	3 340.00			3 340.00
1021 02	Anteilscheine	13 191.00			13 191.00



**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
<b>1022</b>	<b><u>Darlehen</u></b>	<b><u>1 300 000.00</u></b>	<b><u>11 600 000.00</u></b>	<b><u>4 160 000.00</u></b>	<b><u>8 740 000.00</u></b>
1022 01	Darlehen	1 300 000.00	11 600 000.00	4 160 000.00	8 740 000.00
<b>1023</b>	<b><u>Liegenschaften</u></b>	<b><u>5 622 198.40</u></b>	<b><u>99 574.60</u></b>	<b><u>5 076.30</u></b>	<b><u>5 716 696.70</u></b>
1023 01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	5 622 198.40	94 498.30		5 716 696.70
1023 02	Baulanderschliessungen		5 076.30	5 076.30	
<b>1025</b>	<b><u>Vorräte</u></b>	<b><u>66 834.00</u></b>	<b><u>138 000.00</u></b>	<b><u>157 048.00</u></b>	<b><u>47 786.00</u></b>
1025 01	Reisechecks	2 304.00	138 000.00	135 168.00	5 136.00
1025 02	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	64 530.00		21 880.00	42 650.00
<b>103</b>	<b><u>Transitorische Aktiven</u></b>	<b><u>194 567.90</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>	<b><u>194 567.90</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>
<b>1039</b>	<b><u>Uebrig</u></b>	<b><u>194 567.90</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>	<b><u>194 567.90</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>
1039 01	Transitorische Aktiven	194 567.90	314 427.90	194 567.90	314 427.90
<b>11</b>	<b><u>Verwaltungsvermögen</u></b>	<b><u>25 400 559.21</u></b>	<b><u>14 617 068.89</u></b>	<b><u>23 340 793.50</u></b>	<b><u>16 676 834.60</u></b>
<b>114</b>	<b><u>Sachgüter</u></b>	<b><u>23 856 743.13</u></b>	<b><u>14 549 853.92</u></b>	<b><u>22 827 533.50</u></b>	<b><u>15 579 063.55</u></b>
<b>1141</b>	<b><u>Tiegbauten</u></b>	<b><u>855 602.75</u></b>	<b><u>1 817 850.70</u></b>		<b><u>2 673 453.45</u></b>
1141 03	Rosengartenpark, Umgestaltung	17 910.90	29 835.20		47 746.10
1141 08	Sanierung Mühlethal-, Frohburgstrasse	18 900.00	11 550.00		30 450.00
1141 09	Mühlethal - K315 Fahrbahn- und Gehwegausbau (Juraweg)		644 783.80		644 783.80
1141 20	Sanierung Frohburg-, Sälistr. Kredit Einwohnerrat 16.6.97	612 369.35			612 369.35
1141 35	Sanierung Rotfarbstrasse/Napfweg, Einwohnerrat 17.5.93 Fr. 160 000.00	111 950.00	884 950.00		996 900.00

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
1141 37	Wiggertalstrasse, Projektierung	23 072.50	28 456.50		51 529.00
1141 38	Strengelbacherstrasse - Sanierung, Projektierungskosten	31 500.00			31 500.00
1141 39	Radstreifen Luzernerstrasse	8 400.00	28 350.00		36 750.00
1141 40	Sanierung Strengelbacherstr. Bereich Bahnübergang - BZZ	23 100.00	27 300.00		50 400.00
1141 41	Unterer Stadteingang, Sanierung	8 400.00	21 000.00		29 400.00
1141 43	Mühlethal - Projektierung, Sanierung Dorfstrasse		19 707.05		19 707.05
1141 44	Mühlethal - Beleuchtung K315 Milchhüsli-Geiser		28 647.95		28 647.95
1141 45	Mühlethal - Gehweg Oeltrottenstrasse		51 700.00		51 700.00
1141 46	Mühlethal - Sanierung Strassenbelag Dorfstrasse		7 799.70		7 799.70
1141 47	Mühlethal - Sanierung Dorfstrasse		33 770.50		33 770.50
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>23 001 140.38</b>	<b>2 558 992.22</b>	<b>12 846 989.15</b>	<b>12 713 143.45</b>
1143 07	Gemeindeschulhaus: Sanierung und Umbau	8 397 387.90	2 682.85	8 400 070.75	
1143 08	Kindergarten Römerbad, Sanierung, Kredit Einwohnerrat vom 10.9.01, Fr. 480 000.00	192 747.45	254 091.15		446 838.60
1143 13	Mühlethal - Sanierung Schulhaus, MZH; Nachtragskredit		28 153.15		28 153.15
1143 22	Innenhofverglasung Bezirksschulhaus	107 420.25			107 420.25
1143 30	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Schwesternhaus		37 295.65		37 295.65
1143 31	Museum, Fassadensanierung		17 884.00		17 884.00
1143 32	Seniorenzentrum Rosenberg, Umbau Personaltrakt		394 359.35		394 359.35
1143 41	Bahnhof/Post/Parkierungsanlage	9 030 319.45			9 030 319.45
1143 43	Unterführung "Heidengässli"/Knoten Lanz	137 506.55			137 506.55
1143 46	Alte Kaserne, Sanierung und Umbau, D110 Kredit Einwohnerrat vom 12.5.95	4 429 994.93	16 923.47	4 446 918.40	
1143 50	Bezirksgebäude, Sanierung	179 217.80	1 550 117.00		1 729 334.80

**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
1143 58	Inlinehockeyanlage - Verlegung	995.25	257 485.60		258 480.85
1143 62	Oeffentl. Bauten, Anlagen	287 024.00			287 024.00
1143 63	Bahnhof/Post, Uebergeordnete Projektierung Parkhaus Bahnhof Kredit Volksabstimmung 6.6.93	238 526.80			238 526.80
<b><u>1146</u></b>	<b><u>Mobilien</u></b>		<b><u>192 466.65</u></b>		<b><u>192 466.65</u></b>
1146 01	UEPF überschweres Pikettfahrzeug Feuerwehr		192 466.65		192 466.65
<b><u>1149</u></b>	<b><u>Uebrigere Sachgüter</u></b>		<b><u>9 980 544.35</u></b>	<b><u>9 980 544.35</u></b>	
1149 01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		9 980 544.35	9 980 544.35	
<b><u>115</u></b>	<b><u>Darlehen und Beteiligungen</u></b>	<b><u>1 013 537.83</u></b>	<b><u>48 464.47</u></b>	<b><u>300 000.00</u></b>	<b><u>762 002.30</u></b>
<b><u>1154</u></b>	<b><u>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</u></b>	<b><u>1 013 537.83</u></b>	<b><u>48 464.47</u></b>	<b><u>300 000.00</u></b>	<b><u>762 002.30</u></b>
1154 02	Bildungszentrum Zofingen, Betrieb	613 537.83	47 464.47		661 002.30
1154 06	Aktien StWZ Energie und Betriebsgesellschaften, Zofingen	400 000.00	1 000.00	300 000.00	101 000.00
<b><u>117</u></b>	<b><u>Uebrigere aktivierte Ausgaben</u></b>	<b><u>530 278.25</u></b>	<b><u>18 750.50</u></b>	<b><u>213 260.00</u></b>	<b><u>335 768.75</u></b>
<b><u>1171</u></b>	<b><u>Planungen</u></b>	<b><u>266 518.25</u></b>	<b><u>13 290.50</u></b>		<b><u>279 808.75</u></b>
1171 03	Zofingen - Ortsplanung	266 518.25	10 688.75		277 207.00
1171 04	Mühlethal - Ortsplanung		2 601.75		2 601.75
<b><u>1172</u></b>	<b><u>Verschiedene</u></b>	<b><u>263 760.00</u></b>	<b><u>5 460.00</u></b>	<b><u>213 260.00</u></b>	<b><u>55 960.00</u></b>
1172 01	800 Jahre Stadtrecht Zofingen	213 260.00		213 260.00	
1172 02	Stadtgeschichte Band 4 Kredit ER vom 10.9.01, GK 130, Fr. 450 000.00	50 500.00	5 460.00		55 960.00

**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
<b><u>12</u></b>	<b><u>Spezialfinanzierung</u></b>	<b><u>9 344 815.48</u></b>	<b><u>525 320.55</u></b>	<b><u>242 220.38</u></b>	<b><u>9 627 915.65</u></b>
<b><u>128</u></b>	<b><u>Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetriebe</u></b>	<b><u>9 344 815.48</u></b>	<b><u>525 320.55</u></b>	<b><u>242 220.38</u></b>	<b><u>9 627 915.65</u></b>
<b><u>1280</u></b>	<b><u>Wasserversorgung</u></b>		<b><u>209 295.70</u></b>	<b><u>209 295.70</u></b>	
1280 01	Mühlethal, Wasserversorgung Verpflichtungskonto		209 295.70	209 295.70	
<b><u>1284</u></b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>9 311 890.80</u></b>	<b><u>316 024.85</u></b>		<b><u>9 627 915.65</u></b>
1284 04	Bäche, Hochwasserentlastung	9 311 890.80	65 937.55		9 377 828.35
1284 09	Mühlethal - Kanalisation K315 Geiser		250 087.30		250 087.30
<b><u>1285</u></b>	<b><u>Abfallbeseitigung</u></b>	<b><u>32 924.68</u></b>		<b><u>32 924.68</u></b>	
1285 01	Allg. Vorschusskonto	32 924.68		32 924.68	

**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
<b><u>2</u></b>	<b><u>Passiven</u></b>	<b><u>71 325 935.17</u></b>	<b><u>162 290 669.68</u></b>	<b><u>160 760 911.26</u></b>	<b><u>69 796 176.75</u></b>
<b><u>20</u></b>	<b><u>Fremdkapital</u></b>	<b><u>43 678 946.62</u></b>	<b><u>155 553 843.62</u></b>	<b><u>154 886 453.38</u></b>	<b><u>43 011 556.38</u></b>
<b><u>200</u></b>	<b><u>Laufende Verpflichtungen</u></b>	<b><u>12 203 090.76</u></b>	<b><u>149 154 607.42</u></b>	<b><u>149 502 225.93</u></b>	<b><u>12 550 709.27</u></b>
<b><u>2000</u></b>	<b><u>Kreditoren</u></b>	<b><u>3 542 224.55</u></b>	<b><u>96 999 515.87</u></b>	<b><u>96 201 729.71</u></b>	<b><u>2 744 438.39</u></b>
2000 01	AHV/IV/ALV/FAK		2 937 929.70	2 937 929.70	
2000 02	Habensaldi SL Steuerbezug	446 395.15	459 246.10	449 153.40	436 302.45
2000 03	Kreditoren Sammelkonto	3 092 932.15	90 670 275.67	89 884 668.46	2 307 324.94
2000 04	Aargauische Pensionskasse Aarau		2 804 888.30	2 804 888.30	
2000 05	Pensionskasse Musiklehrer		37 190.00	37 190.00	
2000 06	Mühlethal - Kreditoren		230.00	230.00	
2000 09	Hundetaxen		45 632.50	45 632.50	
2000 10	Krankentaggeldversicherung		3 155.10	3 155.10	
2000 11	Quellensteuern		7 304.60	7 304.60	
2000 13	UVG-Zusatzversicherung	2 897.25	33 663.90	31 577.65	811.00
<b><u>2001</u></b>	<b><u>Depotgelder</u></b>	<b><u>337 569.07</u></b>	<b><u>202 574.95</u></b>	<b><u>179 505.45</u></b>	<b><u>314 499.57</u></b>
2001 01	Schlüsselkasse BZZ	10 609.70		415.65	11 025.35
2001 02	Verkehrs- und Verschönerungsverein Zofingen	30 995.20		542.40	31 537.60
2001 03	Brillenfonds BZZ	136.60		2.40	139.00
2001 04	Instrumentenfonds Musikschule	3 019.55	1 621.00	1 501.20	2 899.75
2001 05	Kollektengelder Abdankungshalle	726.50	2 818.70	2 092.20	
2001 06	Anschaffung von Skulpturen	21 544.30	26 000.00	20 290.20	15 834.50
2001 07	Städtlifest 1974	7 871.00		137.75	8 008.75
2001 09	Materialgeld BZZ	8 739.60	25 745.70	19 331.40	2 325.30
2001 10	Quartierschulhaus-Einweihung Gemeinde- und Sekundarschule	6 043.95		105.75	6 149.70
2001 12	Reisefonds Primar- und Sekundarschule	14 444.35		252.80	14 697.15

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
2001 13	Reisefonds US/MS	3 145.75		55.05	3 200.80
2001 15	Mühlethal - Erschliessungsplan Oeltrotten			518.75	518.75
2001 16	Schlüsselgelder Bauamt	16 337.55		285.90	16 623.45
2001 17	Kaffeeautomat im Personalraum	4 148.50	200.00	72.60	4 021.10
2001 18	Schlüsselkasse Bezirksschule	4 583.15	702.80	1 358.40	5 238.75
2001 19	Kadettenmusik Zofingen, Instr.-Unterhalt/Noten/Reisen	15 788.02	6 628.55	8 504.80	17 664.27
2001 20	Papierkasse Bezirksschule	27 156.55	36 649.55	33 805.80	24 312.80
2001 21	Papierkasse der Gemeinde- und Sekundarschule	74 211.35	44 723.35	46 882.35	76 370.35
2001 22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	3 637.15		63.65	3 700.80
2001 23	Abfallmaterialien BZZ	129.45		2.25	131.70
2001 24	Zivilschutz Zofingen	1 651.50		647.00	2 298.50
2001 26	Spendenkasse Sozialamt	5 684.40	10 159.35	13 463.65	8 988.70
2001 28	Heilpädagogische Schule "Spenden"	44 916.75	27 417.20	1 504.00	19 003.55
2001 29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	7 836.65		137.15	7 973.80
2001 30	Schulsport	3 397.00		59.45	3 456.45
2001 31	Exkursionsfonds, Gemeinde- und Sekundarschule	53.00		53.95	106.95
2001 33	Spendenkasse Feuerwehr	8 494.25	6 081.45	5 511.20	7 924.00
2001 34	Autospritze Feuerwehr	1 727.60		30.25	1 757.85
2001 35	Heilpädagogische Schule "Kulturfonds"	4 892.15		85.60	4 977.75
2001 36	Nähkurse	3 089.95	13 827.30	11 747.15	1 009.80
2001 37	Mobile Jugendarbeit	2 557.60		44.75	2 602.35
2001 39	Alice Baudenbacher-Preis Bezirksschule			10 000.00	10 000.00
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>2 805 227.31</b>	<b>17 139 477.99</b>	<b>17 837 434.44</b>	<b>3 503 183.76</b>
2006 01	Kontokorrent Staat/Gemeinde	421 071.10	11 664 542.61	11 729 206.21	485 734.70
2006 02	Erziehungsdepartement des Kantons Aargau / Besoldungen HPS	88 664.13	88 664.13	88 406.37	88 406.37
2006 03	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	519.78	25 000.00	220 102.09	195 621.87

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
2006 04	Berufsschule Zofingen/Betrieb	1 746 278.95	5 006 717.70	5 132 429.05	1 871 990.30
2006 07	Wohnungen Bärenhof		56 889.90	56 889.90	
2006 08	Kontokorrent Gemeinde Mühlethal		297 663.65	297 663.65	
2006 10	Kontokorrent Forstbetrieb Region Zofingen	548 693.35		312 737.17	861 430.52
<b>2007</b>	<b><u>Steuerabrechnungskonten</u></b>	<b><u>4 474 661.90</u></b>	<b><u>32 744 793.75</u></b>	<b><u>33 241 257.80</u></b>	<b><u>4 971 125.95</u></b>
2007 01	Staatssteuern	4 031 027.25	28 580 495.85	28 903 539.95	4 354 071.35
2007 02	Reformierte Kirchensteuern	245 971.20	2 473 787.70	2 491 931.70	264 115.20
2007 03	Römisch-katholische Kirchensteuer	197 404.55	1 081 908.65	1 091 391.90	206 887.80
2007 04	Christkatholische Kirchensteuer	258.90	11 219.00	12 044.70	1 084.60
2007 05	Direkte Bundessteuern		77 613.65	78 256.35	642.70
2007 31	Mühlethal - Staatssteuern		452 578.50	583 857.60	131 279.10
2007 32	Mühlethal - Ref. Kirche		24 800.30	33 535.50	8 735.20
2007 33	Mühlethal - Röm.-kath. Kirche		42 382.10	46 692.10	4 310.00
2007 34	Mühlethal - Chr.-kath. Kirche		8.00	8.00	
<b>2008</b>	<b><u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u></b>		<b><u>6 368.60</u></b>	<b><u>6 368.60</u></b>	
2008 08	Mühlethal - Postcheck		582.00	582.00	
2008 09	Mühlethal - Aarg. Kantonalbank		5 786.60	5 786.60	
<b>2009</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>1 043 407.93</u></b>	<b><u>2 061 876.26</u></b>	<b><u>2 035 929.93</u></b>	<b><u>1 017 461.60</u></b>
2009 01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	18 578.40		2 124.00	20 702.40
2009 02	Diverse Gebührenkassen	4 512.60	4 512.60	9 383.35	9 383.35
2009 03	Schiessanlage Heitern	182 301.05		4 101.80	186 402.85
2009 05	Ablöserbeiträge Kinderspielplätze	20 000.00			20 000.00
2009 07	Durchlaufende Posten	11 287.60	363 855.05	449 315.25	96 747.80
2009 08	Polizeiausweise	1 596.40	27 834.15	29 460.40	3 222.65
2009 09	Baurechtszins Bärenhof		61 836.25	61 836.25	
2009 10	Fremdenpolizei Aarau		33 021.25	33 021.25	
2009 11	Ablöserbeiträge Parkplätze	267 410.00	9 000.00	36 000.00	294 410.00
2009 12	Sicherheitsleistung Asylbewerber		650.00	650.00	

**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
2009 18	Funk Gemeindepolizeien		693 963.90	693 963.90	
2009 51	Mehrwertsteuer Werkhof		15 365.95	15 365.95	
2009 53	Mehrwertsteuer Stadtpolizei		3 166.45	3 166.45	
2009 57	Mehrwertsteuer Schwimmbad		9 267.05	9 267.05	
2009 59	Mehrwertsteuer Ferienhaus		733.70	733.70	
2009 61	Mehrwertsteuer Seniorenzentrum		17 890.08	17 890.08	
2009 63	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung	466 002.45	635 554.75	556 144.85	386 592.55
2009 65	Mehrwertsteuer Abfallbeseitigung	71 481.03	163 723.78	92 242.75	
2009 67	Mehrwertsteuer Friedhof/Bestattungen	238.40	238.40		
2009 69	Mehrwertsteuer Bildungszentrum		13 033.54	13 033.54	
2009 70	Mehrwertsteuer Forstbetrieb		8 229.36	8 229.36	
<b>202</b>	<b><u>Langfristige Schulden</u></b>	<b><u>30 278 000.00</u></b>	<b><u>5 800 000.00</u></b>	<b><u>4 700 000.00</u></b>	<b><u>29 178 000.00</u></b>
<b>2021</b>	<b><u>Schuldscheine</u></b>	<b><u>30 278 000.00</u></b>	<b><u>5 800 000.00</u></b>	<b><u>4 700 000.00</u></b>	<b><u>29 178 000.00</u></b>
2021 01	Bankdarlehen	2 000 000.00	200 000.00	200 000.00	2 000 000.00
2021 02	Oeffentliche Gemeinwesen	5 678 000.00			5 678 000.00
2021 03	Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Vers.)	22 600 000.00	5 600 000.00	4 500 000.00	21 500 000.00
<b>203</b>	<b><u>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</u></b>	<b><u>1 150 855.86</u></b>	<b><u>200 740.00</u></b>	<b><u>131 316.50</u></b>	<b><u>1 081 432.36</u></b>
<b>2033</b>	<b><u>Stiftungen</u></b>	<b><u>305 659.50</u></b>	<b><u>7 981.15</u></b>	<b><u>2 594.65</u></b>	<b><u>300 273.00</u></b>
2033 01	Altersfürsorgefonds M. Durnwalder-Borner (Orig, Fr. 39 945.00)	39 914.00			39 914.00
2033 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 50 000.00)	50 000.00			50 000.00
2033 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann (Orig. Fr. 89 324.00)	89 304.00			89 304.00
2033 04	Schulsportfonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 27 412.50)	38 446.00	6 750.00	617.55	32 313.55



## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
2033 05	Heimatkundefonds Bezirksschule Dr. phil. E. Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 32 000.00)	36 233.75	514.50	812.45	36 531.70
2033 06	Bossardsches Regimentsstipendium (Orig. 4000 Pfund Jahr 1738)	35 838.35	716.65	806.35	35 928.05
2033 07	Eugen Petzold-Stiftung (1866 Orig. Fr. 300.--)	15 923.40		358.30	16 281.70
<b>2035</b>	<b><u>Zuwendungen</u></b>	<b><u>845 196.36</u></b>	<b><u>192 758.85</u></b>	<b><u>128 721.85</u></b>	<b><u>781 159.36</u></b>
2035 01	Kadettenfonds	9 985.26	100.00	224.20	10 109.46
2035 03	Spendengelder Seniorenzentrum	363 127.50	122 329.45	25 701.80	266 499.85
2035 04	Schenkung Agnes Hemmann	154 251.15	19 358.15	22 894.00	157 787.00
2035 05	Bibliotheksfonds	72 947.45		1 641.30	74 588.75
2035 06	Ritex Jubiläumsfonds	94 156.45		2 118.55	96 275.00
2035 07	Spendenfonds Sozialamt	62 180.50	23 971.25	37 474.85	75 684.10
2035 10	Bazar - Fonds Seniorenzentrum	67 405.75	7 000.00	16 505.65	76 911.40
2035 11	Fonds Stadtgeschichte	21 142.30		2 161.50	23 303.80
2035 12	Mühlethal - Legat Carl Roth		20 000.00	20 000.00	
<b>204</b>	<b><u>Rückstellungen</u></b>	<b><u>47 000.00</u></b>	<b><u>47 000.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>
<b>2040</b>	<b><u>Rückstellungen der Laufenden Rechnung</u></b>	<b><u>47 000.00</u></b>	<b><u>47 000.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>
2040 01	Diverse Rückstellungen	47 000.00	47 000.00	108 300.00	108 300.00
<b>205</b>	<b><u>Transitorische Passiven</u></b>		<b><u>351 496.20</u></b>	<b><u>444 610.95</u></b>	<b><u>93 114.75</u></b>
<b>2059</b>	<b><u>Uebrig</u></b>		<b><u>351 496.20</u></b>	<b><u>444 610.95</u></b>	<b><u>93 114.75</u></b>
2059 01	Transitorische Passiven		351 496.20	444 610.95	93 114.75

## Bestandesrechnung per 31.12.2002

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
<b><u>22</u></b>	<b><u>Spezialfinanzierungen</u></b>	<b><u>25 646 988.55</u></b>	<b><u>6 736 826.06</u></b>	<b><u>5 874 457.88</u></b>	<b><u>24 784 620.37</u></b>
<b><u>228</u></b>	<b><u>Verpflichtungen</u></b>	<b><u>25 646 988.55</u></b>	<b><u>6 736 826.06</u></b>	<b><u>5 874 457.88</u></b>	<b><u>24 784 620.37</u></b>
<b><u>2284</u></b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>10 755 654.60</u></b>	<b><u>1 298 265.00</u></b>	<b><u>4 015 778.55</u></b>	<b><u>13 473 168.15</u></b>
2284 01	Allg. Verpflichtungskonto	7 899 472.65	1 298 265.00	4 015 778.55	10 616 986.20
2284 03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"	2 856 181.95			2 856 181.95
<b><u>2285</u></b>	<b><u>Abfallbeseitigung</u></b>			<b><u>180 526.75</u></b>	<b><u>180 526.75</u></b>
2285 01	Allg. Verpflichtungskonto			180 526.75	180 526.75
<b><u>2287</u></b>	<b><u>Zuschussbetriebe</u></b>	<b><u>579 926.63</u></b>	<b><u>196 789.54</u></b>	<b><u>13 048.35</u></b>	<b><u>396 185.44</u></b>
2287 01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	579 926.63	196 789.54	13 048.35	396 185.44
<b><u>2288</u></b>	<b><u>Spezialfonds</u></b>	<b><u>1 104 278.32</u></b>	<b><u>64 146.75</u></b>	<b><u>855 532.38</u></b>	<b><u>1 895 663.95</u></b>
2288 01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	195 985.00	64 146.75	176 890.00	308 728.25
2288 02	Parkplatzgebühren	446 565.17		518 253.48	964 818.65
2288 03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	461 728.15		160 388.90	622 117.05
<b><u>2289</u></b>	<b><u>Passivierte Abschreibungen</u></b>	<b><u>13 207 129.00</u></b>	<b><u>5 177 624.77</u></b>	<b><u>809 571.85</u></b>	<b><u>8 839 076.08</u></b>
2289 01	UEPF überschweres Pikettfahrzeug Feuerwehr - Kantonsbeitrag			48 117.00	48 117.00
2289 04	Bahnhof Parkhaus AG Rückerstattung Vorleistungen	1 241 403.85			1 241 403.85
2289 05	Oeffentliche Anlagen beim Bahnhof Beiträge übergeordnete Planung	2 985 060.30		310 661.05	3 295 721.35
2289 09	Mühlethal - K315 Fahrbahn- und Gehwegausbau (Juraweg)			93 716.85	93 716.85
2289 13	Gemeindeschulhaus, Kantonsbeiträge	6 000.00	6 000.00		
2289 14	Gemeindeschulhaus, Bundesbeiträge	224 400.00	224 400.00		

**Bestandesrechnung per 31.12.2002**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2002	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2002
			Soll	Haben	
2289 15	"800 Jahre Stadtrecht Zofingen", Defizitgarantie		11 932.95	11 932.95	
2289 16	Ortsplanung Zofingen, Kantonsbeiträge			24 000.00	24 000.00
2289 21	Indirekte Abschreibungen	8 750 264.85	4 935 291.82	321 144.00	4 136 117.03
<b><u>23</u></b>	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>2 000 000.00</u></b>			<b><u>2 000 000.00</u></b>
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>2 000 000.00</b>			<b>2 000 000.00</b>
<b><u>2390</u></b>	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>2 000 000.00</u></b>			<b><u>2 000 000.00</u></b>
2390 01	Eigenkapital	2 000 000.00			2 000 000.00

## Abrechnungen über Verpflichtungskredite

<b>3.1 Umbau und Sanierung des Kindergartens Römerbad</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b> Bruttokredit Einwohnerrat vom 10. September 2001 (GK 131)	480 000.—
<b>Aufwand</b> Total Baukosten gemäss Abrechnung	445 838.60
<b>Kreditunterschreitung (7,6 %)</b>	<b>33 161.40</b>
<b>Begründung</b> Ein optimaler Bauablauf sowie die günstigeren Vergabesummen gegenüber des Voranschlages führten zu diesem Ergebnis.  Die Bauabrechnung wurde dem Erziehungsdepartement zur Genehmigung und Auszahlung der zugesicherten Subvention unterbreitet.	

<b>3.2 Gemeindeschulhaus – Innensanierung (5 Etappen)</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredite</b> Kredit Einwohnerrat vom 4. Dezember 1995 (GK 99)	1 724 000.—
Kredit Einwohnerrat vom 17. März 1997 (GK 126)	1 845 200.—
Kredit Einwohnerrat vom 11. Mai 1998 (GK 22)	2 280 000.—
Subventionen seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) und Vergütungen	224 490.—
Kredit Einwohnerrat vom 10. Mai 1999 (GK 60)	1 889 000.—
Total Kredite und Subventionen	7 962 690.—
Nachtragskredit SR für Sanierung Westfassade	240 000.—
Nachtragskredit SR für Sanierung Westfassade	73 750.—
Nachtragskredit SR für Möblierung Lehrerzimmer	35 000.—
Verpflichtungskredit für Sanierung Abwartwohnung	115 000.—
Total Nachtrags- und Verpflichtungskredite	463 750.—
<b>Total Kredite, Vergütungen und Subventionen</b>	<b>8 426 440.—</b>
<b>Total Aufwand (inkl. Rückstellungen „Kunst am Bau“)</b>	<b>8 404 761.—</b>
<b>Kreditunterschreitung (0,26 %)</b>	<b>21 679.—</b>

<b>3.3 Jubiläum 800 Jahre Stadt Zofingen</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b>	
Kredit Einwohnerrat vom 18. Oktober 1999 (GK 73)	
- Dienstleistungen der Einwohnergemeinde	100 000.—
- Beitrag an Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	100 000.—
- Defizitgarantie	50 000.—
<b>Total Kredit</b>	<b>250 000.—</b>
<b>Abrechnung</b>	
Dienstleistungen	63 260.—
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	100 000.—
Defizitgarantie	38 067.05
<b>Total</b>	<b>201 327.05</b>
<b>Kreditunterschreitung (19,5 %)</b>	<b>48 672.95</b>



## **Zum Titelbild**

..... Schwimmbad .....

(Foto: .....)